

VAN HAM



EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE

14.11.2018

Auktionstermine Herbst 2018

Europäisches Kunstgewerbe 14. November 2018
Schmuck & Uhren 15. November 2018
Alte Kunst 15. November 2018
Vorbesichtigung: 9. – 12. November 2018

Modern 28. November 2018
Post War 28. November 2018
Contemporary 28. November 2018
Vorbesichtigung: 23. – 26. November 2018

Asiatische Kunst 4. Dezember 2018
Vorbesichtigung: 30. November – 3. Dezember 2018

Discoveries 5. Dezember 2018
Vorbesichtigung: 1. – 3. Dezember 2018

Auktionstermine Frühjahr 2019

**Sammlung Thillmann
Thonet – Perfektes Design** 22. Januar 2019
Vorbesichtigung: 14. – 21. Januar 2019

Dekorative Kunst 30. + 31. Januar 2019
Vorbesichtigung: 26. – 28. Januar 2019

Europäisches Kunstgewerbe 15. Mai 2019
Schmuck und Uhren 16. Mai 2019
Alte Kunst 16. Mai 2019
Vorbesichtigung: 10. – 13. Mai 2019

Modern 29. Mai 2019
Post War 29. Mai 2019
Contemporary 29. Mai 2019
Vorbesichtigung: 24. – 27. Mai 2019

Discoveries 5. Juni 2019
Vorbesichtigung: 1. – 3. Juni 2019

Asiatische Kunst 13. Juni 2019
Vorbesichtigung: 8. – 12. Juni 2019

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Abbildung Titel:
**Nr. 75 Vier Teile aus einem Service
mit Zweigen und Golddecor | Meissen | Um 1725-30**

Abbildung Rückseite:
**Nr. 303 Paar prachtvolle Girandolen
mit knienden Chinesen | Paris um 1745-50**

Europäisches Kunstgewerbe *European Applied Arts* 14.11.2018

Vorbesichtigung *Preview* 9.–12.11.2018

Unsere Experten *Our Specialists*

Unser Service *Our Service*

Christoph Bouillon

Katalogredaktion
Möbel | Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-32
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt

Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-56
s.mehrgardt@van-ham.com

Dr. Barbara Janßen

Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-14
b.janssen@van-ham.com

Johanna Bemann

Volontariat
Tel. +49 (221) 925862-52
kunstgewerbe@van-ham.com

Eberhard Schulz

Beratung Porzellan und Keramik
Tel. +49 (221) 925862-56

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Reinhard Singer, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer
Christoph Bouillon,
Kunstversteigerer

Katalogbestellungen

Nicole Burkhard
Tel. +49 (221) 925862-13
katalog@van-ham.com

Schriftliche Gebote

Kristina Echterling
Tel. +49 (221) 925862-16
gebote@van-ham.com

Telefonische Gebote

Margit Zacharias
Tel. +49 (221) 925862-10
gebote@van-ham.com

Versand

Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-57
versand@van-ham.com

Warenausgabe

Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-23
logistik@van-ham.com

Buchhaltung

Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-58
buchhaltung@van-ham.com

Sekretariat

Nicole Burkhard
Tel. +49 (221) 925862-13
info@van-ham.com

Rechnungen

Olga Patriki
Tel. +49 (221) 925862-15
rechnungen@van-ham.com

Geschäftszeiten nach der Auktion

Business hours after the sale

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Adresse

address
Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Am Ende des Kataloges finden Sie

You will find at the end of the

catalogue:

Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Impressum

Explanations to the catalogue

List of Consignors

Conditions of sale

Legal notice

Auktionen im Internet *Sales on the Internet*

Termine *Dates*

Live bieten

Über unsere Website können Sie sich zu den Auktionen anmelden und live mitbieten. Alle Infos finden Sie auf:
www.van-ham.com/kaufen/wie-biete-ich

Auktionen live mitverfolgen

Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung.

LIVE AUKTION

Auktion **Sale**

Mittwoch, 14. November 2018

ab 10.30 Uhr

Teil I
Porzellan Nr. 1 – 136
Jugendstil | Art Déco Nr. 172 – 222

Ab 14.00 Uhr

Silber Nr. 223 – 267
Frühes Kunsthandwerk Nr. 268 – 302
Einrichtung & Dekoration Nr. 303 – 330
Teil II Nr. 331 – 517

Donnerstag, 15. November 2018

ab 10.30 Uhr

Schmuck Nr. 600 – 904
Taschen Nr. 910 – 924
Uhren Nr. 950 – 1000

Donnerstag, 15. November 2018

ab 15.00 Uhr

Alte Meister, Skulpturen,
Gemälde & Bronzen
19. Jahrhundert Nr. 1100 – 1319

Vorbesichtigung **Preview**

9. bis 12. November 2018

Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr
Montag 10 bis 18 Uhr

Kunstgewerbe in Auswahl

Preview of selected works of art

13. November 2018

Dienstag 10 bis 17 Uhr

Unsere Experten
Our Specialists

Susanne Mehrgardt
Christoph Bouillon
Dr. Barbara Janßen



Europäisches Kunstgewerbe

Teil I



Sammlung s. k. H. Jörg Wolfgang Prinz von Sachsen- Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen

Beeindruckend ist das erste, was mir in den Sinn kommt, wenn ich auf die Sammlung s.k.H. J.W. Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha angesprochen werde. Nicht nur die Sammlung des Prinzen hat einen tiefen Eindruck bei mir hinterlassen, sondern auch seine Persönlichkeit.

Es war einer dieser traumhaften Tage im Sommer diesen Jahres, als mich mein Weg in die schöne Pfalz führte, um dort den Prinzen zu treffen und mir seine Sammlung anzuschauen. Fasziniert war ich einerseits von der wahrhaft aristokratischen Erscheinung des Prinzen, und andererseits von seinem unglaublich höflichen und liebenswürdigen Auftreten. Voller Enthusiasmus und Leidenschaft führte er mich durch seine Sammlung. Sie umfasst neben vielen schönen Arbeiten des 18. Jahrhunderts auch viele interessante Stücke aus der Zeit des Jugendstils, eine der spannendsten Schaffensperioden der Meißener Manufaktur. Wie er mir berichtete, faszinierte ihn als Banker die Geschichte des weißen Goldes. Beginnend mit Spionen, Intrigen, Geheimrezepturen, Machtspielen und dem ewigen Kampf um die Finanzen. Dass das Porzellan damals höher gehandelt wurde als Gold ist aus Sicht des Wirtschaftsmannes besonders reizvoll, gingen doch im Laufe der Zeit viele Währungen und Werte in die Knie, das weiße Gold hat alles überlebt.

Über Jahrzehnte hat sich der Prinz mit dem Sammeln schönster Stücke aus Meißener Porzellan und der einen oder anderen Geschichte, die sich dahinter verbirgt, beschäftigt, nun sieht er den Zeitpunkt gekommen, sich von seiner Sammlung zu trennen.

Nach dem Wunsch des Prinzen sollte jedes der liebevoll zusammengetragenen Stücke den zukünftigen Besitzern genauso viel Freude bereiten wie ihm selbst.

Diesem Wunsch kann ich mich nur anschließen und mich darüber hinaus für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Haus von ganzem Herzen bedanken.

Christoph Bouillon

Impressive is the first word that comes to mind when I am asked my thoughts on the collection HRH J.W. Prince of Saxony, Gotha and Coburg.

Impressed am I, not only by the Prince's collection, but also by his personality. It was on one of those perfect summer days, which this year offered us in abundance, that I made my way to the beautiful Palatinate region to meet the Prince and see his collection.

Impressed was I, not only by the truly aristocratic bearing of the Prince, but rather more by his incredibly polite and amiable manner. Full of enthusiasm and passion he guided me through his collection. Next to many beautiful works from the 18th century the collection contains a multitude of pieces from the art nouveau era; one of the most exciting creative periods of the Meissener manufacture. The Prince explained to me, that as a banker, he had been fascinated with the history of white gold - as porcelain is referred to - starting with the espionage, the intrigues, the secret recipes and the power games, all wrapped up in the eternal fight for finances. The fact, that porcelain was once traded at higher values than gold, is of course, from the perspective of an economist, an added point of charm. Over the passage of time, various currencies and values have had to bend at the knee, yet, through it all, the white gold remains.

Impressed was I also, by the Prince's decision to part with his collection. Due to changing life circumstances, he now feels the right moment has come to let go of his cherished pieces.

His greatest wish is that each of his lovingly assembled objects will bring their new owners just as much joy as they brought him.

I can only wholeheartedly echo this sentiment and in turn express my immense gratitude for the trust that has been placed in our house.

Christoph Bouillon



1
**5 VERKLEIDETE AMORETTEN
UND PODEST.**

**5 PORCELAIN FIGURES OF
DRESSED-UP CUPIDS AND PEDESTAL.**
Meissen. 18.Jh. Modelle J.J. Kaendler,
1750-1755 (1775 von M.V. Acier ergänzt).

Porzellan, farbig und gold staffiert. Amorette als Schäferin, Amorette als Reifrockdame, Amorette als Jäger, Amorette als Dame mit Sonnenschirm, Amorette mit Fächer. Höhe der Figuren 9-10cm. Teilweise mit schwacher Schwertermarke, einmal mit Schleifstrich. Zustand C.

Literatur:
VEB Staatliche Porzellanmanufaktur
Meissen (Hrsg.): Figuren I, Abschnitt
„Kleine verkleidete Amoretten Blatt 1-4“,
Typ vgl. u.a. Blatt 1 (5x), Blatt 2
(7x und 8), Blatt 4 (25x).

Aus einer Serie von 50 Figuren.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



Sammlung
Prinz von Sachsen Coburg Gotha

2
FAUN UND FAUNIN.
**PORCELAIN FIGURES OF A
MALE AND FEMALE FAUN.**
Meissen. Nach einem Modell
von F.E. Meyer, 1750.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 21cm/22,5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

Literatur:
Adams, Len and Yvonne: Meissen Portrait
Figures, Leicester 1992, vgl. Abb. S.69.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819



3
ZWEI FLUSSGÖTTER.
PORCELAIN FIGURE OF 2 RIVER GODS.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler,
1752.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 7cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
Adams, Len and Yvonne: Meissen Portrait
Figures, Leicester 1992, vgl. ähnliche
Modelle S. 86.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



4
HEILIGE TERESA VON AVILA.
PORCELAIN FIGURE OF ST. TERESA
OF AVILA.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 300 – 600 | \$ 351 – 702

5
DECKELHUMPEN MIT HIRSCH.
PORCELAIN TANKARD WITH STAG.
18.Jh.

Porzellan, farbiges Dekor,
Metallmontierung. Höhe 16cm.
Schwache Marke. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



6
KLEINER TAFELAUFSATZ MIT PUTTO.
SMALL PORCELAIN CENTREPIECE
WITH CHERUB.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 17cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



7
VOGELHÄNDLER.
PORCELAIN FIGURE OF
A BIRD DEALER.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler und
P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12,5cm. Schwertermarke,
No. 2078, Bossierernr. 77. Zustand C.

Aus einer Serie von 16 Figuren
„Londoner Ausrufer“.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702

8
JAPANERIN MIT KIND.
PORCELAIN FIGURE OF A
JAPANESE WOMAN AND CHILD.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler,
1744.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 12cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702

9
ALLEGORIE „EUROPA“.
PORCELAIN FIGURE OF THE ALLEGORY
OF “EUROPE”.
Meissen. 19.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5cm. Schwertermarke, 1710,
Bossierernr. 39. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585

10
LAUTENSPIELERIN.
PORCELAIN FIGURE OF
A FEMALE LUTE PLAYER.
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer, 1750.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12cm. Schwache Schwertermarke.
Zustand C.

Literatur:
VEB Staatliche Porzellanmanufaktur
Meissen (Hrsg.): Figuren 1. Galante
Kapelle, vgl. Blatt 2, Nr. 9

Aus der Serie „Galante Kapelle“.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702

11
MOHR, KREDENZEND.
PORCELAIN FIGURE OF
A MOOR, SERVING.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler,
1737.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13cm. Ohne erkennbare Marke.
Zustand C.

Einzelfigur aus der Gruppe „Reifrockdame
mit Kavalier und Mohr“.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702

12
TANZENDER KNABE.
PORCELAIN FIGURE OF
A DANCING BOY.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12cm. Ohne erkennbare Marke.
Zustand B/C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



7



8



9



10



11



12



13
**TASSE UND KOPPCHEN MIT
UNTERTASSEN UND GENRESZENEN.**
PORCELAIN CUP AND TEA BOWL
WITH SAUCERS AND GENRE SCENES.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe Tassen 4,5cm.
Schwertermarke, einmal Goldmaler-
nummer 4. Zustand A/B-C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



14
**TASSE UND KOPPCHEN MIT
UNTERTASSEN CHINOISERIEN.**
PORCELAIN CUP AND TEA BOWL
WITH SAUCERS CHINOISERIES.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe Tassen 5cm/7cm.
Schwertermarke, einmal „C“ in Gold.
Zustand A.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468

15
KANNE MIT LANDSCHAFTSSZENEN.
PORCELAIN JUG WITH LANDSCAPE
SCENES.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, Purpurfond, farbig und
gold staffiert. Höhe 19,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



16
**TASSE UND UNTERTASSE
MIT GENRESZENEN.**
PORCELAIN CUP AND SAUCER
WITH GENRE SCENES.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig, türkis und gold
staffiert. Höhe Tasse 6,5cm.
Schwertermarke, Goldmalernr. 74.
Zustand A.

€ 150 – 250 | \$ 176 – 293



17

**3 TASSEN MIT UNTERTASSEN
BLUMEN- UND INSEKTENDEKOR.**
3 PORCELAIN CUPS WITH
SAUCERS DECORATED WITH
FLOWERS AND INSECTS.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und tlw. gold staffiert.
Höhe 5cm/7cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 200 – 500 | \$ 234 – 585



19

SPARGELTERRINE.
PORCELAIN ASPARAGUS TUREEN.
Meissen. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert.
16,5x24,5x12,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 500 – 800 | \$ 585 – 936



18
POTPOURRIVASE UND BLATTSCHALE.
PORCELAIN POTPOURRI VASE
AND LEAF BOWL.
Meissen. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig und tlw. gold staffiert.
Höhe Vase 18,5cm, Länge Schale 15,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



Sammlung
Prinz von Sachsen Coburg Gotha

20

**PAAR MINIATURVASEN
MIT MASKARONS.**
PAIR OF PORCELAIN MINIATURE
VASES WITH MASCARONS.
Meissen. 1740-1780.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 11,5cm.
Punct-Marke. Zustand C. **Beilage:**
Miniaturvase Blumendekor. Meissen.

€ 200 – 300 | \$ 234 – 351



21
3 GEWÜRZSCHALEN, EINE SCHALE.
3 PORCELAIN SPICE DISHES, ONE
BOWL.
Meissen. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe
Gewürzschalen 10cm, 4x18,5x16,5cm.
Schwertermarke. Zustand A/B und C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



Sammlung
Prinz von Sachsen Coburg Gotha

22

ZWEI MOPSHUNDE.
TWO PORCELAIN PUGS.
Meissen. Nach 1934.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 7cm.
Schwertermarke, H134a und H134b.
Zustand A.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



23
NASHORN.
PORCELAIN FIGURE OF
A RHINOCEROS.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, grau staffiert. Höhe 9,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
Albiker, Carl: Die Meissner Porzellantiere
im 18.Jahrhundert, Berlin 1959, Modell
vgl. Abb. Nr.176.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585

24

LEUCHTER MIT PARACELSIUS.
PORCELAIN CANDLESTICK WITH
PARACELSIUS.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler
und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 30,5cm.
Schwertermarke, 986, Bossierernr. 121,
Malernr. 66. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



25

GRUPPE „SCHLITTSCHUHLÄUFER“.
PORCELAIN ENSEMBLE „ICE SKATERS“.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm.
Schwertermarke, 95, Bossierernr. 70.
Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585

26

ALLEGORIE “DIE POESIE”.
PORCELAIN FIGURE OF THE
ALLEGORY OF “POETRY”.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 26,5cm.
Schwertermarke, 347, Bossierernr. 8,
Malernr. 54. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



27

LIEBESGRUPPE.
PORCELAIN ENSEMBLE OF LOVERS.

Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 21,5cm.
Schwertermarke, F88, Bossierernr. 100.
Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



28

AMOR, TAUBEN FÜTTERND.

**PORCELAIN FIGURE OF CUPID,
FEEDING PIGEONS.**

Meissen. Vor 1924. Modell P. Helmig,
1898.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18cm.

Schwertermarke, R122, Bossierernr. 16,
Malernr. 50. Zustand B/C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



29

**AMORETTENGRUPPE
"FLORA UND ZEPHYR".**

**PORCELAIN ENSEMBLE OF
CUPIDS "FLORA AND ZEPHYR".**

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm.

Schwertermarke. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585

30

3 AMORETTENGRUPPEN.

3 PORCELAIN ENSEMBLES OF CUPIDS.

Meissen. 19./20.Jh. Modelle u.a.
J.J. Kaendler und M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Alle-
gorie „Die Astronomie“, Amorette mit
Schirm, Amorette wohl mit Schinken (?).
Höhe 10cm/10,5cm/12cm.

Schwertermarke, A12/25, 107/156.
Zustand C.

Literatur:

VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meis-
sen (Hrsg.): Figuren 1. Große verkleidete
Amoretten, vgl. zu Amorette mit Schinken
Blatt 4, Nr.25.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



31

**MÄDCHEN MIT PUPPE UND BÜSTE
DER PRINZESSIN MARIE ZEPHIRINE DE
BOURBON.**

**PORCELAIN FIGURE OF A GIRL WITH
DOLL AND THE BUST OF PRINCESS
MARIE ZEPHIRINE DE BOURBON.**

Meissen und Samson. 19.Jh. Modell M.V.
Acier bzw. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm/15,5cm.

Schwertermarke, einmal C19, einmal
Malernr. 83. Zustand B/C und C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



32
KAVALIER MIT TABATIÈRE.
PORCELAIN FIGURE OF A GENTLEMAN
WITH TABATIÈRE.
Meissen. 1910. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 20cm.
Jubiläumsmarke 1910, 1398, Bossierernr.
58, Malernr. 12. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



32

33
GEFLÜGELVERKÄUFER.
PORCELAIN FIGURE OF A
POULTRY SELLER.
Meissen. 19.Jh. Modell P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm.
Schwertermarke, 4, Bossierernr. 123,
Malernr. 63. Zustand A.

Literatur:
Eberle, Martin: Cris de Paris, Meissener
Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts,
Leipzig 2001, Modell vgl. „Ausrufer mit
Geflügel und Korb“ Kat. Nr. 41, S. 110.

Aus der Serie der „Cris de Paris“.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



33

34
AUSRUFER MIT ÄPFELN.
PORCELAIN FIGURE OF A
BARKER WITH APPLES.
Meissen. 19.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 19cm.
Schwertermarke, 2373, Bossierernr. 76,
Malernr. 34. Zustand A.

Literatur:
Eberle, Martin: Cris de Paris, Meissener
Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts,
Leipzig 2001, Modell vgl. „Zitronenver-
käufer“ Kat. Nr.7, S.42.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



34

35
ALLEGORIE „DAS SEHEN“.
PORCELAIN ALLEGORY OF „SIGHT“.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5cm.
Schwertermarke, Bossierernr. 70,
Malersignet „L.T.“ in Rot. Zustand C.

Aus einer Serie „Die fünf Sinne“.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



36
AMORETTENVERKÄUFERIN.
PORCELAIN FIGURE OF A FEMALE
CUPID DEALER.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Helmig.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 25cm.
Schwertermarke, Q184, Bossierernr. 141,
Malernr. 40. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



37
WANDLEUCHTER MIT GALANTEM PAAR.
PORCELAIN SCONCE WITH GALLANT COUPLE.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 60cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819



38
POTPOURRIVASE MIT PUTTEN.
PORCELAIN POTPOURRI VASE WITH CHERUBS.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler und E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 42,5cm.
Schwertermarke, 2707,
Bossierernr. 58/50. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702

39
PENDULE MIT GÄRTNERKINDERN.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK WITH GARDENER'S CHILDREN.
Meissen. Vor 1924. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe ohne Sockel 42cm.
Schwertermarke, 572, Bossierernr. 23,
Malernr. 65. Zustand C. **Beilage:** Sockel.

€ 500 – 800 | \$ 585 – 936



40
PENDULE „VIER JAHRESZEITEN“ AUF SOCKEL.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK “FOUR SEASONS” ON BASE.
Meissen. Vor 1924. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe ohne Sockel 46,5cm, Höhe mit Sockel 56,5cm.
Schwertermarke, 572, Bossierernr. 54.
Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



41

PAAR ROCAILLESOCKEL.
PAIR OF PORCELAIN ROCAILLE BASES.
18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 10,5cm, ø 18,5cm.
Marke in der Art von Meissen.
Zustand A und B/C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



42
PAAR TERRINEN MIT PUTTEN.
PAIR OF PORCELAIN TUREENS
WITH CHERUBS.
Meissen. 1774-1819.

Porzellan, farbig staffiert.
Metallmontierung. 22x28x17,5cm.
Marcolini-Marke. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



Sammlung
Prinz von Sachsen Coburg Gotha

43

**FLASCHENVASE
MIT VERGISSMEINNICHT.**
PORCELAIN BOTTLE VASE
WITH FORGET-ME-NOTS.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 31,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



44

DEJEUNER MIT GENRESZENEN.
PORCELAIN DEJEUNER WITH
GENRE SCENES.
Meissen. 19.Jh. Dekor Helena Wolfsohn.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus Tablett, Kanne, Zucker-
dose, Milchkännchen, 2 Tassen mit
Untertassen. Länge Tablett 42cm.
Schwertermarke, einmal mit Schleifstrich,
Tablett geprägt C 194. Zustand A-C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



45
JUGENDSTILSCHALE „WELLENSPIEL“.
PORCELAIN ART NOUVEAU DISH
"PLAY OF THE WAVES".
Meissen. 1910. Modell P. Helmig,
1905-1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 14,5cm.
Jubiläumsmarke 1910, W134, Bossierernr.
52, Malernr. 67. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



46
SCHALE „TRITONENFANG“.
PORCELAIN BOWL „CATCHING
TRITONS“.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Helmig.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 19,5cm.
Schwertermarke, T53. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702

47
TÄNZERIN „LOIE FULLER“.
PORCELAIN FIGURE OF THE
DANCER "LOIE FULLER".
Meissen. Vor 1924. Modell Th. Eichler,
1911.

Porzellan, farbiges und goldenes
Dekor. Höhe 26,5cm.
Schwertermarke, B255, Bossierernr. 35.
Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



48
VENUS NACH DEM BADE.
PORCELAIN FIGURE OF VENUS
AFTER THE BATH.
Meissen. Anfang 20.Jh.
Modell R. Ockelmann, 1903.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 24,5cm.
Schwertermarke, T185, Bossierernr. 34,
Malernr. 74. Zustand C.

Literatur:
Berling, Dr. K.: Meissen China. An
Illustrated History, Dresden/New York
1911/1972, Vgl. Modell Fig.262, S.99.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



49

SCHNEEBALLSCHLACHT.
PORCELAIN FIGURES OF A
SNOWBALL FIGHT.

Meissen. Vor 1924. Modell A. König,
1905-1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Figur eines Jungen und eines Mädchens. Höhe 13cm. Schwertermarke, W131/W132, Bossierernr. 122, Malernr. 52/64, auf Sockel des Jungen Monogramm „AK“ (ligiert). Zustand A.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



50

SCHLITTSCHUHLÄUFERIN.
PORCELAIN FIGURE OF A
FEMALE ICE SKATER.

Meissen. Vor 1924. Modell A. König,
1909.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 21,5cm. Schwertermarke, Z194, Bossierernr. 10, Malernr. 17. Zustand C.

Literatur:
Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundertwende und der zwanziger Jahre, Sammlung Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977, S.321. Typ vgl. Kat. Nr. 469.

€ 500 – 800 | \$ 585 – 936

51

ZWEI MÄDCHEN.

PORCELAIN FIGURE OF TWO GIRLS.
Meissen. Anfang 20.Jh. Modell A. König,
1911-1912.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 18,5cm. Schwertermarke, B290, Bossierernr. 85, Malernr. 69, auf Sockel Monogramm „AK“ (ligiert). Zustand B.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



52

MÄDCHEN MIT KIRSCHEN
UND JUNGE MIT REIFEN.
PORCELAIN FIGURES OF A GIRL WITH
CHERRIES AND BOY WITH HOOP.

Meissen. Vor 1924. Modelle P. Helmig
bzw. A. König.

Porzellan, farbiges Dekor.
Höhe 13cm/ 17,5cm.
Schwertermarke, Y122/H101, zweimal
Bossierernr. 85, Malernr. 29/39.
Zustand B und C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



53

KIND MIT BILDERBUCH.
PORCELAIN FIGURE OF A CHILD
WITH PICTURE BOOK.

Meissen. Vor 1924.
Modell K. Hentschel, 1904.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 11cm.
Schwertermarke, U149, Bossierernr. 3,
Malernr. 64. Zustand A.

Literatur:

Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundert-
wende und der zwanziger Jahre, Samm-
lung Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977,
S.382ff. Typ vgl. Kat. Nr. 455.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



55

MÄDCHEN MIT KALB.
PORCELAIN FIGURE OF A GIRL
WITH CALF.

Meissen. Vor 1924.
Modell M. Bochmann, 1905-1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 12,5cm.
Schwertermarke, Y191, Bossierernr. 42,
Malernr. 64. Zustand B.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



54

KIND MIT HUND.
PORCELAIN FIGURE OF
A CHILD WITH DOG.

Meissen. Modell K. Hentschel.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 8,5cm.
Schwertermarke, W123, 91, 68.
Zustand C.

Literatur:

Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundertwen-
de und der zwanziger Jahre, Sammlung
Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977, S.316.
Typ vgl. Kat. Nr. 462.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



56

KIND MIT HUND.
PORCELAIN FIGURE OF
A CHILD WITH DOG.

Meissen. Vor 1924.
Modell P. Rumrich, 1909.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 13cm.
Schwertermarke, A234, Bossierernr. 137,
Malernr. 66. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



57
STORCH MIT AMOR UND FROSCH.
PORCELAIN FIGURE OF A STORK WITH
CUPID AND FROG.
Meissen. 1910.
Modell M. Wiegand, 1906-1909.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 22,5cm.
Jubiläumsmarke 1910, Y171, Bossierernr.
51, Malernr. 67. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



58
GEMÜSEMAGD MIT WACHTELHUND.
PORCELAIN FIGURE OF A VEGETABLE
MAID WITH SPANIEL.
Meissen. Vor 1924.
Modell J. Ungerer, 1901-1904.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 24,5cm.
Schwertermarke, T62, Bossierernr. 115,
Malernr. 74. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702

59
TELLER MIT SEENLANDSCHAFT.
PORCELAIN PLATE WITH LAKESCAPE.
Meissen. Vor 1924.
Entwurf wohl R. Hentschel.

Porzellan, farbiges Dekor. ø 27,5cm.
Schwertermarke, T22, 22 geprägt.
Zustand A.

€ 200 – 300 | \$ 234 – 351



60
TENNISPIELERIN.
PORCELAIN FIGURE OF
A FEMALE TENNIS PLAYER.
Rosenthal. Selb. 1910-1945.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 21,5cm.
Manufakturmarke, K86 geprägt, am So-
ckel bez. „Ferd. Liebermann“. Zustand A.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



61

JAPANISCHER CHINHUND AUF KISSEN.
PORCELAIN FIGURE OF A JAPANESE
CHIN ON A CUSHION.
Meissen. 1924-1934.
Modell E. Hösel, 1913-1914.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 11,5cm.
Pfeiffermarke, V148, Bossierernr. 144,
Malernr. 26. Zustand A.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



62
2 ZWERGBULLDOGGEN.
PORCELAIN FIGURES OF
2 FRENCH BULLDOGS.
Meissen. 1924-1934.
Modell E. Hösel, 1911/1912.

Porzellan, farbiges und goldenes
Dekor. Höhe 13,5cm/10cm.
Pfeiffermarke, V134/V141, Bossierernr.
34/76, Malernr. 1. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585

63

ENGLISCHE WIDDERKANINCHEN.
PORCELAIN FIGURE OF ENGLISH
LOP EARED RABBITS.
Meissen. Vor 1924.
Modell I. Tillberg, 1907.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 16,5cm.
Schwertermarke, X177, Bossierernr. 21,
auf Sockel bez. „I.T.“. Zustand C.

Literatur:
Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundertwen-
de und der zwanziger Jahre, Sammlung
Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977, S.352,
Typ vgl. Kat. Nr. 506.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



64
EICHHÖRNCHEN.
PORCELAIN FIGURE OF A SQUIREL.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Walther.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 14,5cm.
Schwertermarke, E274, Bossierernr. 108,
Malernr. 5. Zustand C.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



Sammlung
Prinz von Sachsen Coburg Gotha

65

MAKIÄFFCHEN.
PORCELAIN FIGURE OF A LEMUR.
Meissen. Vor 1924.
Modell P. Walther, 1905.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 10cm.
Schwertermarke, W140, Bossierernr. 39.
Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



66
SITZENDER PAVIAN.
PORCELAIN FIGURE OF
A SITTING BABOON.
Meissen. Vor 1924.
Modell P. Walther, 1906.

Porzellan, graues Dekor. Höhe 16,5cm.
Schwertermarke, W147, Bossierernr. 8,
Malernr. 7. Zustand A.

Literatur:
Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundert-
wende und der zwanziger Jahre, Samm-
lung Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977,
S.382ff. Typ vgl. Kat. Nr. 498.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585

67

PFEFFERFRESSER.
PORCELAIN FIGURE OF
A GUIANAN TOUCANET.
Meissen. Nach 1934.
Modell P. Walther, 1909.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 31,5cm.
Schwertermarke mit 3 Schleifstrichen,
Z188, Bossierernr. 128 mit undeutl.
Jahreszeichen. Zustand A.

Literatur:
Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundert-
wende und der zwanziger Jahre, Samm-
lung Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977,
S.382ff. Typ vgl. Kat. Nr. 511.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



68
RAPPENANTILOPE.
PORCELAIN FIGURE OF A
SABLE ANTELOPE.
Meissen. Vor 1924.
Modell P. Walther, 1911.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 19cm.
Schwertermarke, B218, Bossierernr. 76,
Malernr. 9. Zustand C.

Literatur:
Bröhan, Karl H. Porzellan, Kunst und
Design 1889-1939, vom Jugendstil zum
Funktionalismus, Bestandskatalog Bd.V.2
des Bröhan-Museums, Berlin, 1996. Für
das Modell vgl. Kat.Nr. 57, S.82.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



69

ORANG-UTAN.
BOETTGER STONEWARE FIGURE
OF AN ORANG-UTAN.
Meissen. Modell R. Rehbeil, 1939.

Böttger Steinzeug. Höhe 19,5cm.
Schwertermarke mit „Böttger Steinzeug“
geprägt, P237, 50/L230 geprägt, auf
Sockel bez. „Rehbeil“. Zustand A.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468

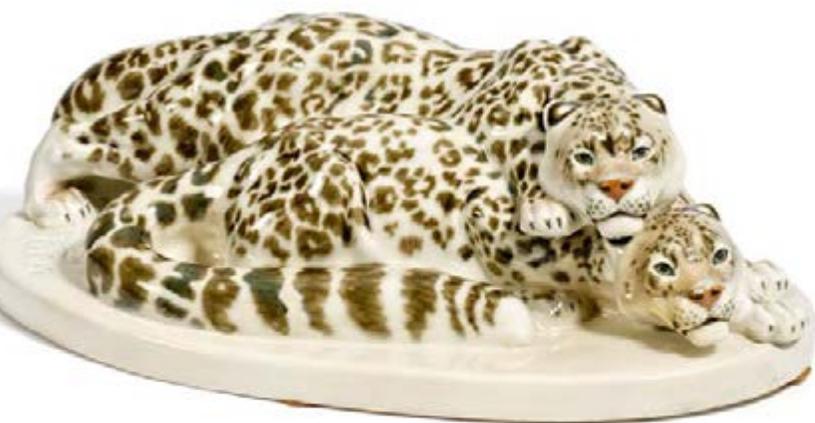


71

3 FIGUREN „1001 NACHT“.
3 PORCELAIN FIGURES
„ARABIAN NIGHTS“.
Meissen. Modell P. Strang.

Porzellan, blau und gold staffiert.
König Schehereban, Königin Schehe-
razade, Sindbad der Seefahrer. Höhe
17,5cm/22,5cm/25cm.
Schwertermarke, 67081/67084/67085,
Bossierernr. 124, 150 und 118 mit Jah-
reszeichen von 1981-1983. Zustand A
und C.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



70
ZWEI LAGERNDE SCHNEELEOPARDEN.
PORCELAIN FIGURE OF TWO SNOW
LEOPARDS.

Meissen. Modell O. Pilz.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 13,5cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich, C233,
auf Sockel bez. „O.Pilz“. Zustand C.

Literatur:
Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundertwende
und der zwanziger Jahre, Sammlung
Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977, S.360.
Typ vgl. Kat. Nr. 521.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



72
PANTHERPAAR.
PORCELAIN FIGURE OF A PANTHER
COUPLE.

Schwarzburger Werkstätten.
Unterweißbach.
Entwurf Etha Richter, 1914.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 22cm,
Breite ca. 46cm.
Firmenmarke, 1065. Auf Sockelrand bez.
„Etha Richter Dresden 14“. Zustand C.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



Sammlung
Prinz von Sachsen Coburg Gotha

Sammlung Annemarie Schulte Rauxel Droege

Wenn Schnaps im Leben eines jungen Menschen eine wichtige und entscheidende Rolle spielt, so wäre dies im Normalfall mehr als bedenklich.

Bei Annemarie Schulte Rauxel Droege sieht das wiederum ganz anders aus, denn Schnaps spielte seit ihrer frühesten Kindheit eine ganz entscheidende Rolle. Allerdings nicht der Konsum des berausenden Getränkes, sondern der wirtschaftliche Erfolg den der edle Brand ihrer Familie bescherte. Annemarie Schulte Rauxel Droege erblickte am 27. Januar 1923 in Dortmund, als Tochter des Hofbesitzers Dr. Wilhelm Schulte Rauxel, das Licht der Welt.

Seit 1848 wurde auf dem Hofgut mit großem Erfolg eine Kornbrennerei betrieben. Nach dem Tod des Vaters musste Sie als älteste Erbin den Familienbetrieb weiterführen. Ihr Jugendtraum Kinderärztin zu werden und in die Fußstapfen ihres Onkels zu treten war ihr daher nicht vergönnt.

Schon sehr früh entdeckte sie eine große Liebe zu den edlen Erzeugnissen der Porzellanmanufaktur Meissen. Aus dieser Liebe entwuchs eine leidenschaftliche Sammeltätigkeit und im Laufe der Jahre trug sie eine beachtliche Kollektion der zerbrechlichen Kostbarkeiten zusammen. Bis ins hohe Alter konnte sie sich für die Stücke ihrer Sammlung jeden Tag aufs Neue begeistern. Im Juli diesen Jahres verstarb die Grande Dame Westfalens im Alter von 95 Jahren. Zeit ihres Lebens war ihr soziales Engagement sehr wichtig, welches nun auch über ihren Tod hinaus geht.

Daher wird ihrem Wunsch entsprechend die Sammlung zu Gunsten der Pro Hominibus Stiftung Bickhoff versteigert und steht dann der Vestischen Kinder- und Jugendklinik in Datteln zur Verfügung.

Christoph Bouillon

If schnapps were to play an integral and decisive part in a young person's life, this would usually be seen as a grave cause for concern. Not so in the case of Annemarie Schulte Rauxel Droege, whose life has been centred around schnapps since her early childhood. It is not the beverage's intoxicating properties however, that have played a large role in her life, but rather the economic success the fine drink has bestowed upon her family. Annemarie Schulte Rauxel Droege was born on January 27th, 1923 in Dortmund, daughter to the farm proprietor Dr. Wilhelm Schulte Rauxel. Since 1848 their estate has been operating a successful corn schnapps distillery. After her father's death Annemarie, as the eldest heir, was next in line to take over the family business. She did so, even setting aside her childhood dream of following in her uncle's footsteps and becoming a paediatrician.

Very early on she discovered a great love for the noble products of the porcelain manufacture Meissen. Out of this love grew a passion for collecting, which, over the course of many years, helped her assemble an impressive assortment of these fragile treasures. These pieces accompanied her to an old age and every day she fell in love with them all over again.

In July of this year the Grande Dame of Westphalia passed away at the age of 95. In life, she was very committed to social causes and this engagement now continues beyond her death.

According to her wishes her collection will be auctioned off with all proceeds going to the Pro Hominibus Foundation Bickhoff where it will be put at the disposal of the Vestische clinic for children and adolescents.

Christoph Bouillon



73

**KUMME MIT LÜSTERGLASUR
UND GOLDDEKOR.**

**PORCELAIN BOWL WITH LUSTER
GLAZE AND GOLD DECOR.**

Meissen. 1774/1775.

Porzellan. Innen mit blauem Unterglasurdekor, außen braune Lüsterglasur mit leicht reliefiertem Golddekor, schwarz konturiert. Höhe 8,5cm, ø 16cm. Schwertermarke mit zwei Punkten, Zahl ,36' gepresst. Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



75

**VIER TEILE AUS EINEM SERVICE
MIT ZWEIGEN UND GOLDDEKOR.**

**FOUR PORCELAIN PIECES FROM A SER-
VICE WITH TWIGS AND GOLD DECOR.**

Meissen. Um 1725/30.

Dekor wohl Augsburg, Seuter-Werkstatt.

Böttger-Porzellan, gold dekoriert. Bestehend aus zwei Koppchen mit Unterschalen, einer Spülkumme und einer ovalen Zuckerdose. Auf der Wandung jeweils reliefierte Blütenzweige, dazwischen Blütenzweige in Gold und entlang der Ränder Goldspitzendekor. Höhe Koppchen je 4,5cm, Höhe Kumme 8cm, Zuckerdose 8x9,5x11,5cm. Ohne Marken, Koppchen je mit Formerzeichen /. Zustand A/B-B/C.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510



74

**TASSE UND UNTERSCHALE
MIT PRUNUSZWEIGEN UND
HAUSMALERDEKOR.**

**PORCELAIN CUP AND SAUCER
WITH PRUNUS TWIGS AND
"HAUSMALER" DECOR.**

Meissen. 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe der Tasse 4,5cm. Schwertermarke, UT mit 26 gepresst. Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



Sammlung

Schulte Rauxel Droege

76
KLEINE DECKELSCHALE MIT KAUFFAHRTSZENEN.
 SMALL PORCELAIN LIDDED BOWL WITH MERCHANT NAVY SCENES.
 Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf der Wandung zwei große Kartuschen mit Purpurlüster und detailreichen Szenen. Dazwischen indianische Blumen. Auf der Oberseite des Deckels gegenüberliegende Kauffahrteiszene, einmal mit sinkendem Segelschiff, seine Ladung verlierend. Höhe (inkl. Deckel) 11,5cm. Auf Boden Schwertermarke und Goldnummer ,3'. Die Nummer ebenfalls im Deckel. Zustand C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.106 – 2.340



77
CREMETOPF MIT CHINOISERIEN.
 PORCELAIN CREAM POT WITH CHINOISERIE.
 Meissen. Um 1725/30.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In drei großen längsovalen Kartuschen mit Purpurlüster jeweils Chinesenpaar auf breitem Rasenstück. Höhe (inkl. Deckel) 12,5cm. Auf dem Boden Goldnummer 2, im Deckel ebenfalls sowie Schwertermarke in Gold. Zustand A/B.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510

78

78
PAAR KOPPCHEN UND UNTERSCHALEN MIT KAUFFAHRTSZENEN.
 PORCELAIN PAIR OF TEA BOWLS AND SAUCERS WITH MERCHANT NAVY SCENES.
 Meissen. Um 1730/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Je Goldkartuschen mit Purpurlüster darin weite Fluss- und Seelandschaften. Höhe der Koppchen je 4,5cm. Je Schwertermarke und Goldnummer 60. Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170

79
ZWEI KOPPCHEN MIT CHINOISERIEN UND LANDSCHAFTEN.
 TWO PORCELAIN TEA BOWLS WITH CHINOISERIE AND LANDSCAPES.
 Meissen. Um 1730/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe der Koppchen je 4,5cm. a) Je Schwertermarke blau aufglasur, Goldnummer 39. b) Goldnummer 22 bzw. 34. Zustand C bzw. B/C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



79

80

**KUMME MIT HÖFISCHEN
LANDSCHAFTSSZENEN.
PORCELAIN SLOP BOWL WITH
COURTLY LANDSCAPE SCENES.**
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Zwei große gegenständige, schwarz kon-
turierte Goldkartuschen. Darin höfische
Paare in parkähnlichen Landschaften.
Höhe 9cm, ø 17cm.
Schwertermarke, Formerzeichen (?).
Zustand A/B. **Beilage:** Unterteil einer
Zuckerdose mit Seenlandschaft. Meissen.
18. Jh. H. 6cm.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



81
**KAFFEEKANNE MIT
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
PORCELAIN COFFEE JUG WITH
LANDSCAPE CARTOUCHES.**
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In
zwei großen, schwarz konturierten Gold-
kartuschen je sich unterhaltendes Män-
nerpaar vor weiter Landschaft. Höhe (inkl.
Deckel) 14cm.
Schwertermarke, Goldbuchstabe F, evtl.
spätere Purpurnummer 15. Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936

82

**GROBE RECHTECKIGE TEEDOSE
MIT KAUFFAHRT- UND
LANDSCHAFTSSZENEN.
LARGE RECTANGULAR PORCELAIN
TEA CADDY WITH MERCHANT NAVY
AND LANDSCAPE SCENES.**
Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Rechteckiger Boden mit glatter Wandung.
Auf den Schmalseiten über roten Doppel-
linien je Kauffahrteiszene, auf den großen
Schauseiten weite und feine Landschaften
mit Figurenstaffage. Höhe (inkl. Deckel)
12,5cm.
Auf Boden Schwertermarke, Goldbuchsta-
be ‚R‘, 27 geprägt. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



82

83

**KLEINE BALUSTERFÖRMIGE
TEEDOSE MIT LANDSCHAFTEN.
SMALL PORCELAIN BALUSTER-SHAPED
TEA CADDY WITH LANDSCAPES.**
Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Sechsfach facettierte Wandung. In den
Feldern je Landschaftsausschnitt mit
Staffagefiguren und Baum vor hohem
Himmel. Höhe (inkl. Deckel) 9,5cm.
Schwertermarke blau aufglasur,
Goldnummer ‚65‘. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



83

84
TABATIERE MIT GALANTEN PAAREN.
ENAMEL AND GOLD DECOR SNUFF-
BOX WITH GALANT COUPLES.
Deutschland. 18. Jh. In der Art der
Werkstatt Fromery, Berlin.

Farbiges Email- und Golddekor. Vergol-
dete Metallmontierung. Allseitig feine
Grisaillelandschaften mit polychromen
Figuren in Rokokogewändern. 5x8x6cm.
Ohne Marke. Zustand B/C.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



84

85
TABATIERE MIT WATTEAUSZENEN.
PORCELAIN SNUFF BOX WITH
WATTEAU SCENES.
18./19. Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Montierung
wohl Silber, vergoldet. Bombierte Form.
Feine Rokokopaare und Einzelfiguren in
Parklandschaften. 4x7x5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



85

86
ZUCKERDOSE MIT UMLAUFENDER
KAUFFAHRTSIZENE.
PORCELAIN SUGAR BOWL WITH
CIRCUMFERENTIAL MERCHANT
NAVY SCENE.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 12cm, ø 10,5cm.
Schwertermarke, Goldbuchstabe ‚R‘.
Zustand B/C. **Beilage:** Zwei Zuckerdosen
mit Purpurszenen. Meissen. 18. Jh. H. 11
bzw. 12cm. Einmal Schwertermarke.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



86

87
ZWEI KOPPCHEN UND UNTER-
SCHALEN MIT CHINOISERIEN
BZW. KAUFFAHRTSIZENEN.
TWO PORCELAIN TEA BOWLS AND
SAUCERS WITH CHINOISERIE RESP.
MERCHANT NAVY SCENES.
Meissen. Um 1730-35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe Koppchen 5cm bzw. 4,5cm.
Je Schwertermarke. Einmal mit Goldnum-
mer 25 bzw. Goldbuchstabe R. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



87

**SPEISETELLER AUS DEM SERVICE FÜR HEINRICH VON PODEWILS.
PORCELAIN DINNER PLATE FROM THE SERVICE FOR HEINRICH VON PODEWILS.**

Meissen. Ausformung 1742. Modell Johann Joachim Kaendler und Johann Friedrich Eberlein.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Sechsfach abgeschrägte Fahne mit aufgelegten Muscheln sowie einzelnen Kakiemonblüten. Im Spiegel größere Bouquets und einzelne Kakiemonblüten gestreut. Auf der Fahne das Wappen Graf Heinrich von Podewils mit flankierenden preußischen Adlern. ø 25,5cm. Schwertermarke, Nummer ,21' gepresst, Buchstabe ,P' in Gold. Zustand A/B.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Triumph der blauen Schwerter – Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Hrsg. Ulrich Pietsch und Claudia Banz, Dresden 2010. Zu dem Service siehe S.289f.

Heinrich Graf von Podewils (1695-1760) wurde unter Friedrich dem Großen Kabinettsminister im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten. Er führte als Außenminister die Verhandlungen mit Österreich und Sachsen, die dann zu den Friedensverträgen von Breslau (1742) und Dresden (1745) führten. Vermutlich als Dank für seine erfolgreichen Verhandlungen wurde ihm das Wappenservice von Friedrich II zum Geschenk gemacht. Es entstand nach den Modellen die Kaendler und Eberlein für das Service für Kurfürst Clemens August von Köln geschaffen hatten. Kaendler nimmt in einem Eintrag seiner Arbeitsberichte im Juli 1742 direkten Bezug darauf. Das gesamte Service war wohl Ende 1742 vollendet.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170

Heinrich Graf von Brühl – Ein Minister bittet zu Tisch.



**FLASCHENSTÄNDER AUS DEM
SCHWANENSERVICE FÜR HEINRICH
GRAF VON BRÜHL.**

**PORCELAIN BOTTLE STAND FROM THE
SWAN SERVICE FOR HEINRICH GRAF
VON BRÜHL.**

Meissen. Ausformung um 1741-1742.
Modell Johann Friedrich Eberlein, 1741.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Ovaler Fuß mit reliefierten Muschelrippen. Darüber entsprechend geformter Korpus mit Schwanenrelief und großer, gegenständiger Kartusche im unteren Wandungsbereich. Der obere Bereich in Bandelwerk und Kreuzblüten durchbrochen und mit geschwungener Randkontur abschließend. Auf den beiden Kartuschen mit Muschelbekrönung das große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden Löwen. Höhe 16,5cm, Breite oben 23cm. Schwertermarke, Nummer „26“ gepresst. Zustand C.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schwanenservice – Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000. Zu dem Modell des vorliegenden Flaschenständers vergleiche S.168f., Kat.-Nr.44.

„In der Literatur zum Schwanenservice wird die Funktion dieser Form unterschiedlich bezeichnet, einerseits als Weintraubenbehälter andererseits als Flaschenhalter. Richtig ist wohl die Identifizierung als Flaschenständer, da durch eine Porzellan-Ummantelung mit den entsprechenden Dekorelementen die Einbeziehung bocksbeutelartiger Weinflaschen in den Servicezusammenhang geschehen konnte. Der fehlende Boden spricht ebenso für eine solche Funktion.“ (Aus: Ausst.-Kat.: Schwanenservice (2000) S.169).

Heinrich Graf von Brühl, welcher seit März 1733 die Leitung der Meissener Porzellan-Manufaktur inne hatte und im Jahre 1737 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, war hinlänglich bekannt für seine prunkvollen Feste. Um in seiner Funktion als Königlich polnischer und Kurfürstlich sächsischer Geheimer Kabinetts-Minister große Bankette mit adäquater Ausstattung ausrichten zu können, sollte die Meissener Manufaktur ein prunkvolles Service mit großen Tafelaufsätzen, Terrinen und Leuchtern schaffen. Die ersten Probeteller mit verschiedenen Dekorvarianten entstanden zwischen 1736 und 1737. In der zweiten Jahreshälfte 1737 fiel dann die Entscheidung Brühls für das Schwanenservice, welches dann bis 1742 in der Manufaktur nach Entwürfen von Kaendler, Eberlein und Ehder gefertigt wurde.

„Mit dem im Auftrag von Heinrich Graf von Brühl geschaffenen Schwanenservice erreichte die um 1730 begonnene Entwicklungsgeschichte des Tafelgeschirrs aus Porzellan bereits ihren künstlerischen Höhepunkt. Niemals zuvor war ein Service in diesem Umfang und mit einem solchen verschwenderischen Reichtum an plastischer Gestaltung geschaffen worden, (...)“ (aus: Ausst.-Kat. Schwanenservice, 2000, S.24).

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.700 – 17.550



90

SPEISETELLER AUS DEM SCHWANENSERVICE FÜR HEINRICH GRAF VON BRÜHL.
PORCELAIN DINNER PLATE FROM THE SWAN SERVICE FOR HEINRICH GRAF VON BRÜHL.

Meissen. Ausformung 1738-1739. Modell Johann Joachim Kaendler, 1736.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Fahne mit Muschelrippen und gewellter Randkontur. Im Spiegel, vor reliefierten Muschelstrukturen, Schwanepaar auf bewegtem Wasser mit Fischen und Muscheln. Auf der linken Seite stehender Fischreiher mit Karpfen im Schnabel, ein weiterer Reiher über die Szene hinwegfliegend. Zu beiden Seiten durch Schilfgras gerahmt. Entlang des Fahnenrandes

stilisierter Dreiblattfries in Gold. Auf der Fahne das große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden Löwen oberhalb des fliegenden Reihers sowie drei größere Bouquets mit indischen Blumen und kleinen Blüten gestreut. ø 23cm. Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Schwanenservice – Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000. Zu dem Modell des vorliegenden Tellers vergleiche S.155, Kat.-Nr.24.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.925 – 4.095



Sammlung
Schulte Rauxel Droege

91

GIRANDOLE AUS DEM SCHWANENSERVICE.
PORCELAIN GIRANDOLE FROM THE SWAN SERVICE.

Meissen. 1924-1934. Modell J.J. Kaendler und F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Figürlicher 4-flammiger Leuchter mit Acis als Hauptfigur auf einer Muschelschale thronend, von einer Nymphe und Tritonenkindern begleitet. Höhe 51cm. Pfeiffermarke, 245, Bossierernr. 144. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Pietsch, Ulrich: Schwanenservice. Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Dresden 2000, Kat.Nr.40, S.166.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510



Ludwigsburger Porzellane aus einer Süddeutschen Privatsammlung

*Zum Belieben
des Landesherrn –
Die im Jahre 1758
von Herzog Carl
Eugen von Würt-
temberg für seine
prunkvolle Hofhal-
tung gegründete
,Herzogliche ächte
porcellaine-fab-
rique' Ludwigsburg,
erreichte unter
ihrem Manufaktur-
direktor Joseph
Jakob Ringler und
dem Modellmeister
Johann Christian
Beyer schnell ihre
Blütezeit.*

92
TERRINE MIT BAUERNPAAR.
PORCELAIN TUREEN WITH
FARMER'S COUPLE.
Ludwigsburg. 1762-1793.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf vier Volutenfüßen kleine Terrine mit Landschaftsszenen. Auf dem Deckel vollplastisches sitzendes Bauernpaar mit Ährenbündel und Blütenkorb. 21,5x21x15,5cm. CC-Marke unter Kurhut, Malersignet. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



93
MANN UND FRAU MIT LEIER.
 PORCELAIN FIGURES OF A MAN
 AND WOMAN WITH LYRE.
 Ludwigsburg. 18.Jh. Modell J. Nees,
 1760/1767 bzw. J.A. Bauer, 1765/1770.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 staffiert. Höhe 12,5cm.
 Einmal schwache CC-Marke, A3/A4,
 Malersignet. Zustand B.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzel-
 lan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen,
 Stuttgart 1997, vgl. Modell 238, S.535
 und Modell 438, S.557.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755

94
KLEINER TRACHTENJUNGE
MIT SCHULTERSACK.
 SMALL PORCELAIN FIGURE OF A BOY
 IN TRADITIONAL DRESS WITH SHOUL-
 DER BAG.
 Ludwigsburg. 1762-1793.
 Modell J.J. Louis, 1768/72.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 11,5cm.
 CC-Marke unter Kurhut, undeutl.
 Ritzzeichen. Zustand B.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzel-
 lan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen,
 Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.566, S.571.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819

95
2 WINZERINNEN MIT TRAUBENKORB.
 2 PORCELAIN FIGURES OF FEMALE
 WINE GROWERS WITH A BASKET
 OF GRAPES.
 Ludwigsburg. 1762-1793.
 Modelle J.J. Louis, 1762/72.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 staffiert. Höhe 12cm/13,5cm.
 CC-Marke unter Kurhut, einmal
 Prägezeichen. Zustand B/C.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzel-
 lan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen,
 Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.426, S. 555,
 Kat.Nr.432, S.556.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170

96
TANZENDES PAAR.
 PORCELAIN FIGURE OF A
 DANCING COUPLE.
 Ludwigsburg. 1762-1793.
 Modell J. Nees, 1760/65.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 14,5cm.
 CC-Marke unter Kurhut, versch.
 Ritzzeichen, Malersignet. Zustand B/C.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzel-
 lan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen,
 Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.99, S.515.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755

97
GÄRTNER EINEN BAUM
BESCHNEIDEND.
 PORCELAIN FIGURE OF A GARDENER
 TRIMMING A TREE.
 Ludwigsburg. 1762-1793.
 Modell J.J. Louis, 1762/72.

Porzellan, farbig und sparsam
 gold staffiert. Höhe 13cm.
 CC-Marke unter Kurhut. Zustand B/C.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzel-
 lan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen,
 Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.251, S.536.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936

98
GÄRTNERIN MIT KORB.
 PORCELAIN FIGURE OF A FEMALE
 GARDENER WITH BASKET.
 Ludwigsburg. 1762-1793.
 Modell J. Nees, 1760/67.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 13cm. CC-Marke unter Kurhut.
 Zustand B.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzel-
 lan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen,
 Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.429, S.556.

€ 600 – 900 | \$ 702 – 1.053

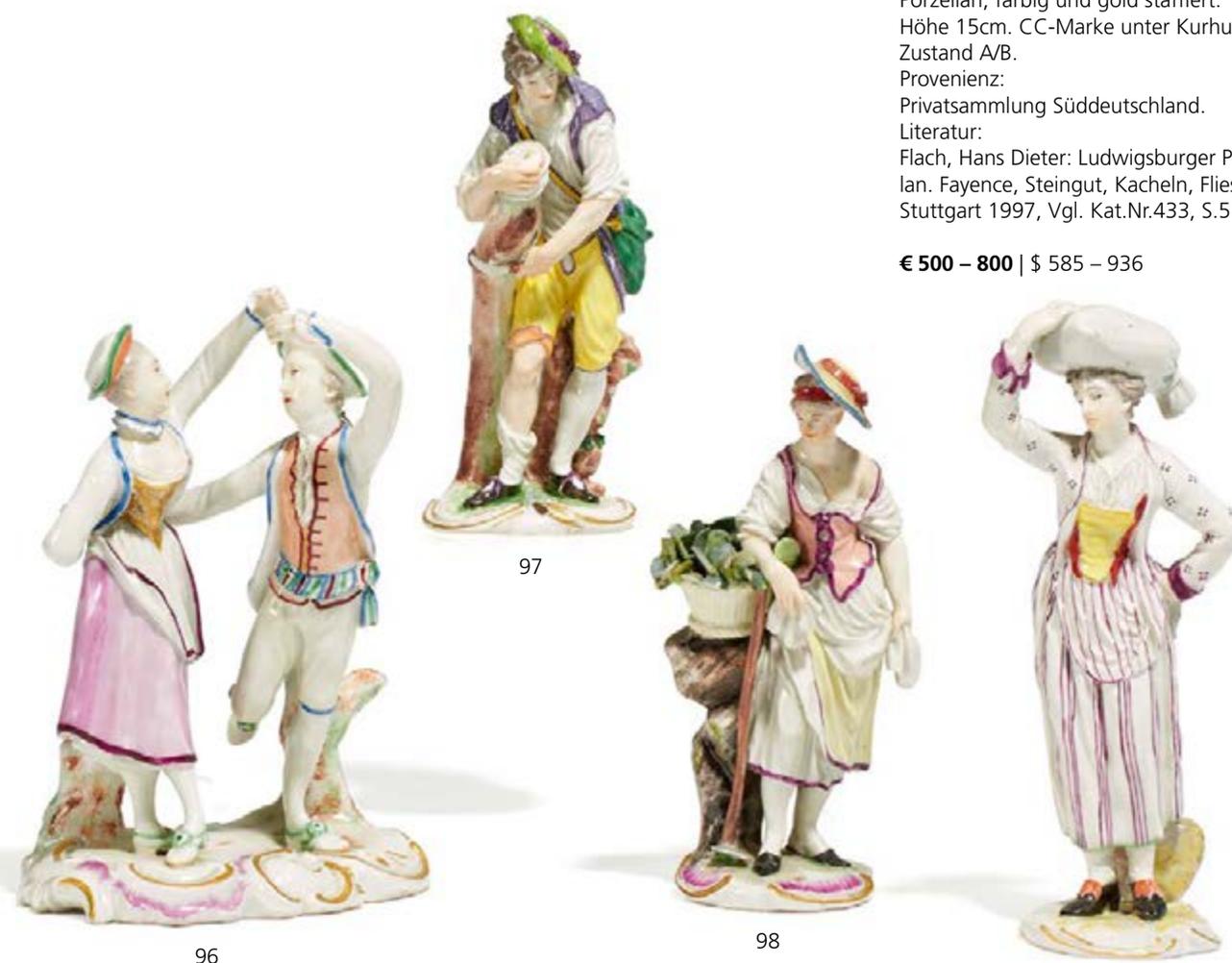
99
BÄUERIN MIT MEHLSACK.
 PORCELAIN FIGURE OF A
 FARMWOMAN WITH A FLOUR SACK.
 Ludwigsburg. 1762-1793.
 Modell J. Nees, 1760/67.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 15cm. CC-Marke unter Kurhut.
 Zustand A/B.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzel-
 lan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen,
 Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.433, S.556.

€ 500 – 800 | \$ 585 – 936



100
SCHÄFERIN MIT GITARRE.
PORCELAIN FIGURE OF A FEMALE
SHEPHERD WITH GUITAR.
Ludwigsburg. 1762-1793.
Modell wohl Beyer, 1764.

Porzellan, farbig und sparsam
gold staffiert. Höhe 16,5cm.
CC-Marke, 3ZM und 52 geprägt.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzellan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen, Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.512, S.565.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



100

101
ALLEGORIE "FLORA".
PORCELAIN ALLEGORY OF "FLORA".
Ludwigsburg. 1762-1793.
Modell Schmidt, 1780.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 23,5cm.
CC-Marke unter Kurhut. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzellan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen, Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.469, S.560.

€ 700 – 800 | \$ 819 – 936



101

102
TÄNZER UND TÄNZERIN IN TRACHT.
PORCELAIN FIGURES OF TWO DAN-
CERS IN TRADITIONAL COSTUMES.
Ludwigsburg. 1762-1793.
Modelle J. Nees, 1765/1767.

Porzellan, farbig und sparsam gold staf-
fiert. Je auf Rundsockel in Tracht gekleide-
te tanzende Dame bzw. tanzender Kava-
lier mit Maske in der Hand. Höhe 16,5cm
und 17cm.
CC-Marke, einmal Malersignet.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzellan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen, Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.198 und 396, S.530 und 552.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.755 – 2.106



102

103
OVALE PLATTE UND 2 TELLER
LANDSCHAFTSSZENEN.
PORCELAIN OVAL PLATTER AND 2
PLATES WITH LANDSCAPE SCENES.
Ludwigsburg. 1762-1793.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
ø 23,5cm, Länge Platte 31cm.
CC-Marke unter Kurhut, versch.
Prägezeichen. Zustand A/B-B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

€ 1.500 – 1.700 | \$ 1.755 – 1.989

104
PAAR LEUCHTER MIT BLUMENDEKOR.
PAIR OF PORCELAIN CANDLESTICKS
WITH FLOWER DECOR.
Ludwigsburg. 1762-1793.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 19cm.
CC-Marke unter Kurhut, iRH geprägt.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzellan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen, Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.1684, S.696.

€ 600 – 700 | \$ 702 – 819



104



103

105
ZWEI KLEINE BUTTERFÄSSER.
TWO SMALL PORCELAIN CHURNS.
Ludwigsburg. 1762-1793.

Porzellan, farbig staffiert.
8,5x12,5x9,5cm.
CC-Marke unter Kurhut.
Zustand A und B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

€ 700 – 900 | \$ 819 – 1.053

106
KLEINE TERRINE MIT
AUBERGINENKNAUF.
SMALL PORCELAIN TUREEN
WITH AUBERGINE FINIAL.
Ludwigsburg. 1762-1793.

Porzellan, farbig staffiert.
13,5x18x13,5cm.
CC-Marke. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.053 – 1.404



106



105



Sammlung
Ludwigsburger Porzellane

107
TERRINE AUF PRESENTOIR.
PORCELAIN TUREEN ON PRESENTOIR.
Ludwigsburg. 1762-1793.

Porzellan, farbig staffiert. Auf vier Volu-
tenfüßen große Terrine auf Presentoir mit
Blumendekor. Der Knauf des Deckels als
Kohlkopf gestaltet. Terrine: 24x27x20cm,
Presentoir Länge 43cm.
CC-Marke unter Kurhut, Presentoir
zusätzlich mit Malersignet. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



Porzellan

108

KRINOLINENDAME.
PORCELAIN FIGURE OF
A CRINOLINE LADY

Meissen. Um 1750/60.
Modell wohl J.J. Kaendler, um 1745.

Porzellan, farbig und gold staffiert. In weit ausladendem Reifrock mit roséfarbenem Unterrock und gelbem Übergewand mit großen Blumen. Höhe 18cm. Schwertermarke. Zustand C.

Beilage: Rechteckiger Sockel mit Watteau- und Kauffahrteiszenen. Meissen. 18. Jh. Schwertermarke und Bezeichnungen in Eisengallus-Tinte auf der Innenseite.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020

Porzellan

*Der Hof August
des Starken –
Sachsens glanz-
vollste Epoche*



109

**KRINOLINENGRUPPE
„DIE VERLOBUNG“.**
**PORCELAIN CRINOLINE GROUP
"THE ENGAGEMENT".**
Meissen. Um 1750/60.
Modell Johann Joachim Kaendler, 1747.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit aufgelegten Blüten ein Kavalier seiner Dame im Krinolinenkleid mit indianischen Blumen die Liebe gestehend, begleitet von zwei Amoretten. Höhe 18cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
- Pietsch, Ulrich: Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, Leipzig 2002.
- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan 1710-1810. München 1966, Typ vgl. S.216, Kat.Nr. 883.

Kaendler erwähnt die Gruppe in seinem Arbeitsbericht vom Februar 1747: „Ein Neues grouppen von 4. Füguren Woran Hymen, Cupido, nebst 2. Verliebten Personen befindl. im Modell zer schnitten und Selbiges gehöriger maßen zum ausformen befördert“ (Pietsch 2002, S.117).

€ 7.000 – 9.000 | \$ 8.190 – 10.530



Porzellan

110

SCHÄFERPAAR ZUR LAUTE SINGEND.
**PORCELAIN SHEPHERDS' COUPLE
SINGING TO THE LUTE.**
Meissen. 18. Jh. Modell J.J. Kaendler, 1744.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit aufgelegten Blüten ein Schäferpaar sitzend. Die Dame Laute spielend und der Schäfer dazu singend. Zu Füßen des Schäfers ein Schaf liegend. Höhe 21,5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
- Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, Leipzig 2002, Sh. S.101, Februar 1744, Bl. 72r-73r, Nr.3.
- Menzhausen, Ingelore: In Porzellan verzaubert. Die Figuren Johann Joachim Kändlers in Meißen aus der Sammlung Pauls-Eisenbeiss Basel, Basel 1993, Modell vgl. S.152.

In den Arbeitsberichten Kaendlers heißt es: „Ein sehr Mühsames Schäfer Croppgen zerschnitten und zum abformen gehörig zu bereitet. Es sietzet die Schäferin Welche die laute spielt nebst dem Schäfer so darzu nach den Noten singet unter grünen Bäumen, beyde sind aufs Zierlichste angeputzet.“

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.850 – 8.190



111
SCHÄFERGRUPPE.
PORCELAIN FIGURE OF
A SHEPHERD GROUP.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Unter
einem Baum ein Kavalier einer Schäferin
einen Handkuss gebend, umringt von drei
Schafen und einem Hund. Höhe 24cm.
Schwertermarke, 341, Bossierernr. 50,
Malernr. 62. Zustand C.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.680 – 5.850

112
LIEBESGRUPPE.
PORCELAIN GROUP OF LOVERS.
Meissen. 18.Jh.
Modell wohl J.F. Eberlein, um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Baumstumpf sitzender Kavalier, seine
neben ihm sitzende Dame umarmend.
Höhe 15cm.
Schwache Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
Brattig, Patricia (Hrsg.): Meissen. Baro-
ckes Porzellan. Museum für Angewandte
Kunst Köln, 2010, Modell vgl. Kat. Nr. 15,
S.92.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510



111



112

113
GÄRTNERIN UND GÄRTNER
MIT BLUMENKÖRBEN.
PORCELAIN FIGURE OF GARDENERS
WITH FLOWER BASKETS.
Meissen. 18.Jh.
Modelle J.J. Kaendler, 1738/1743.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je
auf einem Felssockel sitzend mit einem
Korb voller Blüten auf dem Schoß. Höhe
19,5cm/20cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
Jedding, Hermann: Meissener Porzellan
des 18. Jahrhunderts in Hamburger
Privatbesitz, Hamburg 1982. Vgl. Modelle
hier mit Körben als Steckgefäße
Abb. 228-229.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.925 – 4.095



113

114
GRUPPE „DIE LIEBESERKLÄRUNG“.
PORCELAIN GROUP
“CONFESSION OF LOVE”.
Meissen. 18.Jh.
Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ka-
valier einer Dame in Anwesenheit eines
kleinen Amoretto eine Liebeserklärung
machend. Höhe 18cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.095 – 5.265



114

115
BAUERNHOFGRUPPE
ALS SCHREIBZEUG.
PORCELAIN FARM GROUP
AS DESKSET.
U.a. Meissen. 18.Jh.

Porzellan, Bronze vergoldet. Zwei Bäuerinnen umringt von Federvieh in einem Stall stehend. Davor ein Tisch mit aufklappbarer Platte unter welchem sich ein kleines Schreibzeug befindet. Höhe 25,5cm. Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020

116
TISCHUHR MIT HARLEKIN AUS
DER COMMEDIA DELL'ARTE.
PORCELAIN TABLE CLOCK WITH
HARLEQUIN FROM THE COMMEDIA
DELL'ARTE.
Meissen und Frankreich.
Modell der Figur J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Metallmontierung. Auf Bronzesockel Figur des Harlekin mit Dudelsack aus der Commedia dell'Arte. Hinter ihm aufsteigend aus Metall geformte Blattranken mit diversen Blüten ein Uhrwerk einfassend. Höhe 34cm. Ohne erkennbare Marken. Uhrwerk: Horloger Sauvage, Paris. Zustand C.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



117
KALVARIENBERGGRUPPE.
PORCELAIN FIGURE OF A CALVARY
HILL GROUP.
Meissen. 1774-1817. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf den Felsen des Kalvarienbergs kniende Maria Magdalena, um den am Kreuz hängenden Jesus trauernd. Ihr zu Füßen ein Putto mit Schriftband. Höhe 43,5cm. Marcolini-Marke, auf Schriftband bez. «Mors sua nostra est vita». Zustand C.

Literatur:
Adams, Len und Yvonne:
Meissen Portrait Figures,
Leicester 1992, ein ähnliches
Modell vgl. S.59.

€ 3.800 – 4.800 | \$ 4.446 – 5.616



„Mors sua nostra
est vita“

118
KAFFEETRINKERIN AUS
DEN GROßEN SOLI.
PORCELAIN FIGURE OF
A COFFEE DRINKER.

Ludwigsburg. 18.Jh. Modell J.Ch.F.W.
Beyer, um 1763.

Porzellan, farbig staffiert. Auf einem
Hocker sitzende Dame mit übereinander
geschlagenen Beinen sich über einem
Tisch mit drei verschlungenen Delphinen
Kaffee einschenkend. Höhe 19cm.
CC-Marke unter Kurhut, Malersignet in
Eisenrot für Johann Jakob Grooth.
Zustand C.

Provenienz:

- Sotheby's New York 26. Oktober 1988,
Los 105.
- Kunsthandel Friedel Kirsch Weinheim,
Mai 1990.

Literatur:

Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger
Porzellan. Fayence, Steingut, Kacheln,
Fliesen, Stuttgart 1997, Modell abgebildet
auf Tafel 18, S. 450.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



118



119

120
SCHNEIDER.
PORCELAIN FIGURE OF A TAILOR.
Wien. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 22cm.
Bindenschild, 26. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



120

121
PERÜCKENMACHER AUS
DEN "CRIS DE VIENNE".
PORCELAIN FIGURE OF A WIGMAKER
FROM THE "CRIS DE VIENNE".
Wien. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 20cm.
Bindenschild, P geprägt. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170

122
WEIHNACHTSDARSTELLUNG.
PORCELAIN CHRISTMAS DEPICTION.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig staffiert. Maria und Josef
vor der Krippe mit Christuskind auf dem
Schoß begleitet von Ochs und Esel.
Höhe 17cm.
Schwertermarke, 1045, Bossierernr. 144,
Malernr. 32. Zustand C.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.755 – 2.340



121



122

*Und als sie daselbst waren, kam
die Zeit, dass sie gebären sollte.
Und sie gebar ihren ersten Sohn
und wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe;
denn sie hatten sonst keinen
Raum in der Herberge.*

Lk 2, 6-7

123

BABY IN WIEGE.
PORCELAIN FIGURE OF A BABY
IN A CRADLE.

Meissen. 19.Jh. Modell J. Troy.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel in einer Wiege liegendes nacktes Baby. Höhe 10,5cm. Schwertermarke, C46x, Bossierernr. 122, Malernr. 39. Zustand B/C.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.638 – 1.872



124

GRUPPE „LIEBE UND BELOHNUNG“.
PORCELAIN GROUP "LOVE AND
REWARD".

Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem mit Girlanden geschmückten Stuhl sitzende Dame mit Kleinkind auf dem Schoß. Neben ihr kniend ein Junge seiner Mutter ein Buch zeigend. Höhe 27cm. Schwertermarke, I65, Bossierernr. 85, Malernr. 66. Zustand C.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510

125

TAFELAUFSATZ MIT GALANTEM PAAR.
PORCELAIN CENTRE PIECE WITH
GALLANT COUPLE.

Meissen. Vor 1924. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ansteigendem Rundsockel mit Rocailen stammartiger Schaft, in Palmetten endend. Um den Schaft ein junges Paar laufend. Auf den Palmetten korbbartig durchbrochene Schale mit aufgelegten Blüten aufsitzend. Mit reicher Blütenuflage gestalteter Sockel auf vier Rocaillefüßen. Höhe ohne Sockel 49,5cm/ Höhe mit Sockel 57cm.

Schwertermarke, 2772, Bossierernr. 50, Malernr. 28. Zustand Aufsatz B, Zustand Sockel C.

Literatur:

Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated History, Dresden/New York 1911/1972, Vgl. Modell Fig.225, S.88/90.

€ 5.500 – 6.500 | \$ 6.435 – 7.605



**24 FIGUREN UND EIN NOTENPULT
AUS DER AFFENKAPELLE.
24 PORCELAIN FIGURES AND A MUSIC
DESK FROM THE MONKEY BAND.**
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Bestehend aus 24 Figuren und Pult: Dirigent mit Pult, fünf Sängerinnen, Klarinettist, Flötist mit Querflöte, Fagottist, Dudelsackspieler, Hornist, Trompetenspieler, Triangelspieler, Harfenistin, Geigenspieler, Cellist, Gitarrenspieler, Drehleierspieler, zwei Trommelträger, Trommler, Affe mit Trommelstöcken, Affe mit Trommelstöcken und Trommel, Spinettspieler auf Affe reitend. Höhe 9-17cm. Schwertermarke, 60001-60022 und 3, 10, 12/ Tlw. versch. Maler- und Bossierernummern. Zustand A-C.

Die in aufwendiger Kleidung des Rokoko gestalteten Affenfiguren parodieren in höchst überspitzter Form die oberste Gesellschaftsschicht und ihre Allüren. Historischen Überlieferungen nach sollen sie zudem im speziellen eine Karikatur der Kapelle des Grafen Brühl sein. Die männlichen Affen nehmen hierbei die Rollen der Musiker ein, während die weiblichen Affen als Sängerinnen dargestellt sind. Die genaue Entstehungszeit der Kapelle ist bis heute nicht genau zu belegen. Allerdings lässt sich anhand der Formnummern und einem Kauf von 19 solcher Figuren durch Madame de Pompadour eine Entstehung in das Jahr 1753 zurückführen.

Wohl von Johann Joachim Kaendler erschaffen und unter Mitwirkung Peter Reinickes im Jahr 1765/66 neu überarbeitet gelten die Affen als der „skurrilste Klassiker des Meissener Barock“ (www.meissen.com). Mitte des 18. Jh. erfreuten sich ähnlich wie Chinoiserien, Affendarstellungen welche in parodistischer Weise menschliche Züge annehmen größter Beliebtheit.

Es lässt sich vermuten, dass u.a. wohl die Wandmalereien Christophe Hüets im sog. Affenkabinett des Schlosses Chantilly als Vorbild für die Meissener Kapelle gelten dürfen. Eine weitere französische Vorlage könnte eine Affenkapelle der Manufaktur Menecy aus den 40er Jahren sein. Ebenso erinnert eine um 1745 entstandene Alabaster-Kapelle aus Venedig im Metropolitan Museum in New York stark an die Kaendlersche Kapelle.

Literatur:

- Adams, Len and Yvonne: Meissen Portrait Figures, Leicester 1992, S.188 und 195.
- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan von 1710-1810. Kat. Nr.1064-1078
- VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen (Hrsg.): Figuren 1. Vgl. Kapitel Affenmusiker
- www.meissen.com (Stand 26.09.2018).

€ 8.000 – 10.000
\$ 9.360 – 11.700

Dieses Genre der sog. „Singerien“ (franz. „sing“ = Affe) wurde nicht nur in Porzellan umgesetzt, sondern findet sich ebenso in Wandmalereien, Decken und Teppichen.



Und weiter
im Takt...



127
21 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE.
21 PORCELAIN FIGURES FROM THE
MONKEY BAND.
Meissen. 19./20.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dirigent mit Pult, vier Sängerinnen, Flötist, Affe mit Querflöte, Fagottist, Dudelsackspieler, Hornist, Trompetenspieler, Triangelspieler, Harfenistin, Geigerspieler, Cellist, Gitarrenspieler, Drehleierspielerin, Trommelträger, Trommler, Affe mit Trommelstöcken, Spinettspieler auf Affe reitend. Höhe 12-20cm. Schwertermarke, zweimal 60001/60003-60005/60008/60010-60012/60014-60022/No.6/zweimal No.9/No.12, versch. Bossierernr. tlw. mit Jahreszeichen, versch. Malernr. Zustand A-C.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.360 – 11.700

128
GRUPPE „TRITONENFANG“.
PORCELAIN GROUP „CATCHING TRITONS“.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler, J.C. Schönheit, C.C. Punct.

Porzellan, farbig staffiert. Auf ansteigendem Felssockel zwei Wassernymphen und Putto, ein Tritonenkind fangend. Aufgelegtes Meeresgetier. Höhe 28,5cm. Schwertermarke, C35, Bossierernr. 18, Malernr. 71. Zustand C.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.053 – 1.404



128

129
AMOR UND PSYCHE.
PORCELAIN FIGURE OF AMOR AND PSYCHE.

Meissen. Vor 1924. Modell G. Deloy, 1895-1896.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 21cm. Schwertermarke, Malernr. 33. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



129

Götterwelten – Die Manufaktur Meissen und die antike Mythologie

130
GRUPPE "BESTRAFUNG AMORS".
PORCELAIN GROUP "PUNISHMENT OF CUPID".

Meissen. 19.Jh. Modell Ch. G. Jüchter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel zwei Damen in antiken Gewändern sitzend. Eine, Amor mit einer Schere einen Flügel abschneidend. Die andere einen Pfeil des Amor durchbrechend. Am Boden der Köcher und der kaputte Bogen liegend. Zu Füßen ein sich küssendes Taubenpaar. Höhe 32,5cm. Schwertermarke, 182, Bossierernr. 95 und 163. Zustand B/C.

€ 4.500 – 5.500 | \$ 5.265 – 6.435



131

PÂTE-SUR-PÂTE DOSE MIT PORTRAIT.
PORCELAIN PÂTE-SUR-PÂTE BOX
WITH PORTRAIT.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Pâte-sur-pâte-Dekor. Runde Dose mit Rankendekor in Gold. Auf dem Deckel Portrait einer Dame. Höhe 6cm, ø 9cm. Schwertermarke, G127, undeutl. Bossierernr. Zustand A/B.

€ 3.300 – 3.800 | \$ 3.861 – 4.446



132

GROSSE DECKELVASE MIT OBSTDEKOR.
LARGE PORCELAIN LIDDED VASE
WITH FRUIT DECOR.
KPM. Berlin. 1914-1919.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Große Vase mit aufgelegten Palmetten und Blütendekor. Auf der Schauseite feine Malerei mit Obstdekor. Die seitlichen Handhaben in Form von Schilfbündeln gearbeitet und der Deckel fein durchbrochen. Höhe 65,5cm. Zeptermarke, roter Reichsapfel, Kriegskreuz, undeutl. Jahreszeichen und Modellnr. Zustand B.

€ 3.500 – 5.500 | \$ 4.095 – 6.435

Porzellan

*Franz Aulich –
Meister der
Weichmalerei*



MONUMENTALE PRUNKKANNE MIT WEICHMALEREIDEKOR.**MONUMENTAL PORCELAIN STATE JUG WITH „WEICHMALEREI“ DECOR.**

KPM. Berlin. Um 1913.
Entwurf Alexander Kips.
Malereidekor Franz Aulich.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über durchbrochen gearbeitetem Fuß mit Rocailledekor ovoider Korpus mit großen, gegenständigen Rocaillekartuschen, teils mit Reliefgoldzeichnung. Darin prächtige Blumenbouquets in feinsten Weichmalerei. Der schlanke Hals mit hochgezogener, plastisch gerippter Muschelrocaille auf der einen Seite. Daran eine junge Frau geschmiegt, begleitet von kleinem Amor, die Handhabe der Kanne bildend. Gegenüber breiter Ausguss mit großer Traube, darunter auf der Wandung großes Maskaron eines lachenden Pan, umgeben von weiteren vollplastisch gearbeiteten Trauben. Höhe 76cm.

Zeptermarke, roter Reichsapfel, 3646, Jahres- und Monatszeichen, IH geprägt, rotes Beizeichen, in der Malerei bez. „F Aulich“. Zustand A/B. Minimale und professionelle Restaurierung einer Blattspitze am Ausguss.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Literatur:

Dietz, Franca: Blühende Zeit der KPM. Die Weichmalerei auf Berliner Porzellan. Die Sammlung Hassan Sabet, Petersberg 2013, s. zu der Ära Kips ab S.85ff. bzw. zu Franz Aulich S.91ff.

Eine Modellzeichnung der hier vorliegenden Vase von Alexander Kips aus dem Jahre 1891 aufgeführt und abgebildet S.104, Abb.56.

Der Maler Alexander Kips, der von 1888 bis 1908 die künstlerische Gesamtleitung der KPM innehatte förderte insbesondere den Weichmalereidekor, welcher sich bis in die Zeit des Jugendstiles größter Beliebtheit erfreute und somit auch großen Einfluss in der Manufaktur hatte. Unter Kips war Paul Miethe für die Schulung der Maler in diesem Bereich zuständig. Obwohl es in der Manufaktur üblich war, dass nur Maler eingestellt wurden welche auch bei der KPM gelernt hatten, wurden in dieser Zeit viele Künstler eingestellt die nicht in der Manufaktur ausgebildet wurden. Unter ihnen auch der aus Schreiberau in Schlesien stammende Franz Aulich. Aulich war seit 1888 für die KPM als Weichmaler tätig. Unter Miethes Aufsicht avancierte er (zusammen mit seinem Bruder William) zu einem der bedeutendsten Porzellanmaler der KPM im ausgehenden 19.Jh. Aulich verinnerlichte das von Miethe erklärte

Kompositionsprinzip der KPM: die hinaufwachsenden Blüten auf weißem Grund. Die detailgetreuen Darstellungen seiner Blüten lassen auf ein genaues Naturstudium schließen. Seine Entwürfe hielt er zunächst als Aquarell- oder Gouacheskizzen fest. Die daraus entstehenden meist aufwendigen Ensembles erinnern mit ihrer Lebendigkeit, der Tiefen- und Farbenwirkung nicht mehr an die strengen Buketts des 18.Jh. Ebenso für sein Können sprach die Tatsache, dass Aulich als einer der wenigen Maler seine Werke auf dem Porzellan signieren durfte.

€ 65.000 – 85.000 | \$ 76.050 – 99.450



134

**GROBE KAMINUHR MIT WELTKUGEL.
LARGE PORCELAIN MANTEL CLOCK
WITH GLOBE.**

KPM. Berlin. 1914. Entwurf Prof. Paul Schley. Dekor wohl Adolf Flad. Modelleure Liphardt, Jolitz und Richter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit Porträtmedaillons und feinem polychromen Fries aus Blumen die vollplastisch gestalteten Figuren von Mars in Rüstung und Venus mit Blumenkorb je in Begleitung eines kleinen Kindes. Mittig das, ebenfalls von Blumen eingefasste Uhrengehäuse bekrönt von einer Weltkugel mit einem Relieffries der Tierkreiszeichen. 53x85x22cm.

Zeptermarke, roter Reichsapfel, signiert und datiert, Werk bez. „Lenzkirch“. Zustand A.

Literatur:
von Treskow, Irene: Die Jugendstil-Porzellane KPM Berlin, München 1971, vgl. Eintrag in den Modellbüchern S.330, Nr.10499.

€ 12.000 – 14.000 | \$ 14.040 – 16.380



135

ALLEGORIE "BAVARIA".
PORCELAIN FIGURE OF THE
ALLEGORY "BAVARIA".
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem Sockel mit Lilien und Rosen die auf einem Löwen sitzende Allegorie Bayerns. Ihre linke Hand hält ein Schwert während sie mit der rechten auf einer Wappenkartusche ruht. Höhe 18cm. Schwertermarke, Bossierernr. 99. Zustand C.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.574 – 3.744



Bayerns Glorie und Preußens Glanz

Porzellan



136

**ACHT TEILE AUS EINEM
PREUßISCHEN HOFERVICE.**
EIGHT PORCELAIN PIECES FROM
A PRUSSIAN COURT SERVICE.
Fischer & Mieg, Pirkenhammer. 19.Jh.

Porzellan, blau und gold staffiert.
Bestehend aus: zwei Terrinen, Aufsatz-
platte und 5-teiligem Rondell. Jeweils mit
königlichem Monogramm Wilhelm I. Prä-
gemarkte „F&M“. Zustand A/B, einmal C.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.755 – 2.925

Jugendstil/Art Déco aus einer belgischen Privatsammlung

137
**SOUFFLÉ-TISCHLEUCHTE
MIT CLEMATIS.**
GLASS SOUFFLÉ-TABLE LAMP
WITH CLEMATIS.
Gallé, Emile. Nancy.
Um 1925-30.

Farbloses Glas, hellgelb hinterfangen,
Überfang in Blau. Dreiarmige Metallmon-
tierung mit zwei gegenständigen Lampen-
fassungen. Ovoider Fuß und halbrunder
Schirm. Darauf umlaufend in sog. Soufflé-
Technik modelgeblasenes und geätztes
Hochreliefdekor mit Clematisranken glän-
zend und partiell matt auf mattem Grund.
Die Blüten von hinten ausgeätzt zur Ver-
stärkung der Farbwirkung. Höhe 31,5cm.
Auf Schirm und Fuß bez. ‚Gallé‘,
hochgeätzt. Zustand A.

€ 14.000 – 16.000
\$ 16.380 – 18.720

Jugendstil / Art Déco
aus einer belgischen Privatsammlung



*Die Gläser der
École de Nancy.
Emile Gallé und
Daum Frères –
Meister des Art
Nouveau*

138
FLAKON MIT CHINOISEM DEKOR.
GLASS FLACON WITH CHINOISE
DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1883-84.

Clair-de-lune Glas mit farbigem Email- und Golddekor sowie Schwarzlotmalerei. Rechteckig, konische Form mit gerader Schulter. Allseitig florales und ornamentales Tiefschnittdekor, teilweise farbig oder in Gold akzentuiert. Auf einer Seite halbrunde, martelliert ausgeschliffene Fläche mit Seenlandschaft in Schwarzlotmalerei. Höhe 17,5cm.
Auf Boden bez. ‚Emile Gallé déposé‘ mit Blüte in Gold. Zustand A/B.

Literatur:
Hilschenz-Mlynek, Helga/ Ricke, Helmut: Glas, Bd.1, Sammlung Hentrich, München 1985.
Zu vergleichbarem Dekor siehe S.159, Nr.177.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.680 – 5.850



138

139
STENGLGLAS MIT MONOGRAMM.
DRINKING GLASS WITH MONOGRAM.
Gallé, Emile. Nancy. 1880-1885.

Farbloses Glas mit farbigem Email und Golddekor. Auf der Kuppe feines florales Dekor und ligiertes Monogramm ‚VK‘. Höhe 14cm.
Auf Boden bez. ‚E. Gallé Nancy‘. Zustand A.

Literatur:
Leroy, François (Hrsg.): Émile Gallé et le verre – La collection du musée de l'école de Nancy, Paris/Nancy 2014. Für das Modell siehe S.51, Nr.16.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510



139

140
GROBE VASE MIT
ORIENTALISCHEM DEKOR.
LARGE GLASS VASE WITH
ORIENTAL DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1897/98.

Rauchbraunes Glas mit farbigem Email- und Golddekor. Oval gebauchte Form mit ausgestelltem Rand. Dieser mit applizierten Sternblüten. Quer über den Korpus Dekorband mit stilisierten Chrysanthemen verlaufend. Höhe 37cm.
Auf dem Boden bez. ‚E. Gallé‘ mit Chrysantheme, geätzt. Zustand A/B.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.265 – 7.605



141
GROBE SOUFLÉ-VASE MIT
PFLAUMENZWEIGEN.
LARGE SOUFLÉ GLASS VASE
WITH PLUM BRANCHES.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1925-30.

Farbloses Glas, hellgelb hinterfangen, Überfang in Blau. Balusterform mit leicht ausgestelltem Rand. Umlaufend in sog. Soufflé-Technik modelgeblasenes und geätztes Hochreliefdekor mit großen Pflaumenzweigen auf mattem Grund. Die Pflaumen von Innen zur Verstärkung der Farbwirkung ausgeätzt. Höhe 32,5cm. Oben auf der Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A.

Literatur:

Leroy, François (Hrsg.): Émile Gallé et le verre – La collection du musée de l'école de Nancy, Paris/Nancy 2014. Für das Modell siehe S.197, Nr.361.

€ 12.000 – 14.000
\$ 14.040 – 16.380

142
GROBE SOUFLÉ-VASE MIT
PFLAUMENZWEIGEN.
LARGE SOUFLÉ GLASS VASE
WITH PLUM BRANCHES.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1925-30.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen, Überfang in Blau. Balusterform mit kurzem zylindrischem Rand. Umlaufend in sog. Soufflé-Technik modelgeblasenes und geätztes Hochreliefdekor mit großen Pflaumenzweigen glänzend auf mattem Grund. Die Pflaumen von Innen zur Verstärkung der Farbwirkung ausgeätzt. Höhe 33cm. Oben auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A.

Literatur:

Leroy, François (Hrsg.): Émile Gallé et le verre – La collection du musée de l'école de Nancy, Paris/Nancy 2014. Für das Modell siehe S.197, Nr.361.

€ 12.000 – 14.000
\$ 14.040 – 16.380



141



142

143
KLEINE VASE MIT MOHNBLÜTEN.
SMALL GLASS VASE WITH POPPY BLOSSOMS.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1889-1895.

Überfangglas, orangerot und dunkelrot mit kleinen Blaseneinschlüssen. Ovaler Korpus mit großen, geätzten und mit dem Rad überarbeiteten Mohnblüten. Rückseitig zudem angedeutete Wolkenbänder. Der zylindrische Hals kelchartig ausgezogen und zweifach eingeschnitten, an Gingkoblatt erinnernd. Höhe 19,5cm.
Im unteren Bereich der Wandung bez. ‚Gallé‘, graviert. Zustand A.

Literatur:
Leroy, François (Hrsg.): Émile Gallé et le verre – La collection du musée de l'école de Nancy, Paris/Nancy 2014. Für das Modell siehe S.117, Nr.162.

€ 5.500 – 7.500 | \$ 6.435 – 8.775



143

144
KLEINE SOUFFLÉ-VASE MIT CLEMATIS.
SMALL GLASS SOUFFLÉ VASE WITH CLEMATIS.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1906-14.

Farbloses Glas, lachsrosa hinterfangen, Überfang in Weiß und Rot. Ovoide Form mit ausgestellttem Rand. Umlaufend in sog. Soufflé-Technik modelgeblasenes und geätztes Hochreliefdekor mit Clematisranken, glänzend und partiell matt auf mattem Grund. Höhe 17cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.095 – 5.265



144

Jugendstil / Art Déco
aus einer belgischen Privatsammlung

145
AUßERGEWÖHNLICH GROßE VASE MIT ORIENTALISCHEM MOHN.
EXCEPTIONALLY LARGE GLASS VASE WITH ORIENTAL POPPY.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1925-30.

Farbloses Glas, opaleszierend gelb hinterfangen, Überfang in Rot und Malachitgrün. Umlaufend mehrfach geätztes, glänzendes Dekor hoher Mohnstauden mit Knospen und Kapseln sowie großen Mohnblüten auf mattem Grund. Die Binnenzeichnung der Blätter teils nadelgeätzt und der Fond partiell mit dem Rad überarbeitet. Höhe 62cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Auf dem Boden altes Klebeetikett ‚Etabl. ts Gallé Nancy Paris‘ mit handschriftl. Nr. 34. Zustand A.

€ 18.000 – 20.000 | \$ 21.060 – 23.400



145

146
GROßE VASE MIT OLEANDER.
LARGE GLASS VASE WITH OLEANDER.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1925-30.

Farbloses Glas, opaleszierend gelb hinterfangen, Überfang in Rot. Mehrfach glänzend geätztes Dekor mit emporwachsenden großen Oleanderzweigen auf mattem Grund. Höhe 43,5cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand AVB.

€ 6.500 – 8.500 | \$ 7.605 – 9.945



146

147
GROBE BALUSTERFÖRMIGE VASE
MIT TRÄNENDEN HERZEN.
LARGE BALUSTER-SHAPED GLASS
VASE WITH BLEEDING HEARTS.
 Gallé, Emile. Nancy. 1925-30.

Farbloses Glas, opaleszierend gelb hinterfangen, Überfang in Rot. Glänzend geätztes Dekor mit großen Rispen des Tränenden Herzens auf mattem Grund. Von Innen zur Verstärkung der Farbwirkung der Blüten partiell ausgeätzt. Höhe 42,5cm.
 Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.265 – 7.605



147

148
BALUSTERFÖRMIGE VASE MIT
BLÜHENDEN ZWEIGEN.
BALUSTER-SHAPED GLASS VASE
WITH BLOSSOMING TWIGS.
 Gallé, Emile. Nancy. 1925-30.

Farbloses Glas, opaleszierend gelb hinterfangen, Überfang in Rot. Glänzend geätztes Dekor mit großen, blühenden Zweigen auf mattem Grund. Von Innen zur Verstärkung der Farbwirkung der Blüten partiell ausgeätzt. Höhe 30,5cm.
 Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A.

€ 3.500 – 5.500 | \$ 4.095 – 6.435



148

149
GROBE VASE MIT
BLÜHENDEM OLEANDER.
LARGE GLASS VASE WITH
BLOSSOMING OLEANDER.
 Gallé, Emile. Nancy. 1925-30.

Farbloses Glas, opaleszierend gelb hinterfangen, Überfang in Rot und Grün. Glänzend geätztes Dekor mit Zweigen des Oleanders auf mattem Grund. Von Innen zur Verstärkung der Farbwirkung der Blüten partiell ausgeätzt. Höhe 35cm.
 Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.265 – 7.605



149

150
GROBE MARTELÉ-VASE MIT
SEGELBOOTEN IM ABENDLICHT.
LARGE MARTELÉ GLASS VASE
WITH SAILING BOATS IN THE
EVENING LIGHT.
 Gallé, Emile. Nancy. Um 1898-1900.

Farbloses Glas opaleszierend gelb-orange hinterfangen, Überfang in weiß und braun. Gefußte, schlanke Keulenform. Geätztes Dekor mit mehreren, sich im Wasser spiegelnden, Segelbooten im Abendlicht auf vollständig mit Martelé-schliff überarbeitetem Grund. Auf der Fußoberseite geätztes Dekor stilisierter Algen. Höhe 60,5cm.
 Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘, flach hochgeätzt. Auf dem Boden rundes Klebetikett ‚Emile Gallé Paris Nancy‘. Zustand A.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 10.530 – 14.040



150

151
VASE MIT SCHWERTLILIEN.
GLASS VASE WITH IRISES.
 Gallé, Emile. Nancy. Um 1903.

Farbloses Glas, innen mattgeätzt, Überfang in Violett und Hellbraun. Umlaufend geätztes Dekor mit großen Schwertlilien. Blüten und Blätter fein mit dem Rad überarbeitet, auf glänzendem Grund. Höhe 25cm.
 Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt und geschnitten. Zustand A.

Literatur:
 Hilschenz-Mlynek, Helga / Ricke, Helmut: Glas, Bd.1, Sammlung Hentrich, München 1985.
 Für das Dekor vgl. Kat.Nr. 311, S.241.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.360 – 11.700



151

152

**GROßE TISCHLEUCHTE MIT VOGESEN.
LARGE GLASS TABLE LAMP WITH
VOSGES.**

Gallé, Emile. Nancy. Um 1906-14.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen, Überfang in Blauviolett. Dreiarmige Montierung mit zwei gegenständigen Lampenfassungen. Auf dem Schaft der Leuchte umlaufend Vogesenlandschaft im Abendlicht, eine große Fichte im Vordergrund. Von Innen partiell zur Erhöhung der Farbwirkung ausgeätzt. Auf dem Schirm zwei große Steinadler. Höhe 68cm. Auf dem Schirm und dem Schaft bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

Literatur:

Hilschenz-Mlynek, Helga / Ricke, Helmut: Glas, Bd. 1, Sammlung Hentrich, München 1985.

Das Modell der Leuchte abgebildet und beschrieben S.257, Nr.349.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 10.530 – 14.040



Jugendstil / Art Déco

aus einer belgischen Privatsammlung

153

**GROßE SCHALE MIT WINTERWALD.
LARGE GLASS BOWL WITH WINTER
FOREST.**

Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas, flockig hellgelb und orange hinterfangen. Emaildekor. Umlaufender geätzter, mit Emailfarben gehöhter Dekor eines verschneiten Winterwalds im Abendrot. Höhe 13cm, ø 21cm. Auf Boden bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz in Schwarz. Zustand B.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.265 – 7.605



154
VEILLEUSE MIT WINTERWALD.
GLASS VEILLEUSE WITH WINTER FOREST.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas, flockig hellgelb und orange hinterfangen. Emaildekor. Metallmontierung mit Lampenfassung. Umlaufender geätzter, mit Emailfarben gehöhter Dekor eines verschneiten Winterwaldes im Abendrot. Höhe 16cm. Unten auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A/B.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.265 – 7.605

155
KLEINE KEULENVASE MIT WINTERWALD.
SMALL GLASS CLUB VASE WITH WINTER FOREST.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas, flockig hellgelb und orange hinterfangen. Emaildekor. Umlaufender geätzter, mit Emailfarben gehöhter Dekor eines verschneiten Winterwaldes im Abendrot. Höhe 21cm. Auf Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz und Nr. 1567 in Schwarz. Zustand A.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



154



155

Jugendstil / Art Déco
aus einer belgischen Privatsammlung

156
GEFUßTE VASE MIT BIRKEN IM REGEN.
FOOTED GLASS VASE WITH BIRCH TREES IN THE RAIN.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas, flockig weiß, rosa und grün hinterfangen. Emaildekor. Abgeflachte Balusterform mit leicht ausgestelltem Rand. Umlaufend geätzter, mit Emailfarben gehöhter Dekor großer Birken, sich unter windigem Regenschauer beugend. Höhe 25cm.

Auf dem Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz und C in Schwarz. Zustand A.

Literatur:
Ricke, Helmut; Schmitt Eva (Hrsg.): Glas des Art Nouveau – Die Sammlung Gerda Koepff, München/New York 1998.
Siehe hier eine Vase desselben Dekortypus S.196, Nr.90.

€ 8.500 – 9.500 | \$ 9.945 – 11.115



156



157

157
KLEINE KEULENVASE MIT BIRKEN IM REGEN.
SMALL GLASS CLUB VASE WITH BIRCH TREES IN THE RAIN.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas, flockig weiß, rosa und grün hinterfangen. Emaildekor. Umlaufend geätzter, mit Emailfarben gehöhter Dekor großer Birken, sich unter windigem Regenschauer beugend. Höhe 21cm. Auf dem Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz in Schwarz. Zustand A.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.850 – 7.020

158
**GROBE AUFSATZSCHALE
MIT TIGERLILIEN.**
**LARGE GLASS FOOTED BOWL
WITH TIGER LILIES.**
Daum Frères. Nancy. Um 1924.

Farbloses Glas mit weißen, violetten und dunkelgelben Pulvereinschlüssen. Dunkler, violetter Überfang. Auf der gebauchten Kuppe umlaufend glänzend geätzte Tigerlilien auf mattem Grund. Auf der Oberseite des Fußes ebenfalls stilisierte Lilien geätzt. Höhe 24,5cm, ø 23cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy France‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.

Literatur:
Daum, Noël: Daum – Maitres Verriers,
Lausanne 1980. Für den Dekortypus siehe
Seite 104.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.680 – 5.850



158



159

159
**SCHALE MIT APFELBLÜTEN
UND KÄFER.**
**GLASS BOWL WITH APPLE
BLOSSOMS AND BUG.**
Daum Frères. Nancy. Um 1924.

Farbloses Glas mit hellgelben, violetten und türkisgrünen Pulvereinschlüssen. Überfang in Weiß und Braunviolett. Geätzter Dekor mit Rosenzweigen die weißen Blüten fein mit dem Rad graviert. Schauseitig kleiner, geschnittener Käfer appliziert. Höhe 14cm, Breite ca. 14,5cm. Auf Fußbrand bez. ‚Daum Nancy France‘ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A.

€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.925 – 5.265

160
KLEINE KARAFFE MIT ROSENZWEIGEN.
**SMALL GLASS DECANTER WITH ROSE
TWIGS.**
Daum Frères. Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas mit weißen und roséfarbenen Pulvereinschlüssen. Überfang in Gelbgrün, Rosa und Rot. Geätzter Dekor mit Rosenzweigen, die Blüten fein mit dem Rad überarbeitet. Höhe 10,5cm. Auf dem Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



160

161
**KLEINE BECHERVASE MIT
WEINLAUB UND SCHNECKE.**
**SMALL GLASS CUP VASE WITH
VINE LEAVES AND SNAIL.**
Daum Frères. Nancy. Um 1905. Entwurf
Henri Bergé.

Farbloses Glas mit gelben, weißen und violetten Pulvereinschlüssen. Überfang in Rot, Weiß, Grün und dunklem Violett. Auf leicht konischem Korpus umlaufend große Weinranken geätzt sowie eine vollplastische Weinbergschnecke appliziert. Höhe 13cm. Unten auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.

Literatur:
Ricke, Helmut und Schmitt, Eva (Hrsg.):
Glas des Art Nouveau. Die Sammlung
Gerda Koepff, München 1998, vgl. dort
eine Sonderanfertigung dieser Serie für
die Weltausstellung 1905 in Lüttich mit
Weinlaub nach einem Entwurf von Henri
Bergé, S. 216f., Kat.Nr. 105.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



161

162
TRICHTERFÖRMIGE VASE MIT LILIEN.
BELL-MOUTHED GLASS VASE WITH LILIES.
Daum Frères. Nancy. Um 1913-14.

Farbloses Glas mit flockig weißen und gelben Pulvereinschmelzungen, in Rot und Violett überfangen. Umlaufend geätzter Dekor mit Lilien, die Blüten und Knospen fein mit dem Rad geschnitten. Der Grund unterhalb des Randes und zwischen den Blättern mit Marteléschliff überarbeitet. Höhe 22,5cm.
Auf Fußrand bez. ‚Daum Nancy France‘ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A.

€ 3.500 – 5.500 | \$ 4.095 – 6.435



162

163
KEULENFÖRMIGE VASE MIT NARZISSEN.
GLASS CLUB-SHAPED VASE WITH DAFFODILS.
Daum Frères. Nancy. Um 1913.

Farbloses Glas mit streifig weißrosa und punktuell rotorangen Pulvereinschmelzungen, Überfang in Rot und Violett. Umlaufend geätzter Dekor mit hohen Narzissen. Die Blüten und Knospen fein mit dem Rad geschnitten, der Grund mit Marteléschliff überarbeitet. Höhe 41cm.
Auf dem Fuß bez. ‚Daum Nancy France‘ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A.

€ 5.500 – 7.500 | \$ 6.435 – 8.775



163

164
KLEINE VASE MIT BLÜHENDEM MOHN.
SMALL GLASS VASE WITH BLOSSOMING POPPY.
Daum Frères. Nancy. Um 1913-14.

Farbloses Glas mit flockig weißen und gelben Pulvereinschmelzungen, in Rot, Violett und Dunkelgrün überfangen. Umlaufend geätzter Dekor mit großen Mohnpflanzen. Die Blüten fein mit dem Rad geschnitten, der Grund vor allem im Halsbereich mit Marteléschliff überarbeitet. Höhe 19cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A.

€ 2.800 – 3.800 | \$ 3.276 – 4.446



164

165
BALUSTERVASE MIT STERNFÖRMIGEN BLÜTEN.
BALUSTER-SHAPED GLASS VASE WITH STAR-SHAPED BLOSSOMS.
Daum Frères. Nancy. Um 1913-14.

Farbloses Glas mit flockig weißen und gelben Pulvereinschmelzungen, in Rot und Violett überfangen. Umlaufend geätzter Dekor aus Zweigen mit sternförmigen Blüten und Knospen, fein mit dem Rad geschnitten. Der Grund vollständig mit Marteléschliff überarbeitet. Höhe 26cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Daum Nancy France‘ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



165

166
VEILLEUSE MIT BEGONIEN.
GLASS VEILLEUSE WITH BEGONIAS.
Daum Frères. Nancy. Um 1914.

Farbloses Glas, pastellrosa, rosa und gelb hinterfangen. Emaildekor. Metallmontierung mit Lampenfassung. Auf flachem, rundem Fuß rund gebauchter, oben eingezogener Korpus. Umlaufend geätztes und mit Emailfarben gehöhntes Dekor mit Begonienblüten auf mattem Grund. Höhe 17cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Daum Nancy France‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.

Literatur:
Daum, Noël: Daum – Maitres Verriers, Lausanne 1980. Für den Dekortypus siehe Abb. S.122.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020

167
KLEINE POKALVASE MIT NARZISSEN.
SMALL GLASS GOBLET VASE WITH DAFFODILS.
Daum Frères. Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas mit weißen, zitronengelben und dunkelblauen Pulvereinschlüssen. Überfang in Weiß, Grün und Orangegebl. Geätzter Dekor mit Narzissen, die weißlichen Blüten fein mit dem Rad überarbeitet. Höhe 17,5cm.
Auf Fußrand bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A.

€ 4.500 – 5.500 | \$ 5.265 – 6.435



167



166

168
‘SONNY BOY’ UND ‘HOOP GIRL’.
‘SONNY BOY’ AND ‘HOOP GIRL’, TWO GILT AND COLD-PAINTED BRONZE AND IVORY FIGURES.
Preiss, Ferdinand. 1892 Erbach – 1943 Berlin. Modell 1179 und 1123.

Kalt bemalte Bronze, Elfenbein, jeweils grüner Onyxsockel.
a) Schuljunge mit einem Buch unter dem Arm, die Hände locker in die Hosentaschen gesteckt.
b) Junges Mädchen in Spieltrikot, einen Reifen und Stab hinter sich festhaltend. Höhe je 21cm.
Rückseitig auf den Sockeln bez. ‚F.Preiss‘, graviert. Zustand B.

Literatur:
Shayo, Alberto: Ferdinand Preiss – Art Deco Sculptor – The fire and the flame, Woodbridge/China 2005.
Zu den beiden hier vorliegenden Modellen siehe Abbildung und Beschreibung S.130.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 8.190 – 10.530 | †





In den goldenen 20er Jahren in Paris lebend, wurde Demetre Chiparus neben den Strömungen der bildenden Kunst und einem neuen, modernen Frauenbild der Garçonne, ebenso durch die glamourösen Revuen wie sie in den Folies Bèrgere oder dem Moulin Rouge dargeboten wurden beeinflusst. Hier gastierten berühmte Tänzer und Tänzerinnen wie Isadora Duncan oder die Dolly Sisters. Ihre exotischen Kostüme und Tanzposen inspirierten Chiparus zu seinen fragilen und kostbaren chryselephantinen Figuren.

169

**GRUPPE 'LE SECRET'.
'LE SECRET', COLD-PAINTED AND
SILVERED BRONZE AND IVORY
FIGURAL GROUP.**

Chiparus, Demetre.
1886 Dorohoi – 1947 Paris. Um 1920.

Kaltbemalte Bronze, Elfenbein, Onyxsockel. Auf rechteckigem, an den Seiten gestuftem Sockel, zwei junge Frauen stehend, die eine der anderen ins Ohr flüsternd. Höhe 54cm.
Hinten auf der Sockeloberseite bez. ‚D.H. Chiparus‘, graviert. Zustand AVB.

Literatur:
Shayo, Alberto: Chiparus – Master of Art Deco, Woodbridge/China 2016.
Das Modell aufgeführt und abgebildet S.95, Nr.22.

€ 25.000 – 45.000
\$ 29.250 – 52.650 | †

*Demetre H. Chiparus
und der Geist des
Art Déco*



170

FIGUR 'CARNAVAL'.

'CARNAVAL', COLD-PAINTED AND SILVERED BRONZE AND IVORY FIGURE.

Chiparus, Demetre.
1886 Dorohoi – 1947 Paris. Um 1920.

Kaltbemalte Bronze, Elfenbein. Onyxsockel. Auf einem vorne halbrunden Sockel junge Frau in aufwändigem Volantkostüm mit spitzer Haube in tänzerischer Haltung und ausgebreiteten Armen. Höhe 42cm. Vorne auf der Sockeloberseite bez. ‚D.H. Chiparus‘, graviert. Sammlungsauflöser Elton John Sotheby's mit Los-Nr.892. Zustand A/B.

Provenienz:

- Privatsammlung Elton John, Auktion Sotheby's, 7. Sept. 1988, Los 892.
- Privatsammlung Belgien.

Literatur:

Shayo, Alberto: Chiparus – Master of Art Deco, Woodbridge/China 2016. Für das Modell siehe S.132, Nr.62.

€ 23.000 – 25.000

\$ 26.910 – 29.250 | †



360° Ansicht
360° view

171

DANSEUSE ORIENTALE.

BRONZE FIGURE OF A DANSEUSE ORIENTALE.

Chiparus, Demetre.
1886 Dorohoi – 1947 Paris. Um 1925.

Kaltbemalte Bronze, Elfenbein. Onyxsockel mit Bronzeplakette. Auf rechteckigem Sockel vorgeblendete Bronzeplakette mit drei Tänzerinnen. Darauf Figur einer jungen Frau in gleichem Kostüm in Tanzpose, den Betrachter anblickend. Höhe 40,5cm. Hinten auf der Oberseite des Sockels bez. ‚Chiparus‘, graviert. Zustand A/B.

Provenienz:

- Sammlung Yasushi Hayashibara, Japan.
- Privatsammlung Belgien.

Literatur:

Shayo, Alberto: Chiparus – Master of Art Deco, Woodbridge/China 2016. Die hier vorliegende Figur aufgeführt und abgebildet Abb.26.

€ 20.000 – 25.000

\$ 23.400 – 29.250 | †



360° Ansicht
360° view

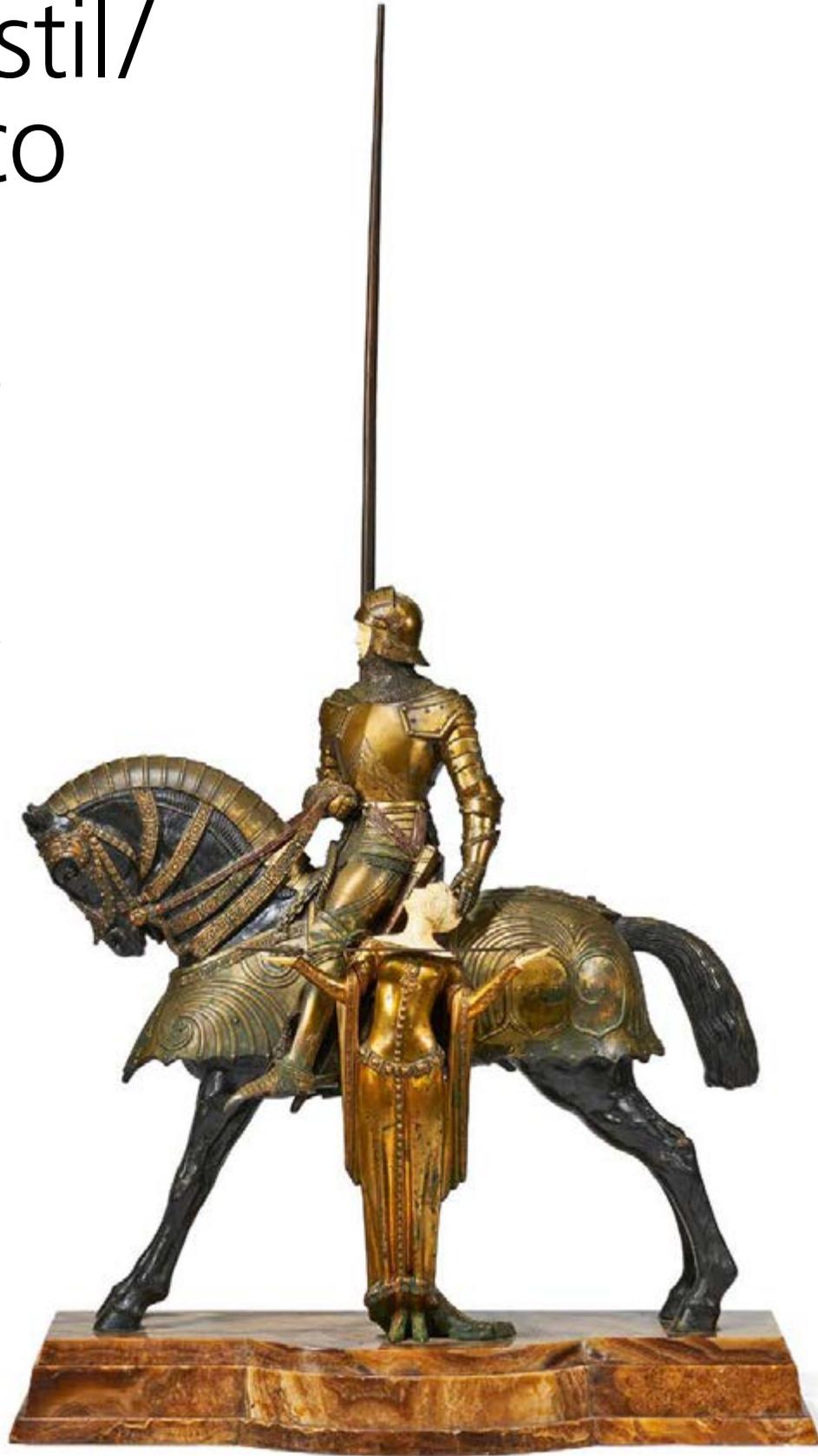
Jugendstil/ Art Déco

172
GROÙE PFERDEGRUPPE
'TURNIERRITTER MIT SEINER DAME'
LARGE BRONZE AND IVORY
GROUP 'TOURNAMENT KNIGHT
WITH HIS LADY'

Le Faguays, Pierre.
1892 Nantes – (vor) 1956 Paris.

Bronze, patiniert. Elfenbein geschnitzt.
Achatsockel. Auf rechteckigem Sockel
Pferd mit stolzem Ritter in aufwändig
gearbeiteter Rüstung. Neben ihm seine
Dame, ihm das Schwert reichend. Höhe
(inkl. Lanze) 99,5cm, Breite 55cm.
Auf Sockel bez. ‚Le Faguays‘, graviert.
Zustand B.

€ 12.000 – 15.000
\$ 14.040 – 17.550 | †



173
JAGDGÖTTIN DIANA ZU PFERDE.
BRONZE AND IVORY FIGURE
OF GODDESS DIANA ON HORSE.
Calmels, Célestin-Anatole.
1822 Paris – 1906 Lissabon.

Bronze, Elfenbein. Mit Bogen in der rech-
ten Hand und den Zügeln des aufsteigen-
den Pferdes in der linken Hand reitende
Amazone. Höhe 47cm.
Am Sockel bez. Zustand B.

€ 6.500 – 7.000 | \$ 7.605 – 8.190 | †



174
STEHENDE ORIENTALIN.
BRONZE FIGURE OF A STANDING
ORIENTAL WOMAN.

Colinet, Claire Jeanne Roberte.
Vor 1910 Brüssel – 1940 Asnières-sur-
Seine. Anfang 20.Jh.

Bronze, Marmorsockel. Tanzende
Orientalin mit Kopfschmuck und den
Händen in den Hüften. Höhe 53cm.
Auf Sockel bez. ‚Cl. J. R. Colinet‘.
Zustand A/B.

€ 6.500 – 7.000 | \$ 7.605 – 8.190

175

VITRINE.

BEECH DISPLAY CABINET.

J. & J. Kohn. Wien. Um 1904.
Entwurf Kolomann Moser.

Buche mahagonifarben gebeizt. Hochrechteckiger Korpus mit leicht abgerundeter Front, im unteren Teil geschlossene Tür, im oberen Teil verglaste Tür. Seitlich flankierende Säulen. 196,5x79x48,5cm. Zustand A/B.

€ 5.500 – 6.500 | \$ 6.435 – 7.605



176

**JUGENDSTIL VITRINE
MODELL NR.600/1A.**

**ART NOUVEAU BEECH DISPLAY
CABINET MODEL NR.600/1A.**

Kohn, J. & J. Entwurf Josef Hofmann
1905-1910.

Buche mahagonifarben gebeizt. Hochrechteckiger, halbrunder Korpus in Form einer Etagere mit drei Böden, der vierte Boden mit einem zweitürigen Vitrinenteil ausgestattet. 180x92x44cm. Zustand A/B.

€ 6.000 – 9.000 | \$ 7.020 – 10.530

Jugendstil / Art Déco

177

JAHRESZEITENFIGUR ‚DER FRÜHLING‘.

CERAMIC SEASON FIGURE ‚SPRING‘.

Gmundener Keramik. Entwurf Michael Powolny, um 1907 für ‚Wiener Keramik‘.

Sandfarbener Scherben mit farbigem Dekor. Auf einem runden Sockel kleiner Junge mit stilisiert gewelltem Haar, in seinen Armen eine große und üppige Blumenkaskade haltend. Höhe 37,5cm. Blumenstöckmarke und Modellnummer 60 geprägt. Zustand B.

Literatur:

Frottier, Elisabeth: Michael Powolny – Keramik und Glas aus Wien 1900 bis 1950. Monographie und Werkverzeichnis, Wien, Köln 1990.

Das vorliegende Modell aufgeführt und abgebildet, Abb. 21 und 22 als WV 27.

Michael Powolny gründete im Jahre 1906 gemeinsam mit Bertold Löffner die ‚Wiener Keramik‘-Manufaktur. 1913 fusionierte diese dann mit der ‚Gmundener Keramik‘.

„Mit der Heranziehung des Putto als keramische Plastik wählt Powolny ein Motiv, das sowohl in der Produktion der ‚Wiener Keramik‘ als auch im Gesamtwerk des Künstlers eine wichtige Rolle spielen wird und heute weltweit mit seinem Namen assoziiert ist. [...] Ein typisches Beispiel ist der Putto ‚Frühling‘, auch als ‚Putto mit Blumen‘ bezeichnet, ein Teil einer Serie von ‚Vier Jahreszeiten‘.“ (Frottier (1990) S.45).

€ 7.000 – 9.000 | \$ 8.190 – 10.530

*Der Wiener
Jugendstil –
Aufbruch in
die Moderne*



178

**SCHLANGENTÄNZERIN.
BRONZE AND IVORY FIGURE OF
A FEMALE SNAKE DANCER.**

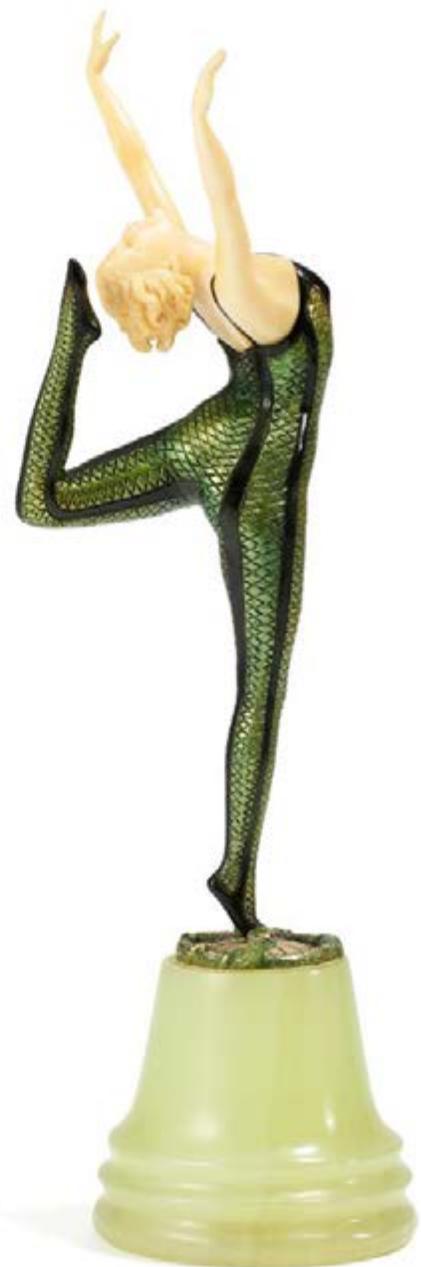
Poertzel, Otto.
1876 Scheibe/Thüringen – 1963 Coburg.
Um 1925.

Elfenbein geschnitzt, Bronze mit farbiger
Kaltbemalung, grüner Onyxsockel. Auf
zylindrischem Sockel schlanke Frau in
engem Kostüm in graziler Pose. Höhe
26,5cm.

Vorne auf Sockel bez. ‚Prof. Poertzel‘.
Zustand A/B.

Die hier vorliegende Figur schuf Prof. Otto
Poertzel nach dem Vorbild der Tänzerin
Anny Gerzer (1904-1980), welche viele
Jahre als Primaballerina an der Bayeri-
schen Staatsoper tanzte. Eine erhaltene
Fotografie um das Jahr 1921 zeigt sie in
eben dieser Pose.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020 | †



179
**KLEINE VASE MIT BLUMENDEKOR.
SMALL ENAMEL VASE WITH FLOWER
DECOR.**

Limoges. 1920er Jahre. Camille Fauré.

Messingblech belegt mit Silberfolie. Far-
biges, transluzides Email, im Bereich der
Blüten stark pastos. Ovoider Korpus. Über
grün-braunem Bereich dicht umlaufender
Fries roséfarbener Blüten. Höhe 10,5cm.
Unten auf Wandung bez.
‚C. Fauré Limoges‘ in Gold. Zustand A.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755

180

**DOSE MIT ERDBEERDEKOR.
GLASS BOX WITH STRAWBERRY
DECOR.**

Daum Frères. Nancy. 1890-1896.

Farbloses Glas, hellrot hinterfangen.
Emaildekor in Gold und Rot. Vermeil-
montierung. 12x15x11,5cm.
Am Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit
Lothringer Kreuz in Rot. Montierung mit
Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Ro-
senberg Nr.5880), MZ ‚MV‘ in Rhombus,
Verkäufermarke ‚C. Heisler‘.
Zustand A/B.

€ 2.400 – 2.800 | \$ 2.808 – 3.276



181
**KARAFFE MIT CLEMATISBLÜTEN.
GLASS DECANTER WITH CLEMATIS
BLOSSOMS.**

Gallé, Emile. Nancy. Um 1895.

Rauchbraunes Glas mit farbigem, teils
reliefiertem Emaildekor. Partiiell gold ge-
höht. Ovoide Form mit langem, über den
Korpus gewellt auslaufendem Henkel.
Auf der Wandung große Clematisblüten
teils in Reliefemail und mittig applizierten
Cabochons. Die Blätter vereinzelt ge-
ätzt, ebenso Teile der Oberfläche. Höhe
17,5cm.

Auf Boden bez. ‚Cristallerie d’Emile Gallé
à Nancy / modèle et décor déposé‘, gra-
viert. Am Halsinneren Zahl ‚18‘ graviert.
Zustand A. Stöpsel verloren.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936

182
KELCHVASE.
IRIDESCENT GLASS CHALICE VASE.
Tiffany & Co. New York.

Mehrfarbig irisierendes Glas,
sog. Favrile-Glas. Höhe 18cm.
Auf Bodenunterseite bez. "1523-4936 L
L.C. Tiffany – Favrile". Zustand A/B.

€ 500 – 800 | \$ 585 – 936

183
KLEINE KUGELBAUCHVASE
MIT FADENEINLAGE.
SMALL IRIDESCENT BALL SHAPED
GLASS VASE WITH THREAD INLAY.
Loetz Wwe. Klostermühle. Um 1900.
Gelbes Glas mit blau-silberner
Fadeneinlage, irisierend. Höhe 12,5cm.
Ohne Marke. Zustand A/B.

Literatur:
Hilschenz, Helga: Das Glas des Jugend-
stils, Düsseldorf 1973, Typ vgl. S.402, Kat.
Nr.351.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819

184
KLEINE VASE.
SMALL IRIDESCENT GLASS VASE.
Tiffany & Co. New York.

Mehrfarbig irisierendes Glas,
sog. Favrile-Glas. Höhe 8cm.
Auf Bodenunterseite bez. „L.C.T.“
und Modellnr. T5826. Zustand A/B.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585

185
SCHALE MIT STILISIERTEM
FLORALEM DEKOR.
IRIDESCENT GLASS BOWL WITH
STYLISED FLORAL DECOR.
Tiffany & Co. New York.

Mehrfarbig irisierendes Glas, sog.
Favrile-Glas, partiell weiß opakes Glas
und grüne Fadeneinlage. Höhe 13,5cm.
Auf Bodenunterseite bez. „L.C. Tiffany –
Favrile“ und Modellnr. 7065D.
Zustand A/B.

€ 700 – 900 | \$ 819 – 1.053

186
PAAR TISCHLEUCHTEN.
PAIR OF IRIDESCENT GLASS TABLE
LAMPS. Quezal Art Glass. New York.
Anfang 20. Jh.

Glas irisierend lüstriert. Bronzemontie-
rung, elektrifiziert. Auf rundem Fuß drei
schlanke mit Kordeln umwundene Leuch-
terarme. Daran jeweils Schirm in Form
eines Blütenkelchs. Höhe je 37cm.
Fünf Glasschirme bez. ‚Quezal‘, graviert.
Zustand A/B.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.850 – 8.190

Die Faszination des irisierenden Glases



182



183



184



185



187

GROßER BÄR.

LARGE FIGURE OF A PORCELAIN BEAR.

Meissen. Vor 1934.
Modell M. Esser, 1929.

Porzellan, weiß. Der junge Bär auf einem Sockel sitzend und leicht nach rechts unten schauend. An den Pfoten gibt das fein herausgearbeitete Fell die Krallen des Bären frei. Höhe 63,5cm. Pfeiffermarke mit 2 SS, Weißzeichen, A1175, Bossierernr. 89. Zustand B.

Provenienz:

Aus dem Besitz der Familie Esser, siehe hierzu anbei das originale Foto mit Blick in die Skulpturen-Ausstellung Essers. Ein weiteres Exemplar befindet sich im Vineta Museum in Barth.

Literatur:

- Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan, Kunst und Design 1889-1939, vom Jugendstil zum Funktionalismus, Bestandskatalog Bd.V.2 des Bröhan-Museums, Berlin, 1996. Zu Max Esser siehe S.108ff.
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, zu Max Esser siehe S.105-112.

Als Schüler August Gauls avancierte Max Esser zu den führenden Tierplastikern zur Zeit Pfeiffers. Er begann seine Karriere zunächst bei den Schwarzburger Werkstätten bevor er ab 1919 als freischaffender Künstler für die nächsten Jahre bei der Manufaktur in Meissen tätig war. Darüber hinaus führte er dort ab 1923 ein sog. Meisteratelier.

Esser schuf für die Manufaktur über 100 Entwürfe. Um seine Tierplastiken so naturgetreu wie möglich darstellen zu können führten ihn Studien regelmäßig in den Berliner Zoo.

€ 15.000 – 16.000 | \$ 17.550 – 18.720

Max Esser
(1885 – 1945)



Originalfoto mit Blick in die Skulpturenausstellung Essers

Jugendstil / Art Déco



188
DOGGE.
PORCELAIN FIGURE OF
A GREAT DANE.
Meissen. 1923. Modell M. Esser, 1923.
Urstück Nr.6.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 25cm.
Schwertermarke, H248, Bossierernr. 136,
bezeichnet „von 11 Urstücken Nr. 6“.
Zustand B.

€ 3.300 – 3.800 | \$ 3.861 – 4.446

189
GROßER EISBÄR.
PORCELAIN FIGURE OF A
LARGE POLAR BEAR.
Meissen. 1924-1934.
Modell O. Jarl, 1903.

Porzellan, sparsam schwarzes Dekor.
Höhe 24,5cm. Pfeiffermarke, T181,
Bossierernr. 42. Zustand A.

€ 3.900 – 4.500 | \$ 4.563 – 5.265



Jugendstil / Art Déco

190
LEOPARD.
PORCELAIN FIGURE OF A LEOPARD.
Meissen. Vor 1924.
Modell R. Löhner, 1913.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 13,5cm.
Schwertermarke, B247, Bossierernr. 132.
Zustand A.

€ 1.700 – 2.200 | \$ 1.989 – 2.574

191
SICH LECKENDER LEOPARD.
PORCELAIN FIGURE OF A
PREENING LEOPARD.
Meissen. Vor 1924. Modell E. Oehme.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 16cm.
Schwertermarke, G242, Bossierernr. 153,
Malernr. 5. Zustand A.

€ 3.300 – 3.800 | \$ 3.861 – 4.446



190



191

192
MUTTER AN DER WIEGE.
 PORCELAIN FIGURE OF A
 MOTHER AT THE CRADLE.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell Ph. Lange, 1911.

Porzellan, farbiges Dekor. An einer Wiege kniende holländische Mutter. Höhe 12,5cm. Schwertermarke, B211, Bossierernr. 48. Zustand AVB. Produktionsbedingter Brandriss.

€ 3.300 – 3.800 | \$ 3.861 – 4.446

193
MUTTER MIT KIND.
 PORCELAIN FIGURE OF
 A MOTHER WITH CHILD.
 Meissen. 1935-1945.
 Modell Ph. Lange, 1911.

Porzellan, farbiges Dekor. Holländerin ihrem vor sich stehenden Kind eine Schale reichend. Höhe 28cm. Schwertermarke mit 5 Schleifstrichen, B209, Bossierernr. 108. Zustand A.

€ 3.200 – 3.800 | \$ 3.744 – 4.446

194
MUTTER MIT KIND IM ARM.
 PORCELAIN FIGURE OF A MOTHER
 WITH CHILD IN HER ARMS.
 Meissen. 1935-1945.
 Modell Ph. Lange, 1911.

Porzellan, farbiges Dekor. Stehende Holländerin ihr in eine Decke eingewickeltes Kind im Arm haltend. Höhe 31,5cm. Schwertermarke mit 5 Schleifstrichen, B208, Bossierernr. 48, Malernr. 5. Zustand A.

€ 3.200 – 3.800 | \$ 3.744 – 4.446

195
**HOLLÄNDISCHER JUNGE
 MIT SEGELBOOT.**
 PORCELAIN FIGURE OF A
 DUTCH BOY WITH SAILING BOAT.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell Ph. Lange, 1909-1911.

Porzellan, farbiges Dekor. In typisch holländischer Kleidung vor einem kleinen Spielzeug-Segelboot kniender Junge mit Schiebermütze. Höhe 15cm. Schwertermarke, A270, Bossierernr. 100, Malernr. 1. Zustand B.

€ 2.200 – 2.600 | \$ 2.574 – 3.042

196
GRUPPE „MURMELSPIELERINNEN“.
 PORCELAIN GROUP “FEMALE MARBLE
 PLAYERS”.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell Ph. Lange, 1911.
 Außerhalb der Manufaktur dekoriert.

Porzellan, farbiges Dekor. Drei holländische Mädchen mit Murmeln spielend. Höhe 20,5cm. Schwertermarke mit Schleifstrich, B210, Bossierernr. 100. Zustand A.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.276 – 4.095

197
GRUPPE „HOLLÄNDISCHE FISCHER“.
 PORCELAIN GROUP “DUTCH
 FISHERMEN”.
 Meissen.
 Modell Ph. Lange, 1911.

Porzellan, farbiges Dekor. Auf rechteckigem Sockel sitzend drei alte Volendamer Fischer. Höhe 20,5cm. Schwertermarke mit 2 Schleifstrichen, B207, Bossierernr. 124. Zustand B/C.

€ 2.400 – 3.000 | \$ 2.808 – 3.510

Philipp Lange (1879 – 1964)



198
LAUTENSPIELERIN KÄTHE HYAN.
 PORCELAIN FIGURE OF LUTE
 PLAYER KÄTHE HYAN.
 Meissen. Vor 1924. Modell E. Hösel,
 1912.

Porzellan, farbiges Dekor. Die Gattin des
 Berliner Schriftstellers Hans Hyan in einem
 schlichten Kleid mit Schleifendekor die
 Laute spielend. Höhe 26cm.
 Schwertermarke, V143, Bossierernr. 121,
 Malernr. 67. Zustand B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



199
INDIANER AUF PFERD.
 PORCELAIN FIGURE OF AN
 INDIAN ON HORSE.
 Meissen. 1935-1945.
 Modell E. Hösel, 1906.

Porzellan, farbiges Dekor. Ein auf einem
 Pferd reitender Indianer mit imposantem
 Kopfschmuck einen Büffel jagend.
 Höhe 34cm.
 Schwertermarke mit Schleifstrich, V120,
 Bossierernr. 125. Zustand C.

Literatur:
 Berling, Dr. K.: Meissen China. An Il-
 lustrated History, Dresden/New York
 1911/1972, Vgl. Modell Fig.291, S.105f.

€ 3.300 – 4.000 | \$ 3.861 – 4.680



200
**ZIEGE MIT GEMÜSE- UND
 BLUMENKORB.**
 PORCELAIN FIGURE OF A GOAT WITH
 VEGETABLE AND FLOWER BASKET.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell E. Hösel, 1904.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 14,5cm.
 Schwertermarke, V119, Bossierernr. 23,
 Malernr. 4. Zustand C.

€ 700 – 900 | \$ 819 – 1.053



200

201
MÄDCHEN MIT ZIEGE.
 PORCELAIN FIGURE OF A
 GIRL WITH GOAT.
 Meissen. Vor 1924. Modell E. Hösel.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 17cm.
 Schwertermarke, V114, Bossierernr. 35,
 Malernr. 66. Zustand B/C.

€ 700 – 900 | \$ 819 – 1.053



201

Erich Hösel (1869 – 1953)

202
SOLDAT.
PORCELAIN FIGURE OF A SOLDIER.
Meissen. Vor 1924. Modell A. König.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 20cm.
Schwertermarke, E283, Malernr. 60.
Zustand B/C.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.276 – 4.095

203
JAPANERIN MIT FÄCHER.
PORCELAIN FIGURE OF A JAPANESE
WOMAN WITH FAN.
Meissen. Vor 1924.
Modell A. König, 1913-1914.

Porzellan, blaues und goldenes Dekor.
Höhe 23cm. Schwertermarke, D214,
Bossierernr. 58, Malernr. 60. Zustand A.

€ 4.500 – 5.500 | \$ 5.265 – 6.435

204
GRUPPE „SCHLITTSCHUHLÄUFER“.
PORCELAIN GROUP „ICE SKATER“.
Meissen. 1910. Modell A. König, 1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Auf ovalem
Sockel ein Paar beim Schlittschuhlaufen.
Höhe 20cm.
Jubiläumsmarke 1910, Z196. Zustand C.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.095 – 4.680

205
**GRUPPE „DER ERSTE
SCHLITTSCHUHLAUF“.**
PORCELAIN GROUP
“THE FIRST ICE SKATE”.
Meissen. Vor 1924. Modell A. König.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 15cm.
Schwertermarke, U182, Bossierernr. 11,
Malernr. 17. Zustand A.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.276 – 4.095



202



203



204



205

*Alfred König
(1871–1940)*

206
GRUPPE „DER FLÖTENUNTERRICHT“.
PORCELAIN GROUP „THE FLUTE
LESSON“.
Meissen. 1935-1945.
Modell A. König, 1900.

Porzellan, farbiges Dekor. Sitzender Junge
einem vor sich stehendem kleinen Mäd-
chen das Flöte spielen beibringend.
Höhe 19cm.
Schwertermarke, S137, Bossierernr. 152.
Zustand C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



206

207
ASCHENPUTTEL.
PORCELAIN FIGURE OF CINDERELLA.
Meissen. Vor 1924.
Modell Chr. Hirt.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Kachelofen sitzendes Aschenputtel die
Tauben fütternd. Neben ihr ein Blasebalg.
Höhe 17cm.
Schwertermarke, M171, Bossierernr. 137,
Malernr. 48. Zustand A/B.

Literatur:
Berling, Dr. K.: Meissen China. An Il-
lustrated History, Dresden/New York
1911/1972, Vgl. Modell Table 29, Nr.10.

€ 1.800 – 2.200 | \$ 2.106 – 2.574



207

208
MÄDCHEN MIT KÄLBCHEN.
PORCELAIN FIGURE OF A GIRL
WITH CALF.
Meissen. Vor 1924.
Modell M. Bochmann, 1905-1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 12cm.
Schwertermarke, Y191, Malernr. 58.
Zustand B.

€ 700 – 900 | \$ 819 – 1.053



208

209
KIND MIT HUND.
PORCELAIN FIGURE OF A CHILD
WITH DOG.
Meissen. Vor 1924.
Modell P. Rumrich.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 12,5cm.
Schwertermarke, A234, Bossierernr. 143,
Malernr. 26. Zustand A.

€ 2.200 – 2.800 | \$ 2.574 – 3.276



209

210
KLEINES MÄDCHEN MIT SCHAF.
PORCELAIN FIGURE OF A LITTLE
GIRL WITH SHEEP.
Meissen. Vor 1924.
Modell M. Bochmann, 1908.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 16cm.
Schwertermarke, Z134, Bossierernr. 76,
Malernr. 19. Zustand C.

€ 700 – 900 | \$ 819 – 1.053



210

Konrad Hentschel (1869–1951)



211

**88 TEILE AUS DEM
'FLÜGELMUSTER-SERVICE'.
88 PIECES FORM THE PORCELAIN
'FLÜGELMUSTER-SERVICE'
(WING DESIGN SERVICE).**

Meissen. Vor 1924. Dekor Rudolf Hentschel, 1901.

Porzellan mit Unterglasurdekor in Blau und Seladon. Insgesamt 88 Teile, bestehend aus:

- 14 tiefen Tellern,
- 19 flachen Tellern,
- 11 flachen Tellern (ohne Schleifstrich),
- 15 kleine Tellern,
- 15 kleine Schälchen,
- 7 Tassen mit Untertassen,
- 2 großen runde Servierschalen,
- 1 großen, ovalen Fischplatte,
- 1 Sauciere mit festem Untersatz,
- 1 kleinen, ovalen Gemüseschüssel,
- 1 kleinen, mondformigen Servierschale,
- 1 kleinen Terrine.

Schwertermarke, vorwiegend mit 2 Schleifstrichen. Zustand A – C.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

Literatur:

- Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundertwende und der zwanziger Jahre, Sammlung Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977, vgl. S.308f., Kat.447.
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, vgl. S.45j, Kat.Nr.18.

Das 1901 erstmals in Produktion gegangene Service verdankt seine Entstehung einem betriebsinternen Wettbewerb zur „Anfertigung von Entwürfen für Henkel und Griffe an Terrinen und Deckelgefäßen“, welchen Rudolf Hentschel mit seinem Entwurf für Form und Dekor gewann. Das klassische, an ältere Formen angelehnte und in seiner Plastizität schlicht gehaltene Jugendstilgeschirr firmiert in der Manufaktur unter dem Namen „T glatt“.

€ 15.000 – 20.000 | \$ 17.550 – 23.400

212

**SCHIMPANSE ALS KLARINETTIST.
PORCELAIN FIGURE OF A CHIMPANZEE
AS A CLARINETTIST.**

Meissen. Vor 1924. Modell O. Pilz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Auf einem Stuhl hockender Schimpanse
im Anzug die Klarinette spielend.
Höhe 17cm.
Schwertermarke, C274, Bossiernr. 51,
Malernr. 26. Zustand C.

€ 3.100 – 3.500 | \$ 3.627 – 4.095



**Paul Scheurich
(1883 – 1945)**

**213
MASKENTÄNZER.
PORCELAIN FIGURE OF A MASKED
DANCER.**

Meissen. 1954. Modell P. Scheurich, 1931.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 26,5cm.
Schwertermarke, A1194, Bossiernr. 190
mit Jahreszeichen für 1954, Malernr. 48.
Zustand C.

Nach einem Kupferstich von Jaques Callot
(1592-1635) „Bello Sguardo“ aus „Balli di
Sfessania“.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



**214
INTERMEZZO-ZWergenKAPELLE.
PORCELAIN INTERMEZZO-DWARF
ORCHESTRA.**

Meissen. Modell P. Scheurich.

Porzellan, farbiges und goldenes Dekor.
Fünf Figuren aus der Zwergenkapelle: der
Dirigent, der Lautenspieler, der Flötenspie-
ler, der Beckenschläger und der Pauken-
schläger. Höhe 14-18cm.
Schwertermarke, A1263/A1264/A1265/
A1266/A1267, Bossiernr. 142/dreimal
117/153. Zustand A und C.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.510 – 4.095

215
JUGENDSTILVASE MIT BLUMENDEKOR.
PORCELAIN ART NOUVEAU VASE
WITH FLOWER DECOR.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 35cm.
Schwertermarke, S180. Zustand A.

€ 2.800 – 3.300 | \$ 3.276 – 3.861



216
ENTENGRUPPE.
PORCELAIN GROUP OF DUCKS.
Meissen. Modell A. Ringler.

Porzellan, farbig staffiert. Auf ovalem
Sockel junge Entenfamilie zwischen
Schilfgras. Höhe 22cm.
Schwertermarke, 77293, 64 mit Jahreszei-
chen wohl für 1985, Malernr. 23.
Zustand C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925

217
GROBE BODENVASE MIT
MARITIMEM DEKOR.
LARGE PORCELAIN VASE
WITH MARITIME DECOR.
KPM. Berlin. 1909. Dekor wohl Theodor
Schmuz-Baudiss.

Porzellan mit pastellfarbenem Untergla-
surdekor, vorwiegend in Braungrau und
Blautönen. Mit ‚gravierter‘ Binnenzeich-
nung. Bodenvase mit großer, bewegter
Kartusche aus stilisiertem Wellen- und
Muscheldekor. Darin die Darstellung eines
Segelschiffes auf Wellenkämmen.
Höhe 67cm.

Zeptermarke mit einem Schleifstrich,
S, Jahreszeichen H für 1909, 26767.
Zustand A.

Literatur:
von Treskow, Irene: Die Jugendstil-
Porzellane KPM Berlin.
Zu den Entwürfen von Theodor
Schmuz-Baudiss siehe v.a. S.70-72.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



*Theodor
Schmuz-Baudiss
(1859–1942)*

218

SITZENDER ZWERGHEPINSCHER.
PORCELAIN FIGURE OF A SITTING
MINIATURE PINSCHER.

Nymphenburg. 1. Hälfte 20.Jh.
Modell Th. Kaerner, 1914.

Porzellan, farbiges Dekor. Sitzender
Rehpinscher mit gespitzten Ohrchen
und ohne Halsband, das linke vordere
Pfötchen anhebend. Höhe 32cm.
Prägemarke. Zustand A.

Literatur:
Ziffer, Alfred: Nymphenburger Moderne,
München 1997, vgl. Kat.Nr. 253, S.168
und 179.

Theodor Kärnners Entwurf zu dem Modell
ohne Halsband aus dem Jahr 1914 ist
wohl der Vorläufer des drei Jahre später
entstandenen Entwurfs des Hundes mit
Halsband, welches deutlich verbreiteter
ist, da das dort eingeprägte Rautenschild
gleichermaßen als Werbesignet fungierte.

Alfred Ziffer führt in seinem Buch zur
Nymphenburger Moderne ein wunderba-
res Zitat Otto Pelkas zum Oevre Theodor
Kärnners auf: „Nach Wert und Zahl [erg.
der Nymphenburger Tierpalstik] ist Th.
Kärner führend. Gleich meisterhaft sind
seine Farben und Formen. Das Leben
in der Natur verlangt sein Recht auch
in der Kunst. Das feinfühlig Abwägen
beider Forderungen gegeneinander ist
das Bedeutungsvolle in Kärnners Kunst.
Und wenn man seine reiche Lebensarbeit
darauf ansieht, so wird man finden, dass
er es glänzend verstanden hat, den Na-
turalismus der Form soweit zu dämpfen,
dass er nicht störend unter dem stilisierten
farbigen Dekor hervorkommt.“ (Ziffer
1997) S.168.)

€ 2.800 – 3.300 | \$ 3.276 – 3.861



Nymphenburg – Meister der Tierdarstellungen

219

EULE AUF FELSEN.
PORCELAIN FIGURE OF
AN OWL ON ROCK.

Nymphenburg. 1. Hälfte 20.Jh.
Modell A. Göhring, 1926.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 42cm.
Prägemarke, 623 3 geprägt, auf Sockel
Initialen „AG“ geprägt. Zustand A.

Literatur:
Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundertwen-
de und der zwanziger Jahre, Sammlung
Karl H. Bröhan, Bd. 2, Berlin 1977,
Typ vgl. Kat.Nr.586.

€ 2.200 – 2.700 | \$ 2.574 – 3.159



220

SILBERFASAN.
PORCELAIN FIGURE OF
A SILVER PHEASANT.

Nymphenburg. 1. Hälfte 20.Jh.
Modell Th. Kaerner, 1914.

Porzellan, farbiges Dekor. In majestäti-
scher Schrittstellung auf Sockel mit Stütze
die großfigurige Darstellung eines Silber-
fasans. Höhe 40cm.
Prägemarke, 500 1 geprägt. Zustand A/B.

Literatur:
Ziffer, Alfred: Nymphenburger Moderne,
München 1997, vgl. Kat.Nr. 254, S.180.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.276 – 4.095

221

SCHWEBENDER GOTTVATER.
STONEWARE FIGURE OF FLOATING
GOD THE FATHER.

Meissen. 1964. Entwurf E. Barlach, 1922.

Böttgersteinzeug. Dargestellt ist der
schwebende Gottvater mit ausgestreckten
Händen in seiner Funktion als Schöpfer.
Höhe 53cm.

Schwertermarke und „Böttger Stein-
zeug“, A1070, 107 mit Jahreszeichen
für 1964, Am Sockel bez. „E. Barlach“.
Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Otto Kammerlohr, Erlangen.

Literatur:
- Kammerlohr, Otto: Epochen der Kunst,
Bd. IV, 19. und 20. Jahrhundert, die hier
vorliegende Figur abgebildet auf Seite 2
mit Angabe ‚im Besitz des Verfassers‘.
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Por-
zellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig
1993, Abb.96, S.115.

Vorlage für die Figur des Gottvaters ist
die von Barlach im Jahr 1920 angefertigte
Holzschnittfolge „Die Wandlungen Got-
tes“, hieraus im speziellen das Blatt „Der
erste Tag“.

€ 9.000 – 10.000 | \$ 10.530 – 11.700



222

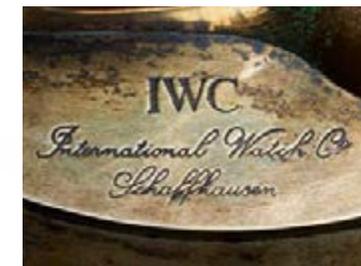
JANUSKOPF UHR 84/789.
BRONZE JANUS HEAD CLOCK 84/789.
Schaffhausen. Um 1982. IWC, der
Entwurf von Ernst Fuchs (1930-2015).

Bronze patiniert. Runder Sockel mit
Girlanden und Maskarons auf runden
Justierfüßen, seitlich drei Aufzuglöcher
für Geh- und Schlagwerk, sowie zur Zei-
gereinstellung. Der drehbare Zifferring
mit 24 Stundeneinteilung, darauf der so-
genannte Januskopf mit zwei Gesichts-
darstellungen, das weibliche Gesicht den Tag,
das männliche Gesicht die Nacht symboli-
sierend. IWC Unruhwerk mit einwöchiger
Gangdauer, Halbstundenschlag auf zwei
Glocken. Höhe 67cm.

Am Ziffernkranz bezeichnet. Zustand B.
Papiere und Wasserwaage fehlen.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.360 – 11.700

*Janus – Der Gott
des Anfangs und
des Endes*



Marke

Silber

223

BEDEUTENDER VERMEIL MESSKELCH MIT DEM ALLIANZWAPPEN WOLFF METTERNICH ZUR GRACHT UND GYMNICH AUS DER KAPELLE VON SCHLOSS GYMNICH.

SIGNIFICANT VERMEIL CHALICE ENGRAVED WITH THE ALLIANCE COAT OF ARMS OF WOLFF METTERNICH ZUR GRACHT UND GYMNICH ORIGINATING FROM THE CHAPEL OF GYMNICH CASTLE.

Köln. Datiert 1660.

Silber, vergoldet. Sechspassiger, mehrfach gestufter Fuß, mittig in kurzen, facettierten Schaft übergehend. Dieser mit birnförmigem Nodus, darüber glatte Kuppe. Auf der Fußoberseite graviertes Allianzwappen der Sofia Margaretha Freiherin von Wolff-Metternich zur Gracht und deren Gemahl Adolf von Gymnich, sowie der Jahreszahl 1660. Gegenständig graviertes Ankerkreuz. Ca. 478g. Höhe Kelch 19,5cm. ø Patene 16cm.

Marken sehr undeutlich: Kelch BZ Köln (Clasen, Rheinland, wohl Nr.9b), MZ verschlagen. Patene ohne Marken. Zustand B/C. Beilage: Patene.

Provenienz:

Der Kelch trägt das Allianzwappen von Sofia Margaretha Freiherin von Wolff-Metternich zur Gracht (1627-1667) und Adolf Freiherr von Gymnich (gest. 1656), die Ehe wurde 1644 geschlossen. Sofia Margaretha war die Tochter des Johann Adolf Freiherr von Wolff-Metternich, geheimer Rat, Kämmerer und Gesandter des Kölner Kurfürsten und Erzbischofs Ferdinand von Bayern, darüber hinaus war er der Erzieher der Wittelsbacher Prinzen im Dienste des bayrischen Kurfürsten Maximilian. Im Jahre 1659, drei Jahre nach dem Tod ihres Gemahls, ließ Sofia Margaretha den Kapellenturm im Westflügel von Schloss Gymnich restaurieren. Im folgenden Jahr 1660 wurde dann der Altar der Schlosskapelle neu geweiht. Es ist zu vermuten, dass anlässlich dieses Ereignisses der Messkelch von Sofia Margaretha in Auftrag gegeben wurde. Die Besitztümer von Gymnich fielen später an die Familie Wolff-Metternich auf Schloss Gracht. Der Kelch befand sich bis heute durch Erbgang in Familienbesitz

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



„Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet und reichte ihn den Jüngern mit den Worten: Trinkt alle daraus.“

Mt 26, 27



224

**RECHAUD MIT DEM ALLIANZWAPPEN
DE STAEL UND KETTELER.**

**RECHAUD WITH THE ALLIANCE
COAT OF ARMS OF DE STAEL UND
KETTELER.**

Augsburg. 1685-1687. Johann Wagner.

Silber. Holzgriff. Auf drei Ballenfüßen einmal eingezogener Korpus mit kräftigem Zungenrelief. Der obere Rand in Ranken durchbrochen. Auf der Bodenunterseite graviertes Allianzwappen de Stael zu Sutthausen, Rheine und Wulften und von Ketteler zu Hartkotten. Ca. 690g. Höhe 12,5cm, Länge 30,5cm.

BZ Augsburg 1685-1687 (Seling Nr.880), MZ Johann Wagner (1677-1724, ebd. Nr.1750). Graviertes Wappen mit Adelskrone sowie Nummer 166. Zustand A/B.

Provenienz:

Das Allianzwappen bezieht sich auf die 1714 geschlossene Ehe von Matthias Ernst Wilhelm Freiherr de Stael zu Sutthausen, Rheine und Wulften und der Anna Theodora Barbara von Ketteler zu Hartkotten. In der weiteren Erbfolge gelangte das Rechaud über Clementine Auguste Maria Freifrau von Stael zu Sutthausen, Rheine und Wulften durch deren Heirat mit Franz Egon Ludwig Freiherr zu Fürstenberg Herdringen im 19. Jahrhundert nach Schloss Herdringen. Das Rechaud befand sich bis heute durch Erbgang in Familienbesitz.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



Silber

225

**KLEINE KAFFEEKANNE MIT
RÉGENCEDEKOR.**

**SMALL SILVER COFFEE POT
WITH RÉGENCE DECOR.**

Augsburg. 1765-1767. Johann Georg Kloss(e).

Silber. Holzhenkel und -knauf. Kleiner Rundfuß, darauf birnförmiger Korpus mit geraden Zügen. Auf den breiten Feldern graviertes und punziertes Ornament. Seitlich scharnierter Deckel entsprechend. Ca. 328g. Höhe 19,5cm.

BZ Augsburg 1765-1767 (Seling Nr.2290), MZ Johann Georg Kloss(e) (1738-1768, ebd. Nr.2300). Zustand A/B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925

226

**KLEINER VERMEIL DECKELHUMPEN
MIT FRUCHTFESTONS.**

**SMALL VERMEIL TANKARD
WITH FESTOONS.**

Augsburg. Um 1612-1613.
David Eh(e)kirch.

Silber, vergoldet. Auf schräg ansteigendem, mehrfach profiliertem Standring leicht konischer Korpus. Darauf reliefiertes Dekor aus Schweifwerk und großen Fruchtgehängen auf fein punziertem Grund. Der Scharnierdeckel entsprechend gestaltet und mit kleinem Kreiselknauf sowie Daumenrast in Form eines Meerweibchens. Auf der Oberseite des Deckels zwei unterschiedliche Besitzerwappen mit Monogramm ‚MP‘ bzw. ‚AH‘ graviert. Ca. 348g. Höhe 13,5cm.

Auf dem Boden gemarkt: BZ Augsburg 1612-1616 (Seling Nr.2010), MZ David Eh(e)kirch (tätig um 1601-1613, ebd. Nr.1147). Zustand B/C.

Provenienz:

Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510



360° Ansicht
360° view



227

KLEINER VERMEILHUMPEN.
SMALL SILVER VERMEIL TANKARD.
Leipzig. 1650/52. Andreas Kauxdorf d.Ä.

Silber, vergoldet. Auf gewölbtem Standring mit ausgestelltem Rand zylindrische Wandung. Darauf in zwei Reihen übereinander je acht getriebene Buckel. Dazwischen ziselierte und gravierte Knorpelwerkornamentik. Der Deckel mit abgeflachter Oberseite entsprechend gestaltet und mit gegabelter Daumenruh. Auf der Innenseite des Deckels punktgraviertes Besitztmonogramm ‚CN‘, auf der Bodenunterseite ‚S.M.V.S.‘. Ca. 372g. Höhe 12,5cm.

Gemarkt auf dem Boden: BZ Leipzig (Rosenberg Nr.2995), Jahresbuchstabe A für 1650/52 (ebd. Nr.3013), MZ Andreas Kauxdorf d.Ä. (tätig 1618-1669, ebd. Nr.3038). Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.755 – 2.925

228

GROßER DECKELHUMPEN MIT DARSTELLUNGEN KAISER LEOPOLD I.
LARGE SILVER TANKARD WITH DEPICTIONS OF EMPEROR LEOPOLD I.
Leipzig. Wohl 1692/94. Joachim Krumpholtz.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Auf flachem Rand gewölbter Standring mit Blatt- und Früchtere relief. Auf der zylindrischen Wandung vier Medaillons, darin das Brustbild Kaiser Leopold I. mit Lorbeerkranz und der Umschrift ‚LEO POLDVS‘, dazwischen Fruchtgebilde. Der oben abgeflachte Scharnierdeckel mit entsprechendem Medaillon und der Ohrhenkel mit gabelförmigem Drücker. Ca. 760g. Höhe 18cm.

BZ Leipzig (Rosenberg Nr.2995), Jahresbuchstabe nur sehr schwach evtl. Q für 1692/94, MZ, leicht verschlagen, Joachim Krumpholtz (ab 1669, ebd. Nr.3054). Zustand B/C.

Provenienz:
Niederrheinische Privatsammlung.

Die Medaillons mit dem Profilbildnis Kaiser Leopold I. (1657-1705) entsprechen der Darstellung auf Münzen seiner Regierungszeit.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.925 – 4.095

229

VERMEIL HUMPEN MIT RELIEFORNAMENT.
VERMEIL TANKARD WITH ORNAMENTS IN RELIEF.
Hamburg. 1642-58. Frederich Frederichsen.

Silber, vergoldet. Runder Standring mit profiliertem Rand und kräftiger Wölbung, darauf zylindrischer Korpus mit leicht gewölbtem Scharnierdeckel und gegabeltem Drücker. Die Oberfläche allseitig mit dichtem und expressivem Reliefdekor aus Knorpel- und Ohrmuschelwerk. Der kräftige Henkel entsprechend gearbeitet und mit zwei kleinen Tierköpfen akzentuiert. Ca. 1160g. Höhe 19,5cm.

Auf der Bodenunterseite gemarkt: BZ Hamburg 1642-58 (Schliemann Nr.33), MZ Frederich Frederichsen (tätig 1649-1677, ebd. Nr.206). Zustand B. Stand uneben.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.095 – 4.680



227



228



360° Ansicht
360° view



360° Ansicht
360° view

230
ZWEI LEUCHTER MIT BLÜTENRELIEF.
TWO SILVER CANDLESTICKS WITH
BLOSSOM RELIEF.

Braunschweig. 1771-1783.
Johann Balthasar Meyer und
Johann Carl Hoffmann.

Silber. Auf passigem, hochgewölbtem
Fuß schlanker Balusterschaft. Gedrehte
Faltzüge, dazwischen getriebene und
gravierte Blumenzweige. Ca. 892g.
Höhe je 22cm.

BZ Braunschweig (Scheffler, Niedersach-
sen Nr.135a), Ältermannzeichen O bzw. P
für 1771 – 83, MZ Johann Balthasar Mey-
er (1771-1794, ebd. Nr.166). MZ Johann
Carl Hoffmann (Meister ab 1781, ebd.
Nr.167). Zustand A/B bzw. B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.872 – 2.340

231
WASSERKESSEL MIT BLÜTENDEKOR
UND RECHAUD.

SILVER WATER KETTLE WITH
BLOSSOM DECOR AND RECHAUD.
Wohl Deutschland. Ende 18. Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Holzgriff.
Ballenform mit scharniertem Bügelhenkel.
Wandung und Stülpdeckel mit getriebe-
nen Blüten dekoriert. Ca. 1150g. Höhe
(bei aufgerichtetem Henkel) 29cm.

a) Kessel mit unidentifiziertem BZ ‚S‘,
12 Lot, MZ ‚CFS‘. b) Rechaud ohne
erkennbare Marken.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.872 – 2.106



Silber

232
KLEINER VERMEIL FASSBECHER.
SMALL VERMEIL BEAKER IN SHAPE OF
A BARREL.

Osnabrück. Um 1760/70.
Georg Friedrich Lengereke.

Silber, vergoldet. Zwei ineinander gesteck-
te Becher mit naturalistischem Dekor in
Form von Dauben und Reifen. Auf einer
der Seiten graviertes Wappen mit Helm-
zier. Ca. 104g. Höhe 12cm.

BZ Osnabrück (Scheffler, Niedersachsen
Nr.1978), MZ Georg Friedrich Lengereke
(1755 – nach 1797, ebd. Nr.1976). Zu-
stand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



232

233
ZUCKERDOSE MIT
GRANATAPFELKNAUF.
SILVER SUGAR BOWL AND LID WITH
POMEGRANATE FINIAL.

Amsterdam. 1768. Isaac Hardenberg.

Silber. Auf in Blüten durchbrochenem
Standring bombierter Korpus mit gedreh-
ten Zügen. Der Stülpdeckel entsprechend
mit großem Granatapfelknopf mit Blatt-
ranken. Ca. 660g. Höhe 13,5cm.

BZ Amsterdam, Jahresbuchstabe I für
1768 (Voet, Amsterdam S.130), MZ Isaac
Hardenberg (1767-1769, Citroen S.66).
Zustand A.

€ 1.800 – 2.800 | \$ 2.106 – 3.276



233

234
KRANENKANNE.
SILVER COFFEE URN.

Amsterdam. 1770. Wijnand Warneke.

Silber. Holzhenkel und -füße. Auf drei
hohen Volutenfüßen, birnförmiger Kor-
pus mit gedrehten Zügen und graviertem
Muschelrelief. Hoch gewölbter Scharnier-
deckel mit Rosenknopf. Ca. 1030g.
Höhe 35cm.

BZ Amsterdam (Voet, Amsterdam S.131),
Jahresbuchstabe L für 1770, MZ Wijnand
Warneke (ebd. Nr.497). Zustand B/C.
Kranschlüssel ergänzt.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



234

235
KAFFEEKANNE UND HEIßMILCHKANNE FÜR DAS FÜRSTENHAUS VON THURN UND TAXIS.
SILVER COFFEE POT AND HOT MILK POT FOR THE PRINCELY HOUSE OF THURN AND TAXIS.

Augsburg. 1787-1789.
 Johann Jakob Hermann Grabe.

Silber mit Innenvergoldung. Auf kleinem Rundfuß mit Blumendekor, ovoider Korpus mit stark eingezogener Schulter und kleinem, hochgewölbtem Scharnierdeckel. Auf der Wandung schauseitig je das fein gravierte Wappen der Fürsten von Thurn und Taxis. Ca. 1010g. Höhe je 20cm.

BZ Augsburg 1787-1789 (Seling Nr.2630), MZ (1781 - 1833, ebd. Nr.2581). Je Inventarnummer 5 auf Boden graviert. Zustand B bzw. B/C.

Provenienz:
 Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
 Seling, Helmut: Die Kunst der Augsburger Goldschmiede 1529-1868, Bd. II, München 1980.
 Die beiden hier vorliegenden Kannen abgebildet Nr.901.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.265 – 5.850



236
ZWEI GEFUßTE SCHENKKANNEN.
TWO SILVER FOOTED CARAFES.
 Augsburg. 1787-1789.
 Johann Jakob Hermann Grabe.

Silber mit Innenvergoldung. Holzhenkel. Auf drei Füßen ovoider Korpus mit verlängertem, eingezogenem Hals und spitz ausgezogenem Ausguss. Die scharnierten Deckel mit blattförmigem Drücker. Ca. 1036g. Höhe 22,5cm bzw. 19cm.

BZ Augsburg 1787-89 (Seling Nr.2630), BZ Johann Jakob Hermann Grabe (1781-1833, ebd. Nr.2581). Zustand A/B-B/C.

Provenienz:
 Privatsammlung Niedersachsen.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510

Silber

237
PAAR GEFUßTE GEORGE III SAUCENTERRINEN.
PAIR OF SILVER FOOTED GEORGE III SAUCE TUREENS.
 London. 1776. William Holmes.

Silber. Auf ovalem Fuß mit Perlzier, entsprechender Korpus mit Akanthusblatt und Tuchdraperien. An den Seiten zwei geriefte Handhaben. Stülpedeckel mit sockelartiger Mitte, bekrönt durch großen Zapfenknopf. Auf der Schauseite des Korpus sowie auf der Oberseite des Deckels heraldische Gravur mit Doppeladler. Ca. 1600g. Höhe (inkl. Deckel) 19cm, Breite 22cm.

BZ London 1775-76, MZ William Holmes (ab 1776, Grimwade Nr.3161). Zustand A/B. **Beilage:** Zwei Saucenkellen. London. Sarah & John William Blake. 1809-10. Silber. Ca.104g.

Passend zu Los 238.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.095 – 5.265



238
PAAR GEFUßTE GEORGE III SAUCENTERRINEN.
PAIR OF SILVER FOOTED GEORGE III SAUCE TUREENS.
 London. 1776. William Holmes.

Silber. Auf ovalem Fuß mit Perlzier, entsprechender Korpus mit Akanthusblatt und Tuchdraperien. An den Seiten zwei geriefte Handhaben. Stülpedeckel mit sockelartiger Mitte, bekrönt durch großen Zapfenknopf. Auf der Schauseite des Korpus sowie auf der Oberseite des Deckels heraldische Gravur mit Doppeladler. Ca. 1540g. Höhe (inkl. Deckel) 19cm, Breite 22cm.

BZ London 1775-76, MZ William Holmes (ab 1776, Grimwade Nr.3161). Zustand A/B. **Beilage:** Zwei Saucenkellen. London. Christopher & Thomas Wilkes Barker. 1804. Silber. Ca.86g.

Passend zu Los 237.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.095 – 5.265

238

237

239

**PRÄCHTIGE GEORGE III TERRINE
AUS DEM BESITZ PAUL GRAF
WOLFF-METTERNICH ZUR GRACHT.
MAGNIFICENT SILVER GEORGE III
FROM THE ESTATE OF PAUL GRAF
WOLFF-METTERNICH ZUR GRACHT.**
London. 1806-07. Paul Storr.

Silber. Auf rundem Fuß mit Godronen-
dekor, bauchiger Korpus. Die kräftigen
Handhaben mit Rillendekor und Akan-
thuszier in Löwenköpfen ansetzend. Über
leicht auskragendem Rand mit Godronen-
dekor flach gewölbter und einmal einge-
zogener Stülpedeckel. Der Knauf in Form
eines Hippokamp gearbeitet. Innen glatter
Einsatz mit kleinen Handhaben. Das große
Presentoir mit runder Grundform und an
den Seiten kräftige, ausgezogene Hand-
haben, wieder mit Akanthuszier. Die Mitte
leicht erhöht mit runder Standfläche und
durch Godronen akzentuiert. Auf Deckel,
Schale und Presentoir jeweils ein stei-
gender Hippokamp fein graviert. Auf der
Fußunterseite der Terrine Inventarnummer
N.1 und ‚scratch weight‘ 151.16 graviert,
auf der Unterseite des Presentoirs entspre-
chend auch N.1 sowie 117.19.
Ca. 9190g. Gesamthöhe 34,5 cm.
Terrine: Höhe 31 cm, Breite 42 cm.
Presentoir: 50 x 42,5cm.

Terrine und Presentoir:

BZ London 1806-07. Deckel und Einsatz:
Lion Passant und Jahr 1806-07. Genann-
te Teile alle mit MZ Paul Storr (ab 1793,
Grimwade Nr.2234). Knauf in Form eines
Seepferdes: BZ mit Victoria Duty Mark
und Lion Passant, MZ Charles Frederick
Hancock (London, ab 1850). Zustand B.

Provenienz:

- Paul Graf Wolff-Metternich zur Gracht.
Deutscher Botschafter in London von
1901 bis 1912.
- Durch Erbfolge bis heute in
Familienbesitz.

Literatur:

- The Lillian and Morrie Moss Collection of
Paul Storr silver, Miami 1972.
Eine Heisswasserurne Paul Storrs mit
steigendem Hippokamp, wie bei der hier
vorliegenden Terrine beschrieben und
abgebildet S.114f.

- Schroder, Timothy B.: The Gilbert collec-
tion of Gold and Silver, Los Angeles Mu-
seum of Art 1987-88, Los Angeles 1987,
S.371-374.

Hier die oben erwähnte Heisswasserurne
aufgeführt und das Wappen als das derer
von Clarke of Lincolnshire identifiziert.

Paul Graf Wolff-Metternich zur Gracht
begannte seine diplomatische Karriere im
Jahre 1882. Von 1904 bis 1912 bekleidete
er das Amt des deutschen Botschafters in
London und genoss dort großes Ansehen.
Nicht zuletzt wurde er im März 1912 von
der ‚Vanity Fair‘ zum ‚Man of the Day‘
ernannt und sein Portrait von Sir Leslie
Ward (1851-1922) in der 649. Ausgabe
veröffentlicht.

€ 25.000 – 30.000 | \$ 29.250 – 35.100



Vanity Fair, März 1912



*Paul Storr – Silberschmied der Aristokratie.
Sein Ruhm begründete sich vor allem auf
der meisterlichen Beherrschung und Umset-
zung des neoklassizistischen Stils, welcher
sich zur Zeit des Regency's entwickelte.
Auch George III. und George IV. zählten zu
seiner Klientel.*



240

ZIGARRENSCHATULLE.

SILVER CIGAR BOX.

Moskau. Um 1896. Carl Fabergé.

Silber mit Innenvergoldung. Auf vier kleinen Füßen rechteckiger Korpus mit glatter Wandung. Oben quer eingesetzte Handhabe, den Korpus in zwei Kompartimente teilend. Zu beiden Seiten flache Deckel, in Scharnieren ansetzend, mit Dekor aus reliefierten Rocailleschwüngen und zarten Blütenzweigen. Auf der Innenseite der Deckel je fein gravierte Daten: ‚1874 9/ VIII 1899‘ bzw. ‚1899 22/VI 1923‘ sowie auf der Unterseite: ‚29. April 1931‘. Ca. 1240g. Höhe (inkl. Griff) 12cm, Korpus 7,5x20x13,5cm.

BZ Moskau (Goldberg Nr.531, 534), Feingehalt 84, Beschaumeister A. A. Artsibashev mit 1896 (Postnikova-Loseva Nr. 2125). MZ Carl Fabergé (Moskauer Filiale 1887-1918, ebd. Nr.870). Zustand A/B.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.095 – 5.265

Im Jahre 1872 übernahm Carl Fabergé zunächst in St. Petersburg das Juweliergeschäft seiner Eltern und gründete, nach dem raschen und überwältigenden Erfolg seiner kunstvollen objets d'art, weitere Filialen unter anderem in Moskau und London. Die Silberarbeiten der Moskauer Filiale zeichnen sich durch ihre herausragend gute handwerkliche Verarbeitung in höchster Präzision aus.

Zum Ruhm der Zaren & für die Königshäuser Europas



Silber

241

PRÄCHTIGE GESCHENKTABATIÈRE MIT MONOGRAMM HEINRICH KARL WILHELM IV. FÜRST ZU CAROLATH-BEUTHEN.

MAGNIFICENT PRESENT SNUFF-BOX WITH MONOGRAM HEINRICH KARL WILHELM IV. PRINCE OF CAROLATH-BEUTHEN.

Wohl Hanau. Um 1830.

Roségold, Gelbgold. Steinbesatz mit Diamantrosen, Turmalin, Lapis, Jaspis, Topas, Onyx, Tigerauge, Citrin, grüner Glasstein. Rechteckige Grundform mit gerundeten Ecken und seitlich scharniertem Deckel. Auf dem Boden und den Seiten guillochierte Flächen in Roségold, die Kanten mit gravierten Blattfriesen in Gelbgold abgesetzt. Auf der Oberseite fein ziselierte Blattranken und in rechteckigem Innenfeld Blütenranken auf sablé-Fond en trois couleurs. Zentral großes aufgelegtes Monogramm unter Fürstenhut mit reichem, vielfarbigem Steinbesatz. Ca. 122g. 2x8,5x6,5cm.

Innen gemarkt: BZ mit Wappenschild, Marken in der Art Pariser Goldmarken des 18. Jhdts., MZ ‚FOT‘, ungedeutet. Am Innenrand gravierte Zahl ‚3307‘. Zustand A/B.

Provenienz:

- Heinrich Karl Wilhelm IV. Fürst zu Carolath-Beuthen.
- Kreisjustizrat Johann Seeliger, durch Erbfolge bis heute in Familienbesitz.

Beiliegend handschriftliche Notiz: ‚Geschenk des Fürsten Heinrich zu Carolath-Beuthen etwa 1845 (?) an meinen Großvater den Fürstumsgerichtsdirektor Kgl. Kreisjustizrat Johann Seeliger in Carolath H. Fritsch‘.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



242
MONUMENTALER
STURZBECHER MIT EBERKOPF.
MONUMENTAL SILVER STIRRUP
CUP WITH BOAR HEAD.

Hanau. 19./20. Jh. Wohl Neresheimer.

Silber. Glatter, ovaler Becher mit leicht ausgestellttem Rand. Über Girlande aus Eichenlaub großer, naturalistischer Eberkopf mit fein ziseliertem Fell und geöffnetem Maul. Ca. 1670g. Höhe 27cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, Bildmarke. Zustand A.

€ 6.500 – 7.500 | \$ 7.605 – 8.775



Silber

242

243
GROßES FASANENPAAR.
LARGE FIGURE OF A PAIR
OF PHEASANTS.

S' Gravenhage. 2008.
Lancelle Juweliers – E.A.D. Aubert.

Silber. Ca. 1462g. H.21, L.40,5 /
H.15,5, L.35cm.

Niederländische Garantie, Jahresbuchsta-
be, Manufakturmarke. Zustand A.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



243

244

244
PAAR HÄHNE IM STREIT.
SILVER FIGURE OF A PAIR OF
FIGHTING ROOSTERS.

Hanau. 20. Jh. Neresheimer.

Silber mit Teilvergoldung. Ca. 812g.
H.14, L. ca. 17cm / H.12,5, L. ca. 20cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 925,
Manufakturmarke. Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170

245
RELIQUIAR.
SILVER RELIQUIARY.

Wohl Deutschland. 19. Jh.

Silber, vergoldet (getestet). Bergkristall.
Auf vier kleinen Füßen in Form lagernder
Löwen ovaler, in Bergkristall gearbeiteter
Fuß mit fein durchbrochener Vermeil-
montierung. Der Schaft mit großem
Bergkristallnodus auf vier kleinen Voluten
mit Engeln gelagert. Darauf scharnierte
ovoide Reliquienkapsel, bekrönt durch
kleines Kruzifix. Mittig gegenständig das
Lamm Gottes in ovaler Kartusche. In ori-
ginalem Lederfutteral mit Goldprägung.
Höhe 24,5cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand B.

€ 9.000 – 10.000 | \$ 10.530 – 11.700



246
BERGMÄNNISCHER
TAFELAUFSATZ MIT FIGURENZIER.
MAGNIFICENT SILVER CENTRE
PIECE WITH FIGURE DECOR.
Deutschland. Ende 19. Jh.
Wohl Vollgold & Söhne. Berlin.

Silber, Schale mit Innenvergoldung. Auf durchbrochen gearbeitetem Stand aus Ästen und Eichenblättern gekehler Sockel. Darauf Schaft in Form einer Eiche mit reichem Blattwerk. An ihrem Fuß ein Hüttenarbeiter stehend, hinter ihm verschiedene Attribute liegend. Auf der Eichenlaubkrone aufgesetzte Schale mit

passigem Rand. Auf dem Sockel Lorbeermedaillons aufgelegt, einmal mit ligiertem Monogramm bzw. mit gekreuztem Berg-eisen und Schlägel. Höhe 36cm, ø 34cm. Feingehalt 750 (auf Fuß und angedeutet auf Schale, hier schwaches MZ, möglicherweise V für Vollgold & Söhne. Zustand A/B.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.360 – 11.700



Silber

247
MONUMENTALES MODELL DER
BERLINER SIEGESSÄULE.
MONUMENTAL SILVER MODEL OF
THE BERLIN VICTORY COLUMN.
Hanau. 20. Jh.
Nach einem Entwurf von Heinrich Strack.

Silber, teilweise vergoldet. Elfenbein. Auf dreifach eingezogenen Rundsockel Säulenhalle mit rosettenförmigem Reliefdekor in ihrer Mitte. Darauf die monumentale, aus vier kannelierten Trommeln bestehende Säule. In die Kanneluren insgesamt 68 vergoldete Kanonen geschoben. Die Säule nach oben mit durchbrochenem Fries abschließend und bekrönt durch imposante Figur der Viktoria mit Lorbeerkrone und Feldzeichen in ihren Händen. Ca. 3090g. Höhe 98cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Manufakturmarke verschlagen. Zustand A.

Das große Vorbild für das hier vorliegende Modell, wurde im September 1873 eingeweiht. Die Siegestsäule wurde anlässlich dreier siegreicher Kriege nach einem Entwurf des Architekten Heinrich Strack ursprünglich auf dem Königsplatz erbaut. Zwischen 1938 und 1939 wurde sie dann an den heutigen Standort, den Sternplatz, versetzt. Die große Figur der geflügelten Viktoria, im Volksmund ‚Goldelse‘ genannt, erhielt von Friedrich Drake die Gesichtszüge Victoria von Großbritannien und Irland, welche zu diesem Zeitpunkt Kronprinzessin in Preußen war.

€ 15.000 – 18.000
\$ 17.550 – 21.060 | †

*Auf Victorias
goldenen
Schwingen*





*„Die Beigeordneten
u. Stadtverordneten
z. 70. Geburtstage
15. Januar 1912“*

Silber

248

PRÄCHTIGER TAFELAUFSATZ FÜR CARL LEHR – OBERBÜRGERMEISTER UND EHRENBÜRGER VON DUISBURG.

MAGNIFICENT SILVER CENTRE PIECE FOR CARL LEHR - LORD MAYOR AND HONORARY CITIZEN OF DUISBURG.
Düsseldorf. Dated 15. January 1912.
Conrad Anton Beumers. Nach einem Entwurf von Wilhelm Zaiser.

Silber, teilweise vergoldet. Farbiger Emaildekor und Cabochons. Auf flachem Boden mit passigem Grundriss senkrechte, entsprechend geschwungene Wandung mit Perlzier entlang des unteren Randes sowie auf vier Seiten Rechtecke mit stilisiertem Federrelief. In der Mitte der ausladenden Schale, breiter, podestartiger Schaft mit martellierter Oberfläche. An vier Seiten lisenenförmige, kannelierte Bänder, oben als Spangen auf Lorbeerfries endend. Auf den kapitellartigen Enden jeweils großer gefasster Cabochon aus Amazonit Imitation. In diesem Bereich in Champlevé-Technik Widmungsschrift „DIE BEIGEORDNETEN U. STADTVERORDNETEN Z. 70. GEBURTSTAGE 15. JANUAR 1912“ in Gold auf blauem, rot gesprenkeltem Grund. Auf der Oberseite des Schaftes runde Schale mit vier Kugelfüßen und geraden Zügen aufgesetzt. In deren Mitte gekahlte Stehle mit acht Wapenschildern in farbigem Email, bekrönt durch vollplastisch gearbeiteten Adler auf Baumstumpf. Ca. 6320g. Höhe 45cm, ø untere Schale 35,5cm.

Unten an Rand bezeichnet: „Entwurf W. Zaiser Düsseldorf“ „Ausführung C.A. Beumers Düsseldorf“. Ansonsten ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

Literatur:

- Frauberger, Heinrich: Düsseldorf Kunsthandwerk, in: Kunstgewerbeblatt, Neue Folge, 19. Jahrgang, Leipzig 1908, S.181-196.

- Hepp, Karl Bernd: Der Goldschmied Conrad Anton Beumers, Ausst.-Kat. 25. Februar bis 5. April 1987, Stadtmuseum Düsseldorf, Düsseldorf 1987.

Wie der Artikel von Heinrich Frauberger zu düsseldorfer Kunstgewerbe belegt, schuf Wilhelm Zaiser mehrere Entwürfe für Ehrengeschenke, welche unter anderem dann von Beumers ausgeführt wurden (S.192 und 196).

Der hier beschenkte Carl Lehr war von 1879 bis 1914 Oberbürgermeister der Stadt Duisburg. Im Jahre 1912 wurde ihm der vorliegende prächtige Tafelaufsatz an seinem 70. Geburtstag zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde von den Beigeordneten und Stadtverordneten überreicht.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 14.040 – 17.550



249

**30 BESTECKTEILE MIT WAPPEN DER LIVLÄNDISCHEN RITTERSCHAFT.
30 PIECES OF A SILVER CUTLERY WITH
COAT OF ARMS OF THE LIVONIAN
KNIGHTHOOD.**

St. Petersburg & Riga. 1851/1866.
Verschiedene Meister.

Silber. Auf den Griffenden jeweils auf-
gelegtes Wappen mit Vogelgreif, in der
rechten Klaue ein Schwert haltend.

Bestehend aus:
2 Fischhebern,
2 Zuckerlöffeln,
12 Kaffeelöffeln,
7 Vorspeisengabeln,
7 Vorspeisenmessern. Ca. 1670g.

13 x BZ St. Petersburg (Goldberg
Nr.1181), 84, Beschauemeister mit 1851
(ebd. Nr.1206), MZ wohl Andrei Ste-
panovich Bragin (ebd. vgl. Nr.1224). 6
x gleiches BZ, 84, BZmeister mit 1866,
MZ verschl. 2x gl. BZ, BZmeister mit
1851, weitere Marken verschl. 2 x gl.
BZ, BZmeister mit 1866, MZ 1x Fredrik
Achatas Fresen (ebd. Nr.1470). 7 x BZ
Riga (ebd. Nr.1749), BZmeister mit 1866
(Nr.1751), MZ CLP. Zustand A-C.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.755 – 2.340



251

Silber

250

**ZUCKERSCHALE UND GEBÄCKSCHALE
MIT WAPPEN DER LIVLÄNDISCHEN
RITTERSCHAFT.**

SILVER SUGAR BOWL AND BISCUIT
BOWL WITH COAT OF ARMS OF THE
LIVONIAN KNIGHTHOOD.

St. Petersburg. 1851/1866. Adolf Sper
und Frans Oscar Fagerström.

Silber, einmal mit Innenvergoldung. Auf
kleinen Blattfüßen je bombierter Korpus
mit geraden Zügen. Fein gravierte As-
thenkel. Auf der Schauseite je aufgelegtes
Wappen mit Vogelgreif, in der rechten
Klaue ein Schwert haltend. Ca. 1206g.
Höhe 13,5cm bzw. 10cm.

BZ St. Petersburg (Goldberg Nr.1179),
Feingehalt 84, Beschauemeister mit Jahr
1851 bzw. 1866, Rest verschlagen (ebd.
Nr.1206). MZ a) Adolf Sper (1829-1857,
ebd. vgl. Nr.1356), b) Frans Oscar Fa-
gerström (1850-1868, ebd. Nr.1478).
Zustand A/B.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510



250



249

251

**PAAR SERVIERSCHALEN MIT WAPPEN
DER LIVLÄNDISCHEN RITTERSCHAFT.
PAIR OF SILVER SERVING BOWLS WITH
COAT OF ARMS OF THE LIVONIAN
KNIGHTHOOD.**

St. Petersburg. 1851. Adolf Sper.

Silber mit Innenvergoldung. Auf flachem
Boden zylindrischer Korpus mit fein
ziselierten astförmigen Handhaben. Aus-
kragender Rand passig profiliert. Auf der
Schauseite jeweils Wappen mit Vogelgreif,
in der rechten Klaue ein Schwert haltend.
Ca. 2290g. Höhe 7,5cm, ø 25cm.

BZ St. Petersburg (Goldberg Nr.1179),
Feingehalt 84, Beschauemeister mit 1851
(ebd. Nr.1206), MZ Adolf Sper (1829-
1857, ebd. vgl. Nr.1356). Zustand A/B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



252

**PAAR GROBE GIRANDOLEN.
PAIR OF LARGE SILVER GIRANDOLES.**
Bremen. 20. Jh. Koch & Bergfeld.

Silber. Auf rundem Fuß mit facettierter
Oberseite, entsprechender, langer Schaft.
An dessen Ende vier auskragende Leuch-
terarme mit facettierten Tüllen, diese
und die Traufschalen mit Perlzier. Über
schlanke C-Schwünge mit der Mitteltülle
verbunden. Ca. 2550g. Höhe 49cm,
ø 36,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Manufakturmarke. Zustand A.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.850 – 7.020

253

**26 TEILE EINES SERVICES
MIT LORBEERZIER.**

**26 PIECES OF A SILVER SERVICE
WITH LAUREL DECOR.**

Hanau. 20. Jh. Ferdinand C. Henzler /
Friedrich Reusswig u.a.

Silber. Die profilierten Ränder mit Schräg-
banddekor und auf den Fahnen Lor-
beerfestons an Schleifenbändern sowie
Medaillons mit Profilbildnissen. Teilweise
leicht variierend.

Bestehend aus:

1 Teekanne (H.22cm),
1 größere Gemüseterrine mit Einsatz
(H.16,5, B.34cm),
2 kleinen Gemüseterrinen mit seitlichen
Handhaben (H.14, B.26cm)
1 Sauciere mit Einsatz (H.11,5cm),
1 große runde Platte (ø 38cm),
1 große runde Platte (ø 34,5cm),
2 kleinere runde Platten mit Wappengravur
(ø 31,5cm),
1 kleiner Anbielteller mit gebogtem Rand
(ø 28,5cm),
1 kleiner Anbielteller (ø 27,5cm),
2 Platzteller mit Wappengravur (ø 26cm),
1 Teller (ø 24,5cm),
2 Teller mit Wappengravur (ø 24cm),
4 kleine Teller mit Wappengravur
(ø 22cm),

2 kleine ovale Platten mit Wappengravur
(33,5x18cm),
1 mittlere Platte (46,5x28cm),
2 mittlere Platten mit Wappengravur
(49x26,5cm),
1 große ovale Platte (66,5x41,5cm).
Ca. 19526g.
5 x Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Manufakturmarken. 14 x nur Französi-
scher Einfuhrstempel (Wappen). 5 x Phan-
tasiemarken, 2 x ohne Marke. Zustand
A-B. **Beilage:** 1 Teller mit ähnlichem
Dekor. Silber. ø 26cm.

€ 7.500 – 9.500 | \$ 8.775 – 11.115



254
**KLEINE TERRINE UND ZWEI
SERVIERPLATTEN.**
SMALL SILVER TUREEN AND
TWO SERVING PLATTERS.
Paris. 20. Jh. Emile Puiforcat.

Silber. Die Ränder jeweils leicht geschwun-
gen und mehrfach profiliert sowie mit
Schrägband und Akanthuszier. Ca. 2930g.
Terrine H.15cm, Platten ø 30cm bzw.
42,5x28,5cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt
950 (Rosenberg Nr.5880),
MZ Emile Puiforcat (ab 1857). Zustand B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925

255
ZIERVASE MIT AKANTHUSDEKOR.
DECORATIVE SILVER VASE WITH
ACANTHUS DECOR.
Paris. Um 1900. Emile Puiforcat.

Silber. Steinplinthe. Auf quadratischer
Plinthe Rundfuß mit Lorbeerrelief und
kurzem Schaft. Ovoider Korpus mit facet-
tierter Wandung. Die Schulter mit Perlzier
abgesetzt und die seitlichen Handhaben
in Form von Akanthusblättern gearbeitet.
Ca. 2150 (nur Silber)g. Höhe (inkl. Plinthe)
36,5cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt
950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Emile
Puiforcat (ab 1857). Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



255

256
**PAAR KLEINE TERRINEN MIT
ARTISCHOCKENZIER.**
PAIR OF SMALL SILVER TUREENS
WITH ARTICHOKE EMBELLISHMENT.
Paris. Um 1900. Emile Puiforcat.

Silber. Glatter, runder Korpus auf flachem
Boden mit großen geraden Handhaben
in Kartuschenform. Auf dem gewölbten
Stülpedeckel prächtiger und fein graviertes
Knauf in Form einer Artischocke.
Ca. 2280g. Höhe (inkl. Deckel) 15,5cm,
Breite 32,5cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt
950 (Rosenberg Nr.5880), Puiforcat Paris,
MZ Emile Puiforcat (ab 1857). Zustand A.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.574 – 3.744

257
**VIERTELIGES KAFFEE-
UND TEESERVICE.**
FOUR PIECE SILVER COFFEE
AND TEA SERVICE.
Paris. 20. Jh. Emile Puiforcat.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Holzhenkel. Auf rundem Fuß je gebauch-
ter Korpus mit facetierter Wandung.
Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne,
Zuckerdose und Milchkännchen.
Ca. 2176g. Höhe der Kannen 24/17cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt
950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Emile
Puiforcat (ab 1857). Zustand A.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510

258
**PAAR SAUCIEREN AUF
FESTEM UNTERSATZ.**
PAIR OF SILVER SAUCE BOATS
WITH FIXED BOTTOM PLATE.
Paris. Um 1900. Prévost,
Récipon & Cie – Für Maison Odiot.

Silber. Auf ovalem, verschraubtem Unter-
satz gefußte Sauciere mit feinen Hand-
haben in Form schlanker Lorbeerzweige.
Jeweils mit passendem Silbereinsatz.
Ca. 2110g. Höhe 11,5cm, Breite 23,5cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt
950 (Rosenberg Nr.5880), Mon Odiot Pré-
vost, MZ Prévost, Récipon & Cie – Maison
Odiot (1894-1906). Zustand A.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.755 – 2.925



257

258



254

254

256

259
GROßES PRESENTOIR
MIT AKANTHUSZIER.
LARGE SILVER PRESENTOIR
WITH ACANTHUS DECOR.
Paris. Ende 19. Jh. Maison Odiot.

Silber. Auf vier kleinen Füßen große runde Platte mit breitem gekehltem Rand. Die seitlichen Handhaben in Form großer Akanthusvoluten gearbeitet, dazwischen gegenständig große Blüte. Der Außenrand sowie der Rand der erhabenen Mitte mit Lorbeer und Kreuzbanddekor. Ca. 3540g. Höhe 5,5cm, ø 45,5cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Mon Odiot Paris, MZ Maison Odiot (1825-1894). Zustand A/B.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.265 – 7.605

260
GROßE TERRINE MIT ZAPFENKNAUF.
LARGE SILVER TUREEN WITH CONE
FINIAL.
Paris. 20. Jh. Emile Puiforcat.

Silber. Auf breitem Rundfuß mit Lanzettblattdekor, glatter Korpus mit seitlichen Handhaben. Hochgewölbter Stülpedeckel mit abgeflachter Mitte. Darauf großer Zapfenknopf auf Lanzettblattrosette. Ca. 2210g. Höhe 26,5cm, Breite 31,5cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Puiforcat Paris, MZ Emile Puiforcat (ab 1857). Zustand A/B.

€ 5.500 – 6.500 | \$ 6.435 – 7.605

261
KLEINE TERRINE STIL EMPIRE.
SMALL SILVER TUREEN EMPIRE-STYLE.
Paris. Um 1900. Maison Odiot.

Silber. Ca. 1120g. Höhe (inkl. Deckel) 17cm, Breite 27cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Mon Odiot Paris, MZ Maison Odiot (1825-1894). Zustand A.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.755 – 2.925

262
GROßE TERRINE MIT ZAPFENKNAUF.
LARGE SILVER TUREEN WITH CONE
FINIAL.
Paris. 20. Jh. Maison Boin-Taburet.

Silber. Auf flachem Boden glatter Korpus, die seitlichen Handhaben in großen Lanzettblatt-Rosetten ansetzend. Der große Zapfenknopf des Stülpedeckels auf fein gearbeitetem Akanthusblattrelief ansetzend. Auf der Wandung und dem Deckel Allianzwapen mit Motto des französischen Adelshauses Tournon ‚POTENTIA ET VIRTUTE‘. Ca. 1950g. Höhe (inkl. Deckel) 20,5cm, Breite 33cm.

Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Boin-Taburet A Paris, MZ Boin-Taburet (ab 1873). Zustand A.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680

263
TAFELAUFSATZ MIT SCHWANENZIER.
SILVER CENTRE PIECE WITH SWAN
EMBELLISHMENT.
Mailand. 20. Jh. Fratelli Cacchione.

Silber. Auf vier Tatzenfüßen quadratischer Stand mit kurzem Schaft. Darauf halbkugelförmiger Korpus, die seitlichen Handhaben in Form von Schwanenköpfen gearbeitet. Stülpedeckel mit großem Zapfenknopf. Ca. 1570g. Höhe 28cm.

BZ Mailand mit MZ Fratelli Cacchione, Feingehalt 800. Zustand A.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.574 – 3.744

264
GEFÜßTE KAFFEEKANNE
MIT TIERKOPFAUSGUSS.
FOOTED SILVER COFFEE POT
WITH ANIMAL HEAD SPOUT.
Paris. 1834-1838. Etienne-Auguste Courtois.

Silber. Holzgriff. Ca. 550g. Höhe 28,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (1819-1838, Rosenberg Nr.6578, 6592), MZ Etienne-Auguste Courtois (1834-1847). Zustand B.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819



265

**GROBE AUFSATZSCHALE MIT
TRAUBENDEKOR.**

LARGE SILVER FOOTED BOWL.

Kopenhagen. 1933-1944. Georg Jensen.
Entwurf Georg Jensen, 1919.
Modell Nr. 296A.

Silber. Auf ovalem Fuß mit nahezu voll-
plastisch gearbeitetem, umlaufendem
Band aus Trauben, ausladende ovale
Schale mit leicht martellierter Oberfläche.
An den vier Seiten in Ösen eingehängte
Ringe mit Traubendekor. Ca. 1970g.
Höhe 13,5cm, Breite 36,5cm.

Denmark, Sterling, 925 S,
Manufakturmarke GJ [lig.],
Modell Nr. 296A.
Zustand A.

Literatur:
David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen
– Holloware – The Silver Fund Collection,
London 2003, für Modell siehe S.133.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.700 – 17.550

*Georg Jensen –
Skandinavisches
Design für die
Welt*



266

**KAFFEEKANNE UND
TEEKANNE ‚PYRAMIDE‘.
SILVER COFFEE POT AND
TEA POT ‚PYRAMID‘.**

Kopenhagen. 1933-1944. Georg Jensen.
Entwurf Harald Nielsen, 1930,
Modell 600A.

Silber. Holzhenkel. Auf abgesetztem
Standring glatter, konischer Korpus. Stufig
abgesetzte Schulter mit glattem Stülpde-
ckel und Kugelknopf. Ca. 1400g.
Höhe 19cm bzw. 12,5cm.

Je Denmark, Sterling, 925.S,
Manufakturmarke G.J. [lig.], Dessin HN,
Modell-Nr. 600A. Zustand A.

Literatur:

David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen
– Holloware – The Silver Fund Collection,
London 2003, für Modell siehe S.207.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510



Silber

267

**GROßES SPEISEBESTECK MIT
JUGENDSTILDEKOR.
LARGE SILVER CUTLERY SET
WITH ART NOUVEAU DECOR.**

Bremen. Wilkens & Söhne.
Entwurf wohl um 1900.

Silber. Messerklingen Stahl. Jeweils
mit Reliefdekor in der Art stilisierter,
gekreuzter Schilfbündel und ligiertem
Monogramm ‚AH‘. Insgesamt 76 Teile,
bestehend aus:

18 großen Speiselöffeln,
12 großen Speisemessern,
12 großen Speisegabeln,
12 Kaffeelöffeln,
10 Vorlegeteilen,
4 Buttermessern,
5 kleinen Gabeln,
4 kleinen Messern.
Ca. 2984g (ohne Messer).

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Manufakturmarke. Zustand A/B-B.

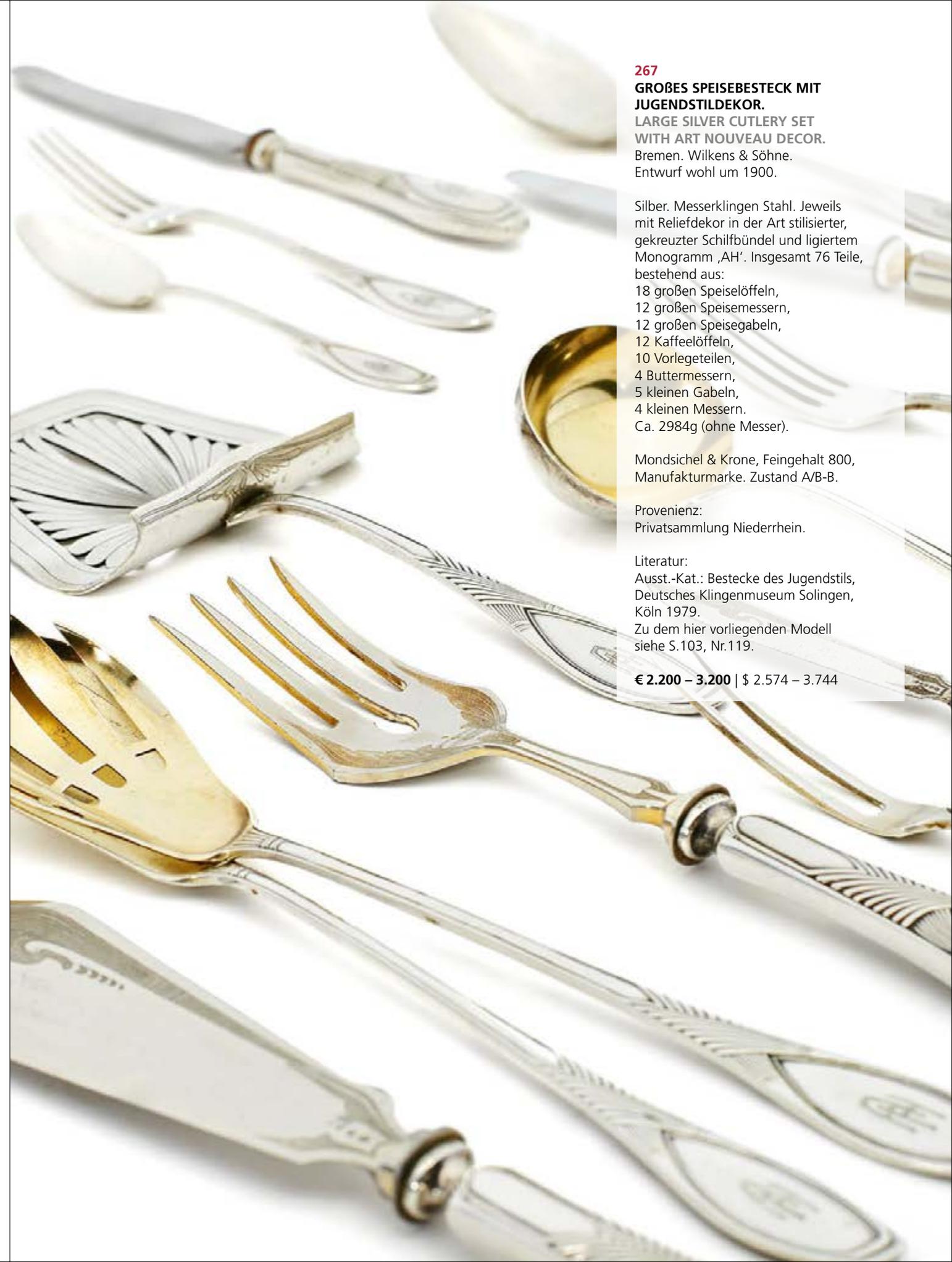
Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Bestecke des Jugendstils,
Deutsches Klingensmuseum Solingen,
Köln 1979.

Zu dem hier vorliegenden Modell
siehe S.103, Nr.119.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.574 – 3.744



Frühes Kunsthandwerk

268

RENAISSANCE TÜRMCHEUHR.

GILT-BRASS RENAISSANCE

TABLE CLOCK - SO CALLED

„TÜRMCHEUHR“.

Nürnberg. Datiert 1573. Hans Gruber der Ältere.

Messing tlw. fein graviert und vergoldet. Versilberte Zifferblätter. Auf quadratischer Sockelplatte mit Tatzenfüßen turmartiges Gehäuse. Eine umlaufende Balustrade und eine durchbrochene Laterne mit bekrönender Minerva als Abschluss. Auf der Front zwischen Rankenwerk Ziffernkranz mit 24 Stundenziffern in römischer und arabischer Schriftweise, darunter ein Hilfszifferblatt für die Viertelstunden. Die beiden Seitenwände sind herausnehmbar, auf der rechten Seite eine Szene aus dem Leben König Hiskija, bezeichnet „VOM KVNG HISKA“, auf der Innenseite eine Sonnenuhr und ein Kompass. Auf der linken Außenseite mit zwei Aufzugslöchern die Taufe Christi, auf der Innenseite Darstellung der Tapferkeit. Die Rückseite mit Maskaron und Rollwerk, sowie in einem Band bezeichnet Peter Hell Nürnberg. Tagesläufer Eisenräderwerk mit Spindelgang, das Geh- und Schlagwerk mit Kette und Schnecke. Auf der Rückseite unter dem Abschluss Hebel zum Antrieb der Spindel. Höhe 28cm. An der Sockelplatte zweimal 15HG73. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.



Signatur



Literatur:

- Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Der Meister erwähnt auf S.196:
- Klaus Maurice: Die deutsche Räderuhr, München 1976. Vergleiche Abb. 131.
- Hans Christoph Ackermann: Die Uhrensammlung Nathan-Raupp, Basel 1984. Zum Typus vergleiche Abb.46.

Hans Gruber der Ältere zählt zu den bedeutendsten Nürnberger Uhrmachern des 16. Jahrhunderts. Arbeiten von Gruber finden sich in vielen bedeutenden Sammlungen, so etwa der Staatlichen Eremitage Sankt Petersburg, dem Bayerischen Nationalmuseum München und dem Württembergischen Landesmuseum Stuttgart.

€ 18.000 – 20.000 | \$ 21.060 – 23.400

*Hans Gruber
zählte zu den
bedeutendsten
Nürnberger
Uhrmachern
des 16. Jahr-
hunderts.*





269
RENAISSANCE KRUIFIXUHR.
GILT BRONZE RENAISSANCE
CRUCIFIX CLOCK.
 Königsberg. 2. Hälfte 17.Jh.
 Georg Schulz.

Bronze vergoldet und tlw. versilbert, Stahl, Messing und Glas. Sechskantiger Sockelkasten auf ornamentalen Eckfüßen, die Seiten verglast. Darauf ein Kreuz mit Corpus Christi sowie Maria und Johannes als Assistenzfiguren. Das Kreuz wird von einer drehbaren Weltkugel mit äquatorial umlaufender Stundenanzeige bekrönt, darunter ein fliegender Engel mit feststehendem Zeiger. Tagesläuferwerk mit Spindelgang. Das Gehwerk mit Kette und Schnecke, das Schlagwerk mit feststehendem Federhaus und umlaufendem Federad, Wecker. Höhe 33cm. Auf der Platine bezeichnet. Zustand B.

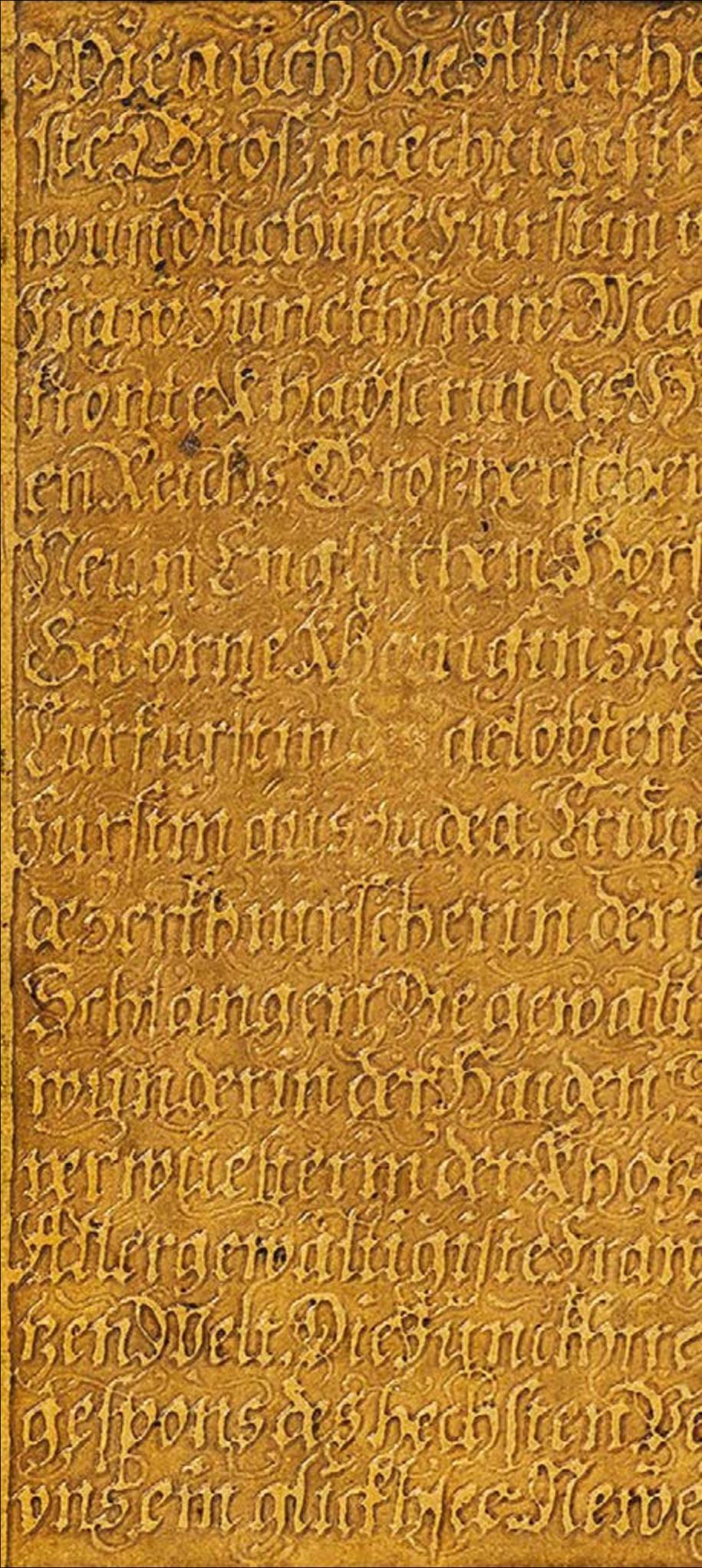
Provenienz:
 Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
 - Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Der Meister erwähnt auf S.516.
 - Klaus Maurice: Die deutsche Räderuhr, München 1976. Vergleiche Abb. 407 bis 417 und Abb. 620.
 - Hans Christoph Ackermann: Die Uhrensammlung Nathan-Raupp, Basel 1984. Zum Typus vergleiche Abb.56.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 14.040 – 17.550



*Georg Schulz –
 Uhrmacher aus
 Königsberg*



270
SOLNHOFENER SCHRIFTPLATTE
MIT LOBPREISUNGEN AUF
CHRISTUS UND MARIA.
 SOLNHOFEN WRITING PLATE
 WITH GLORIFICATION OF
 CHRIST AND MARIA.

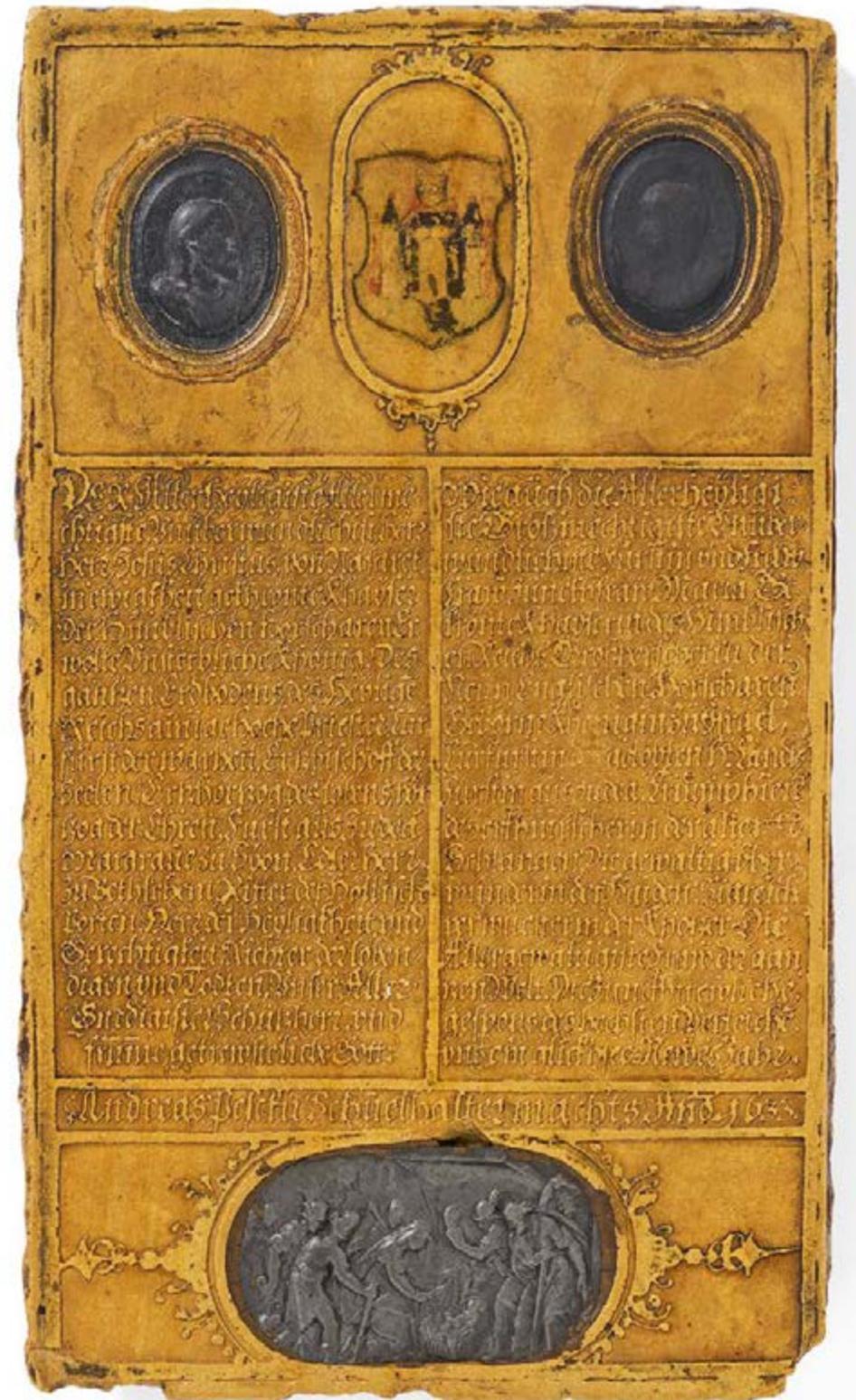
Süddeutschland. Datiert 1633. Andreas Schuelhalter.

Solnhofener Schiefer mit kunstvoll geätzter Schrift. Bleiplaketten. Auf der linken Seite: ER Allerheyligste Allerme/chtigste, Unüberwundlichisi Herr/ Herz Jesus Christus, von Nasaret,/ in ewigkheit gethronte Khayser/ Der Himblischen Herscharen Er/wälte Unsterbliche Khonig Des/ ganzen Erdbodens, Des Heylige(n)/Reichs ainige Hoche Priester, Cur/ fürst der wahrheit, Ertzbischoff der/Seelen, Ertzhortzog des lebens, (hor)/ tzog der Ehren, Fürst aus Judea,/Margraue zu Zion, Edler Herr/zu Bethlehem, Ritter der Hollisch/ Pforten, Her(r oder z) der Heyligkeit und/ Gerechtigkeit, Richter der leben/ digen und Todten, Unser Aller/Gnedigister Schutzherr, und/ from(m)e getre(u)vste liebe Gott. Auf der rechten Seite: Wie auch die Allerheyligi/ ste Groszmechtigste Unüberwundlichiste Fürstin und Fra(u)v/ Fra(u)v Junckhfra(u)v Maria Be/ kronete Kayserin des Himblisch/ en Reichs Groszherscherin der/ Neun Englischen Horscharen/ Geborne Kh(o oder ö)nigin (J)srael,/ Curfürstin des gelobten H. Lands/ Fürstin aus udea, Triumpfhierede Berkh...scherin der alte(n)/ Schlangen, Die gewaltig überwunderin der Haiden, Sigreich/ verwuesterin der .ho.zer Die/ Allergewaltigste Fra(u)v der gan/ zen Welt, Die Junckhfre(u)vliche,/ gespons des hechsten Verleiche/ uns ein glüklye(s) Neves Jahr. Andreas Peschi Sch(u)elhalter machts And. 1633.

Im oberen Teil zentral Wappen mit dem Münchner Kindl flankiert von zwei Medaillons mit Christus und Maria. Im unteren Teil in einer Reserve die Anbetung der Hirten. 33x20cm. Zustand A/B.

Literatur:
 Eugen von Philippovich: Kuriositäten Antiquitäten, Braunschweig 1966.
 Zu Solnhofener Steinätzung siehe S.310ff, zum Typus vergleiche S.315, Abb.205 und S.317, Abb.206.

€ 6.500 – 7.000 | \$ 7.605 – 8.190



Schrifttafeln aus Solnhofener Schiefer finden sich in zahlreichen Kunst- und Wunderkammern.

271
TÜRBSCHLAG „MEDUSEHAUPT“.
BRONZE DOOR FITTING WITH
MEDUSAHEAD.
 Oberitalien. 17.Jh.

Bronze patiniert. Glockenförmig. Die ansteigende Wandung mit einem Amorettenfries verziert. Drei Montagelöcher. ø 19,5cm. Zustand B.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.850 – 7.020



272
KLEINER RENAISSANCE MÖRSEK.
SMALL RENAISSANCE BRONZE
MORTAR.

Oberitalien. Um 1550.
 Alberghetti Werkstatt.

Bronze. Auf rundem, profiliertem Fuß, glockenförmiger Korpus mit ausgestellttem Rand. Seitlich je ein Delphinhenkel. Auf der Wandung zwischen Zierfriesen umlaufend eine Girlande mit Früchten, darunter zwischen Blumenstauden Bären, Löwe und ein Hirsch. Höhe 12cm, ø 14cm. Zustand A/B.

Ein vergleichbarer Mörser mit Jagdszenen aus der Alberghetti Werkstatt befindet sich in der Sammlung des Victoria & Albert Museums in London.

Die Alberghetti Familie zählte zu den wichtigsten Bronzegießern in Oberitalien. Verschiedene Familienmitglieder betrieben Werkstätten in Ferrara, Florenz und Venedig. Die venezianische Werkstatt befand sich direkt im Arsenal und existierte vom 15. bis 19. Jahrhundert.

€ 7.500 – 8.000 | \$ 8.775 – 9.360

273
JAGDLICHER BIRNKRUG.
CERAMIC HUNTING BALUSTER
TANKARD.
 Annaberg. 2. Hälfte 17. Jh.

Rötlicher Scherben mit brauner Glasur, farbigem Emaildekor und Resten von Vergoldung. Zinnmontierung. Allseitig Reliefauflagen und Kerbschnittdekor. Auf der Schauseite lagernder Hirsch unter großer Palmettenauflage. Höhe (bis Daumenrast) 25,5cm. Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



273

274
SCHRAUBFLASCHE MIT
PORTRAITMEDAILLONS.
SCREW-TOP CERAMIC BOTTLE
WITH PORTRAIT MEDALLIONS.
 Annaberg. 2. Hälfte 17. Jh.

Rotbrauner Scherben mit brauner Glasur, farbigem Emaildekor und Resten von Vergoldung. Zinnmontierung. Umlaufend Reliefauflagen mit Palmettenornament in Sechseckfeldern bzw. gegenständig Halbfiguren einer Dame und eines Herrn. Höhe 17,5cm. Zustand C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



274

275
BIRNKRUG MIT FRAUENBILDNIS.
CERAMIC BALUSTER TANKARD
WITH PORTRAIT OF A WOMAN.
 Annaberg. 2. Hälfte 17. Jh.

Brauner Scherben mit brauner Glasur, farbigem Emaildekor und Resten von Vergoldung. Scharnierter Zinndeckel. Allseitig Reliefauflagen und Kerbschnittdekor. Auf der Schauseite Brustbild einer Dame unter großer Palmettenauflage. Höhe (inkl. Daumenrast) 27,5cm. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



275

Augsburger Tischler – Meister der kleinen Wunderschränke



276
MUSEALES RENAISSANCE KABINETT.
MUSEUM-QUALITY FRUITWOOD
RENAISSANCE CABINET.
Augsburg. Um 1570-1600.

Obstholz ebonisiert. Einlagen aus exotischen Hölzern. Blindholz Fichte und Eiche. Vergoldete Bronzen. Der Korpus ist rundum ansichtig und frei stellbar in Form einer tempelartigen Architektur. Front- und Rückseite zeigen identische Fassadenansichten, die durch drei Pilaster gegliedert sind. Die Zwischenräume werden von zwei rundbogenartigen Nischen dominiert, in denen sich vier auf Säulen stehende, feuervergoldete Bronzefiguren befinden. Die ebenfalls identisch gestalteten Seiten werden von je zwei Pilastern gegliedert. Sie geben einer rechteckigen Mittelfläche Raum, auf welcher geätzte feuervergoldete Bronzegriffe angebracht sind. Der Dachaufbau ist dreigegliedert mit betontem Mittelaufbau. Die aufklappbare Front dient als Schreibplatte mit feinsten farbigen Intarsien. Der Innenausbau ist ebenfalls architektonisch gestaltet und wiederum durch Pilaster gegliedert. Eine Mittelnische wird flankiert von zwei Blendnischen mit Säulenrahmung und Ädikulaaufbau. Zentral eine Tür gerahmt von sieben kleinen Schüben. Im Sims befinden sich zwei kleine Schübe. Im Boden ein großer Schub, der seitlich herausziehbar ist. Der mittlere Dachaufbau lässt sich aufschließen und hochklappen, in den Seiten je ein kleiner Schub. Die Schlösser und Türbänder sind in feinsten Renaissance-Ornamentik geätzt und feuervergoldet. 52x49x36cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:

- Dieter Alfter: Die Geschichte des Augsburger Kabinettschranks. Augsburg 1986. vergleiche hier einen Münzschrank um 1570 Abb.26 und ein Kabinett um 1580 Abb.27 und 28.
- Lise Lotte Möller: Der Wrangelschrank und die verwandten süddeutschen Intarsienmöbel des 16.Jahrhunderts, Berlin 1956. Vergleiche hier den Typus der Nischenfiguren Abb 11 und den Typus der Handhaben in Kopfform Abb.30-33 und 46-49.

Die Tatsache, dass es sich beim obig beschriebenen Möbel um die gleichen Schubladenköpfe in Form von Männerköpfen wie am sogenannten Wrangelschrank handelt, sichert eine zeitliche Einordnung um 1570-1600 und die lokale Zuordnung nach Augsburg.

€ 25.000 – 30.000
\$ 29.250 – 35.100

277

**MUSEALER SERPENTINPOKAL
MIT HERAUSSCHRAUBBAREM
INNENBECHER.**

**MUSEUM-QUALITY SERPENTINE
CHALICE WITH UNSCREWABLE
INNER CUP.**

Sachsen, wohl Dresden. Um 1650.

Rötlich schwarzer Granatserpentin mit dreifacher Vermeilmontierung. Runder leicht gewölbter Fuß, am Stand umlaufende Montierung mit Blätterfries. Runder Schaft mit gedrungem Nodus, dieser ebenfalls mit feiner Blattmontierung. Zehnkantige birnförmige Kuppe im unteren Teil sich verjüngend. Hoher runder Rand. Hoher gewölbter Deckel im unteren Teil leicht eingeschnürt. Knaufbekrönung. Am Rand ebenfalls korrespondierende Montierung. Innen ein herausschraubbarer Becher in Form eines sich konisch verjüngenden Zylinders. Höhe 26cm. An Deckelinnenseite Inventaretikett. Zustand B. Am Schaft restauriert.

Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben bei
Blumka, New York.

Literatur:
- Gert-Dieter Ulfers: Sammlung Jahn,
Sächsischer Serpentin. Weimar 2000. Ty-
pus mit herausschraubbarem Innenbecher
vergleiche S.62/63, Kat.-Nr.32.
- Eva Maria Hoyer: Sächsischer Serpentin.
Ein Stein und seine Verwendung. Leipzig
1995. Typus vergleiche S.53, sowie S.234
und 235 Kat.-Nr.81, ein Deckelpokal mit
herauschraubbarem Innenbecher aus der
Sammlung Jahn.

Die Besonderheit dieses meisterhaft ge-
schnittenen Pokals ist sein überraschendes
Innenleben. Ist doch am oberen Lippen-
rand passgenau ein Gewinde gedrech-
selt mit dem man einen kleinen Becher
einschrauben kann. In verschiedenen
öffentlichen Sammlungen haben sich
Pokale dieses Typus erhalten, über den
genauen Gebrauch ist heute nicht mehr
viel bekannt. Denkbar wäre die Verwen-
dung als Trinkspiel bei Tisch für Wein und
Branntwein. Aber auch die Verwendung
als Doppelgefäß zur Giftprüfung ist
naheliegend.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 10.530 – 14.040



*Die Besonder-
heit dieses
Pokals ist sein
überraschendes
Innenleben.*

Frühes Kunsthandwerk

278

**PRUNKVOLLER
RENAISSANCE DOPPELKAMM.
MAGNIFICENT RENAISSANCE
DOUBLE COMB.**

Südfrankreich. Um 1600.

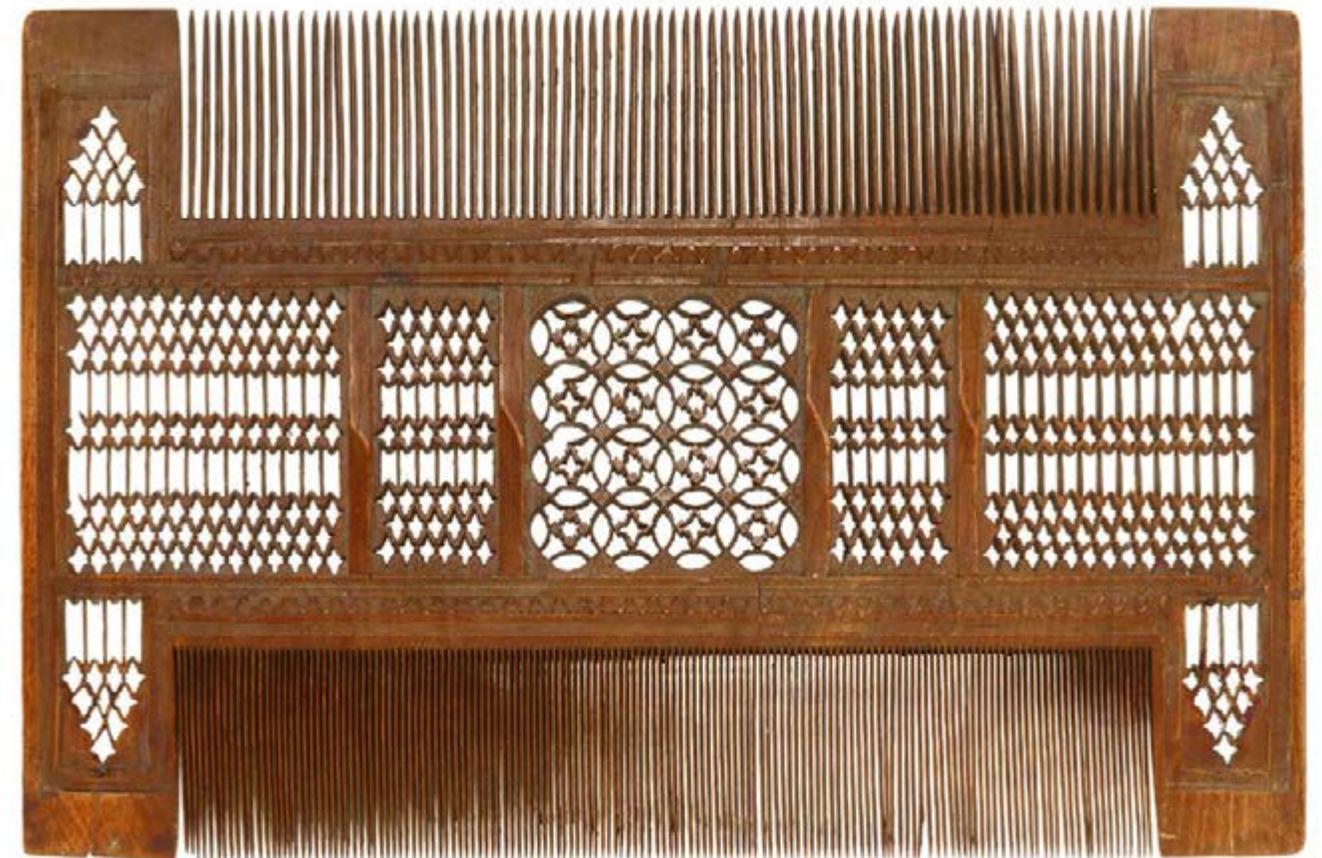
Buchsbaum fein gesägt und gestanzt.
Quadratische Form. Zu beiden Seiten Zäh-
ne, in verschiedener Dichte. Der Mittelteil
mit filigran durchbrochenen Mustern.
21 x 14cm. Zustand A/B.

Literatur:
Eckehard Schmidberger und Thomas
Richter: Schatzkunst 800 bis 1800, Kassel
2001. Vergleiche einen fast identischen
Kamm aus dem Besitz des Landgrafen
Carl von Hessen auf Seiten 168 und 169.

Landgraf Carl erwarb auf seiner soge-
nannten Kavaliersreise durch Frankreich
im Jahre 1602 vier solcher Kämmen,
wovon bis heute zwei erhalten blieben.
Neben Kuriositäten, Gestein, seltenen
Pflanzen und Tieren, waren es auch au-
ßergewöhnliche Luxusartikel die für die
heimischen Kunst- und Wunderkammern
als „Mitbringsel“ erworben wurden. Wei-
tere Kämmen findet man in verschiedenen
Kunstkammern, so etwa in Braunschweig
oder Klosterneuburg. Oftmals waren diese
Kämmen noch mit kleinen Liebesdevisen
versehen und zählten dann zur Brautaus-
stattung.

€ 6.500 – 7.000 | \$ 7.605 – 8.190

*Kostbare Minne-
gabe oder luxu-
riöses Andenken
einer Kavaliers-
reise*



279

DARSTELLUNG DER KREUZABNAHME.
LIMEWOOD DEPICTION OF THE
DEPOSITION FROM THE CROSS.
Süddeutschland oder Flandern.
Wohl 17.Jh.

Linde geschnitzt. Reich bewegte,
vielfigurige Darstellung. Der Leichnam
Christi wird vom Kreuz abgenommen und
in ein großes Leinentuch gebettet. Zu
seinen Füßen den Leichnam haltend auf
der linken Seite Johannes, ihm gegenüber
die drei Marien – Maria, Maria Magdalena
und Maria Kleophas. Darüber befinden
sich auf Leitern verteilt Joseph von Ari-
mathäa, Nikodemus und ein weiterer
Helfer. Höhe 26,5cm. Zustand B.

Als Vorbild für diese sehr ausdrucksstarke
Gruppe diente sicherlich die berühmte
Kreuzabnahme von Peter Paul Rubens
auf dem Mittelteil des Altarbildes in der
Kathedrale von Antwerpen. Dieses
Werk Rubens entstand in den Jahren
1610 bis 1611.

€ 18.000 – 20.000 | \$ 21.060 – 23.400

*Danach bat Josef von Arima-
thäa, der ein Jünger Jesu war,
doch heimlich, aus Furcht vor
den Juden, den Pilatus, dass er
den Leichnam Jesu abnehmen
dürfe. Und Pilatus erlaubte
es. Da kam er und nahm den
Leichnam Jesu ab. Es kam aber
auch Nikodemus, der vormals
in der Nacht zu Jesus gekom-
men war, und brachte Myrrhe
gemischt mit Aloe, etwa hun-
dert Pfund. Da nahmen sie den
Leichnam Jesu und banden ihn
in Leinentücher mit Spezerei-
en, wie die Juden zu begraben
pflegen. Es war aber an der
Stätte, wo er gekreuzigt wur-
de, ein Garten und im Garten
ein neues Grab, in das noch nie
jemand gelegt worden war.
Dahin legten sie Jesus wegen
des Rüsttags der Juden, weil
das Grab nahe war.*

Joh. 19, 38-42



Detail Rückseite



280
ROSENWASSERFLASCHE IM
ORIENTALISCHEN STIL.
WOODEN IVORY AND BONE
MOUNTED ROSEWATER BOTTLE
IN ORIENTAL STYLE.
 Süddeutschland. 17. oder 19.Jh.

Gedrechselter Holzkorpus mit Elfenbein und Beinplättchen beschlagen. Auf rundem Fuß reich bewegte Balusterform mit stark eingezogenem Hals, der sich nach oben trichterförmig weitet. Gewölbter Deckel mit blütenförmigem Abschluss und Knauf. Höhe 28cm. Zustand A/B.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.680 – 5.265 | †



281
FOLGE DER VIER JAHRESZEITEN.
IVORY SUITE OF THE FOUR SEASONS.
 Dieppe. Wohl Ende 18.Jh. In der Nachfolge des Jean Antoine Belleteste (1731-1811).

Elfenbein geschnitzt. Ebonisierte Sockel mit Elfenbein furniert. Frühling, Sommer und Herbst als weibliche Allegorien, der Winter als männliche Darstellung. Höhe 26 bis 27cm. Zustand B.

Eine vergleichbare Folge der Vier Jahreszeiten aus der Hand des Jean Antoine Belleteste befindet sich in der Sammlung des Musée du Château in Dieppe.

€ 12.000 – 14.000
 \$ 14.040 – 16.380 | †

282
GROßE FRÜHBAROCK KASSETTE.
LARGE WOODEN TORTOISE SHELL
INLAID EARLY BAROQUE CASKET.
 Augsburg. 17.Jh.

Holzkorpus mit Schildpattfurnier. Vergoldete Zierleisten. In Füllungen Ruinenmarmor. Innen tlw. Wurzelholzfurniere, Spiegel und originales Papier. Achteckiger Korpus auf Kugelfüßen. Ausladende Sockelzone mit einem Schub. Das Mittelteil mit Säulen und Nischen verziert. Hoher gestufter Deckel mit aufklappbarem Abschluss. Die Deckelinnen-seiten mit Spiegeln und Sterneinlagen. Innen kleine Schübe. 34x43x31cm. Zustand B. Ein kleiner Innenschub verloren.

Literatur:
 Heinrich Kreisel: Die Kunst des deutschen Möbels, Band 1, München 1968. Zum Typus vergleiche Abb. 358 bis 363.

€ 18.000 – 20.000
 \$ 21.060 – 23.400 | †



Apotheken- und Pharmaziewesen



Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper lautet ein Zitat aus den Satiren des römischen Dichters Juvenal. Die körperliche Gesundheit zu erhalten bzw. wieder herzustellen war von je her das Bestreben der Menschheit.

Bereits aus der Frühgeschichte Chinas sind uns Beschreibungen von Heilpflanzen des Kaisers Shennong bekannt. Das in der Universitätsbibliothek Leipzig aufbewahrte, ca. 3500 Jahre alte ägyptische Papyrus Ebers enthält Rezepturen zur Herstellung von Heilmitteln. Im antiken Griechenland kam es zur ersten Blütezeit der Pharmazie. Basierend auf genauen Naturbeobachtungen entstanden die ersten großen Krankheits- und Heilmitteltheorien. Als eine der wichtigsten Persönlichkeiten dieser Zeit ist Hippokrates anzusehen. In seinem Umfeld entstand die später vom römischen Arzt Galen weitergeführte „Vier-Säfte-Lehre“, nach der im menschlichen Körper vier Säfte wirken, Blut, Schleim, Gelbe und Schwarze Galle. Sind diese Säfte im völligen Gleichgewicht, ist der Körper gesund. Bei einer möglichen Behandlung ist also darauf zu achten dieses Gleichgewicht wieder herzustellen. Diese um 400 v.Chr. entwickelte Lehre sollte ihre Gültigkeit bis weit in die Neuzeit erhalten. Die uns wohl bekannteste Anwendungsmethode ist der noch im 19. Jahrhundert angewandte Aderlass. Nach dem Untergang der Antike ist es insbesondere der arabischen Welt zu verdanken, dass das antike Wissen nicht verloren ging. Viele Schriften wurden ins Arabische übersetzt. Nach antiken Vorbildern wurden Medizinschulen gegründet, die berühmteste befand sich im südpersischen Gondischapur. Heilmittel und Behandlungsmethoden wurden stetig verbessert und weiterentwickelt. Diese Errungenschaften der persischen Gelehrten bildeten letztlich den Grundstock unseres abendländischen Wissens. In Europa bildeten zum Beginn des Mittelalters Klöster die Zentren allen geistigen Lebens. In Bibliotheken wurde das Wissen der Antike und des Morgenlandes aufbewahrt, in den Gärten wurden mannigfaltig Heilpflanzen und Kräuter angebaut, in Laboren Heilmittel zubereitet und weiterentwickelt, sowie in Hospitälern in Ausübung christlicher Nächstenliebe Kranke versorgt und gepflegt. Mit dem schnellen Wachsen der mittelalterlichen Städte werden auch die hygienischen Probleme immer größer, Seuchen stellen eine ständige Bedrohung dar. Langsam entwickelt sich hier aus dem Umfeld von Gewürzhändlern der Berufsstand des Apothekers.

Interessant ist eine Bestimmung aus dem Gesetzbuch des Stauferkönigs Friedrich II. (1194-1250): „Verbot einer Interessengemeinschaft zwischen Arzt und Apotheker; Verbot des Apothekenbesitzes für Ärzte; Beschränkung der Apothekengründung auf bestimmte Orte; Notwendigkeit, einen Eid zur Führung einer Apotheke abzulegen; der Preis der Arzneimittel“ (aus Huwer, 2008, S. 24/25). Diese Gesetze sind bis heute Grundlage unsere Apothekenverordnung. So z.B. das große Destillierbuch des Straßburger Arztes Hyronimus Brunschwig. Das 1512 erstmals erschienene Buch verlor bis ins 19. Jahrhundert nichts an Bedeutung und war Vorbild für viele weitere Destillierbücher. Aber auch der Aberglaube beherrschte noch stark die Neuzeit. So sind die Übergänge zwischen Heilwissen und Aberglaube, zwischen Apotheke und Wunderkammer fast fließend. Findet man doch exotische Tiere und Pflanzen, sowie wertvolle Steine in beiden Einrichtungen. Ob Narwalzahn, das sogenannte Einhorn, Rhinoceros, Elfenbein, Alraunen, Elefantentaus oder Serpentin, all diese Dinge waren exotisch und kostbar. Schon seit der Antike wurden ihnen heilbringende Wirkungen zugeschrieben, so dass sie schon früh auch als Medizin eingesetzt wurden, aber gleichzeitig auf Grund ihrer Kostbarkeit begehrte Sammlungsstücke darstellten. Auch die Einrichtung von Apotheke und Wunderkammer ist verwandt, so erinnert das Offizin eines Apothekers mit seinen vielen Schüben und Abstellflächen zur Aufbewahrung der kostbaren Substanzen sehr an die Kabinetschränke der Wunderkammern, die letztlich den selben Zweck erfüllten. Erst durch Humanismus und Aufklärung erfolgte der Wandel zum Pharmaziewissen der Moderne. Neue und weiterentwickelte Gerätschaften ließen immer genauere Forschungen zu und schafften so die Grundlage der modernen Arzneimittelkunde.

Christoph Bouillon

283

**MUSEALES BINDFUTTER.
MUSEUM-QUALITY POUCH
FOR SURGICAL INSTRUMENTS.**

Nürnberg. 2. Hälfte 16.Jh.
Vermutlich Veit Schiller.

Holzkern mit rotem Stoff überzogen, geprägte Messingbeschläge. Innen ornamentale Ritzdekore und gravierte Einlagen aus Bein und Perlmutter, Reste von altem Marmorpapier. Leicht trapezförmiger aufklappbarer Korpus mit köcherförmigem Unterbau. Umlaufend Messingbeschläge mit Blumen- und Früchtezier. Schloss mit Faltriegel. Inneneinteilung mit acht kleinen Fächern. Länge 29,5cm. Auf Faltriegel Meistermarke VS mit Kleeblatt. Zustand B.

Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:
- Snyder, Geerto: Instrumentum Medici. Der Arzt und sein Gerät im Spiegelbild der Zeiten, Ingelheim 1972. Siehe Titelbild, S.69 und 92.
- Hermann P. Lockner: Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede, München 1981. Meister vermutlich siehe Nr.165.

Das sogenannte Bindfutter war eine Art Instrumententasche für die reisenden Wundärzte die diese mit sich führten und ihre wichtigsten Arbeitsgeräte enthielt, nämlich Scheren, Gerätschaften zum Starstich und Aderlass, Klistierspritze und Ähnliches.

„Bindfutter, n. ligamentum: rüste auch zu ein bindfutter mit aller zugehörd, wie auch ein schermesser und noch ein scher darbei, welche du brachest, damit du das bindfutter nicht klebrig machest, auf dasz, wann du sie zur noturft gebrauchen müset, du sie sauber in die hände nemmen könnest und dich das kleben nicht irre. Würtz pract.213.“(aus Grimm Deutsches Wörterbuch).

Bindfutter haben sich über die Jahrhunderte nur sehr wenige erhalten, ein bekanntes Exemplar befindet sich in der Sammlung des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.265 – 5.850

Das sogenannte Bindfutter war eine Art Instrumententasche für die reisenden Wundärzte.



**MUSEALE REISEAPOTHEKE.
MUSEUM-QUALITY TRAVELLING
MEDECIN CABINET.**

Wohl Augsburg. 2. Hälfte 17. Jh. Das Silbergerät tlw. gemarkt Augsburg 1680-85, Matthäus Baur II.

Pappelmaserholz poliert, ornamental durchbrochene und gravierte Beschläge, originaler Bezugstoff aus roter Seide und Silberpasseporten, Silberblechbeschläge und -knöpfe. Strenge rechteckige Form mit zweitüriger Front und aufklappbarem Deckel. Auf dem Deckel Tragegriff. Im geöffneten Zustand Front mit insgesamt 21 kleinen Schüben. Im oberen Teil 26 kleine Fächer, darin Deckelbecher, Trichter, Mörser, sieben Schraubgefäße, eine Eisenreibe, sowie eine große und zwölf kleine Flaschenmontierungen mit Schraubdeckel. In den großen mittleren Schüben silberner Spachtel, Schere, Eisen tlw. vergoldet, Eisenmesser mit vergoldetem Schraubgriff und Dispensierlöffel, Silber vergoldet. Darunter Handwaage mit vergoldeten Waagschalen, vier kleine silberne Schraubdosen und ein Eisenhohlmass. Im untersten Schub zwölf kleine Glasgefäße. In den unteren sechs Schüben insgesamt 24 Pulverdosen aus Holz mit Schiebedeckeln und Elfenbeinknauf. Die restlichen zwölf Schübe alle mit rückwandigen Inhaltsstoff-Angaben. 23,5x29,3x22cm. Auf Becher, Trichter, Mörser und 7 Schraubgefäßen Tremolierstrich, Augsburger Beschau für 1680-85 (Seling Nr.132), Meistermarke MB für Matthäus Baur II. (Seling Nr.1776; Rosenberg Nr.711). Zustand B. Aderlass-Schale und Rubingläser verloren.

Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:

- Marc Rosenberg: Der Goldschmiede Merkzeichen, Band 1. Frankfurt 1922, Meister siehe Nr.711.
- Helmut Seling: Die Kunst der Augsburger Goldschmiede 1529-1868, 3 Bände, München 1980. Meister und Stadtbeschau siehe Bd.3, Nr. 132 und 1776. Typus vergleiche Bd.2 Abb. 244 und 948-949.
- Elisabeth Huwer: Das Deutsche Apothekenmuseum, Regensburg 2008. Typ vergleiche S.203, Abb.254.

Marc Rosenberg erwähnt zu Matthäus Baur eine Hausapotheke mit Rubingläsern in vergoldeter Fassung, Provenienz 1884 Roderich Freiherr von Walterskirchen, Wien.

Sogenannte Haus- oder Reiseapotheken erfreuten sich vom 17. bis 19. Jahrhundert größter Beliebtheit. Sie wurden von Apothekern mit den benötigten Inhaltsstoffen versehen und dienten dann den Reisenden bei Erkrankungen als erste Hilfe. Aus dem 17. Jahrhundert kennen wir mehrere prachtvoll gestaltete Reiseapotheken, die sich heute in verschiedenen Museen befinden. Geschaffen wurden sie als Zusammenarbeit verschiedener Gewerke, so etwa der Goldschmiede, Kistler und anderer Zunftmeister, die die Gerätschaften aus verschiedensten Materialien erzeugten.

€ 22.000 – 24.000
\$ 25.740 – 28.080

Sie wurden von Apothekern mit den benötigten Inhaltsstoffen versehen und dienten dann den Reisenden bei Erkrankungen als erste Hilfe.



285
51 APOTHEKENFLASCHEN EINER APOTHEKE IN FRAUMÜNSTER.
51 GLASS PHARMACY BOTTLES FROM A PHARMACY IN FRAUMÜNSTER.

Deutschland. Vorwiegend 2. Hälfte 18.Jh.
 Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas mit polychromem Emaildekor. Einmal Milchglas. a) 13 Rundflaschen und 33 Vierkantflaschen mit ovaler Blattkartusche und Krone.

Bez.: ‚MOSCH:ORIENT:‘; ‚HYDRAGY:MURIAT:MITE‘; ‚PULV:DIGITAL:PP‘; ‚BORAX:VENET:‘; ‚VITRIOL:ALB:‘; ‚ALUM:CRUD‘; ‚PULV:RAD:RHEI‘; ‚PULV:CALAM:AROM:‘; ‚SAB:C:C:VOLATIL:‘; ‚PULV:KAL:NITRIC:‘; ‚PULV:RAD:JALAPP:‘; ‚PULV:SUC:LIQUIRIT‘; ‚PULV:RAD:ALTH:‘; ‚SPIRIT:SAL:AMON AROM‘; ‚TR:CANTHAR‘; ‚TR:ASB:FOETID:‘; ‚TR:CASTOR:‘; ‚TR:VALER:‘; ‚TR:RHEI:VIN‘; ‚TR:OPII:CROZ:‘; ‚TR:OPII:SIMPL:‘; ‚TR:CALAM:AROM:‘; ‚TR:AMARA‘; ‚TR:CINAMO:‘; ‚TR:PROPRIETAT‘; ‚TR:ALOE:COMP:‘; ‚SPIRIT:C:C:RECT:‘; ‚LIQ:AMON:SUCE:‘; ‚ELIX:ACID:HALL:‘; ‚OL:THEREBIN:‘; ‚VIN:STIBIAT:‘; ‚AQ:CINAMON:VIN:‘; ‚LIQ:HYDR:MURIAT:CORR:‘;

‚SYR:RUB:IDACI:‘; ‚AQUA:FLOR:SAMB:‘; ‚LIQ:AMON:ACET:‘; ‚ELIX:JUNIPER:‘; ‚AQUA:FLOR:NAPH:‘; ‚SYR:PAPAV:PEK:(?)‘; ‚SPIRIT:SAPONAT‘; ‚SYR:ALTH:‘; ‚AQUA:FLOR:CHAMO‘; ‚AQUA:MENTH:PP:‘; ‚OXYM:SCUILL:‘; ‚SPIRIT:CAMPHER:‘; ‚MIXT:VULN:ACID:‘
 b) Paar Vierkantflaschen mit ovaler Rocaillekartusche und Kurhut, Schwert und Krümme. Bez.: ‚SPIRIT:VITAE:GALLIC:‘; ‚TINCT:GALBAN:‘.
 c) 2 Vierkantflaschen mit rundes Standgefäß mit unterschiedlichen Dekoren. Bez.: ‚ROSOCIS:‘; ‚SYR:RÜB:IDAEI‘; ‚(SPIRITUS:SAL:?)ANIS:‘. Höhe 11cm bis 24,5cm. Viele der Gefäße noch mit rechteckigem Klebeetikett ‚Fraumünster Apotheke‘ und handschriftl. Nummerierung. Zustand A/B – C.

Provenienz:
 Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 8.500 – 9.000 | \$ 9.945 – 10.530



Frühes Kunsthandwerk

286
SERPENTIN-BREITRANDTELLER.
SERPENTINE PLATE.
 Sachsen. 2. Hälfte 17.Jh.

Graugrüner Granatserpentin. Runde Form mit breiter leicht gekehlter Fahne und vertiefter Mitte. ø 22,8cm. Zustand A.

Provenienz:
 Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:
 Eva Maria Hoyer: Sächsischer Serpentin, Ein Stein und seine Verwendung, Leipzig 1995. Teller Kat.-Nr.102, S.240, abgebildet S.107.

Bereits in der Antike berichten Galen und Plinius über die heilende Wirkung des Serpentin, so etwa bei Schlangenbissen, Kopfschmerzen oder Schlafsucht. Da das Aussehen des Steines an Schlangenhaut erinnert, wurde ihm schon früh die Fähigkeit zugesprochen vorhandene Gifte anzuzeigen.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.755 – 2.106



286

287
SERPENTIN-BECHER MIT VERMEILMONTIERUNG.
SERPENTINE BEAKER WITH VERMEIL MOUNTING.
 Sachsen. 1. Hälfte 17.Jh.

Graugrüner Granatserpentin. Vergoldete Silbermontierung. Zylinderförmiger Korpus, nach oben konisch zulaufend. Im oberen Drittel der Wandung umlaufende Montierung mit feiner Punzierung. Am Fuß Rillendekor. Höhe 10,5cm. Ohne Marken. Zustand A/B.

Provenienz:
 Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:
 Eva Maria Hoyer. Sächsischer Serpentin. Ein Stein und seine Verwendung. Leipzig 1995. Becher unter Kat.-Nr.65, S.231, abgebildet S.49.

€ 2.400 – 2.600 | \$ 2.808 – 3.042



287

288
HORNBECHER MIT SILBERMONTIERUNG.
HORN BEAKER WITH SILVER MOUNTING.
 Wohl Alpenländisch. 18.Jh.

Gedrechselttes Ochsenhorn. Silbermontierung. Runde konisch auslaufende Form mit Rillendekor. Standring mit Palmettenfries. Höhe 12,2cm. Zustand B.

Provenienz:
 Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:
 Eugen von Philippovich. Kuriositäten/ Antiquitäten. Braunschweig 1966. Zum Material siehe S.437ff.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.755 – 2.106



288

289
BECHERTASSE UND UNTERSCHALE
MIT CHINOISERIE BZW. JAGDLICHER
SZENE.

CERAMIC MUG CUP AND
SAUCER WITH CHINOISERIE
RESP. HUNTING SCENE.
Bayreuth. Knöllperiode (1728-1744).

Rötlicher Scherben mit kaffeebrauner
Glasur und Silber radiertem Dekor.
Höhe Tasse 7cm / ø 12,5cm.
Zustand A/B bzw. C.

Provenienz:
Süddeutscher Adelsbesitz, erworben bei
Kunsthändler Senger, Bamberg.

€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.989 – 3.159

290
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT
DARSTELLUNG DER ‚KUNDSCHAFTER
MIT DER TRAUBE‘.

CERAMIC TEA BOWL AND SAUCER
WITH DEPICTION OF ‚KUNDSCHAFTER
MIT DER TRAUBE‘.
Bayreuth. Knöllperiode (1728-1744).

Rötlicher Scherben mit Kaffeebrauner Gla-
sur und Silber radiertem Dekor. Je Josua
und Kaleb, die große Traube an einem
Stab tragend. Höhe Koppchen 4cm /
ø UT 12cm. Zustand C.

Provenienz:
Süddeutscher Adelsbesitz, erworben bei
Kunsthändler Senger, Bamberg.

€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.989 – 3.159

291
KUMME MIT CHINOISERIEN.
CERAMIC SLOP BOWL WITH
MIT CHINOISERIES.
Bayreuth. Knöllperiode (1728-1744).

Rötlicher Scherben mit Kaffeebrauner
Glasur und Silber radiertem Dekor. Außen
in zwei großen ovalen Kartuschen feinste
Chinoiserien mit jagdlichen Szenen. Ent-
lang des Innenrands Spitzenbordüre und
im Fond große florale Rosette. Höhe 6cm,
ø 15,5cm. Auf Boden bez. ‚Bayreuth [...]‘
in Weiß. Zustand C.

Provenienz:
Süddeutscher Adelsbesitz, erworben bei
Kunsthändler Senger, Bamberg.

Literatur:
- Miller, Albrecht & Ziffer, Alfred: Bay-
reuther Fayencen – Bestandskatalog,
Landshut 1994. Für ein vergleichbares
Dekor siehe S.80, Kat-Nr.96.
- Hofmann, Fridrich H.: Geschichte der
Bayreuther Fayencefabrik St. Georgen am
See, Augsburg 1928, S.31f.

€ 1.800 – 2.800 | \$ 2.106 – 3.276

*„... zur Vermehrung derer von
Unserem fürstlichen Lande
sehr nützlichen und zum Bes-
ten der Inwohner erforderli-
chen Commerciën ...“*

(Hoffmann, 1928)

Detail 291



291

289

290

Souvenirs der Grand Tour – als Europa vom Reisefieber ergriffen wurde.



292



293



294



295

292
MODELLE DES KONSTANTINSBOGENS UND DES VESPASIANSTEMPELS.
MARBLE MODELS OF THE ARCH OF CONSTANTINE AND THE TEMPLE OF VESPASIAN.
Rom. 19.Jh.

Marmor. 8,5x9,5x4,5cm bzw. 21x7x7cm.
Zustand A/B.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936

293
MODELL VOM SARKOPHAG DES LUCIUS CORNELIUS SCIPIO.
MARBLE MODEL OF THE SARCOPHAGUS OF LUCIUS CORNELIUS SCIPIO.
Rom. 19.Jh.

Gelber und schwarzer Marmor.
20x23x7,5cm. Zustand B.

Provenienz:
Deutscher Adelsbesitz.

Nach dem Original aus den Vatikanischen Museen.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510

294
MODELL DES HERCULES-VICTOR-TEMPELS.
MARBLE MODEL OF THE TEMPLE OF HERCULES-VICTOR.
Rom. 19.Jh.

Marmor. Höhe 11cm. Zustand B.

Provenienz:
Deutscher Adelsbesitz.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755

295
MODELL DES KONSTANTINSBOGENS.
MARBLE MODEL OF THE ARCH OF CONSTANTINE.
Rom. 19.Jh.

Marmor. 13x16x4cm. Zustand B.

Provenienz:
Deutscher Adelsbesitz.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.755 – 2.925

296
GARTENSKULPTUR EINES SPRINTERS.
BRONZE GARDEN SCULPTURE OF A
SPRINTER.

Italien. Nach der Antike.

Bronze. Höhe 122cm. Am Sockel
bezeichnet Fond del mar. Zustand B.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.095 – 5.265



297
PRUNKRAHMEN IM STIL
RENAISSANCE.
MAGNIFICENT WOOD FRAME IN
RENAISSANCE STYLE.

Rom. Um 1870-80. Giovanni Battista
Gatti zugeschrieben.

Palisander (?) ebonisiert. Tlw. gravierte
Elfenbeineinlagen. Hochrechteckige Form
mit seitlichen Voluten und Kartuschenbe-
krönung. Zwischen ornamentalen Ran-
kenbändern Portraitmedaillons.
85 x 58cm. Zustand A/B.

Literatur:
Meinrad Maria Grewenig (Hrsg.): Macht
& Pracht, Neustadt 2006. Typus vergleiche
S.58 und 59.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925 | ‡



298
JUNGER UND ALTER KENTAUR,
SOGENANNT FURIETTI KENTAUREN.
BRONZE SCULPTURES OF YOUNG AND
OLD CENTAUR, SO-CALLED FURIETTI
CENTAURS.

Italien. Wohl 19.Jh. Nach der Antike.

Bronze patiniert. 43x31x15cm bzw.
34x25x11cm. Zustand A/B.

Kopie der berühmten hellenistischen
Skulpturen, die 1736 von Guiseppe
Alessandro Furietti bei der Villa Hadrian
in Tivoli entdeckt wurden. Die Kentauren
befinden sich heute in der Sammlung der
Kapitolinischen Museen.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.680 – 5.850



299

GROßER HISTORISMUS
PRUNKHUMPEN MIT JAGDSZENE.
LARGE IVORY HISTORICISM
TANKARD WITH HUNTING SCENE.
Meiningen. Um 1850. Johann Lebrecht
Wilhelm Schulz (1774-1864) –
zugeschrieben.

Elfenbein gedrechselt und geschnitzt.
Innen Vermeileinsatz. Leicht ovale Grund-
form. Auf der Wandung vielfigurige
Szenerie mit Jägern zu Pferde und einer
Hundemeute, zwei Bären erlegend. Am
geschwungenen Henkel klettert ein Bär
hinauf, der von einem Jagdhund verfolgt
wird. Flacher scharnierter Deckel mit
zentraler Blütenauflage. Höhe 28,5cm.
Auf der Deckelinnenseite mit Tinte „von
Schultz von Meiningen gearbeitet“.
Zustand B. Moderner Holzsockel.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Meinrad Maria Grewenig (Hrsg): Macht
und Pracht, Annweiler 2006. Vergleiche
eine Pulverflasche mit Jagdszenen Leb-
recht W. Schulz zugeschrieben auf S.112
und 113.

Arbeiten des Meininger Hof- und Kunst-
drechslers Lebrecht Wilhelm Schulz finden
sich u.a. in den Museen von Dresden und
Weimar, sowie im Kunstgewerbemuseum
in Berlin.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 8.190 – 10.530 | †



Signatur

„von Schultz
von Meiningen
gearbeitet“

300
GROBE GRÜNDERZEIT PRUNKLADE
MIT SILBERBESCHLÄGEN.
MAGNIFICENT LARGE WOODEN
HISTORICISM CHEST WITH SILVER
FITTINGS.

Um 1910.
Die Beschläge von A. Schöllkopf,
Pforzheim.

Esche, Eibe und ebonisiertes Holz. Ma-
serhölzer. Silber. Im Stil der Renaissance.
Rechteckiger Korpus mit breiter, profilier-
ter Sockelzarge. Die Vorder- und Rückseite
jeweils mit drei Arkadenbögen und seitlich
je einer Viertelsäule mit Ornamentbän-
dern. Die Seiten mit je einem aufwendig
gearbeiteten Tragegriff auf einer Rollwerk-
kartusche mit Blumenzier.

Die Front ist als Schreibplatte zu öffnen.
Aufklappbarer, gewölbter Deckel. Die
Wölbung mit einem Schuppenrelief, die
Eckbeschläge mit Akanthus und Blüten
verziert. Die Deckelplatte mit Kassetten-
füllungen, der zentrale Silberbeschlag
mit einem ligiertem Monogramm MH.
38x64x44cm. Beschläge tlw. gemarkt
mit Krone/Halbmond 800 und AS.
Zustand A/B.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 8.190 – 10.530



Frühes Kunsthandwerk

301
MINNEKÄSTCHEN IM STIL GOTIK.
SWISS PINE 'MINNEKÄSTCHEN'
CASKET IN GOTHIC STYLE.

Schiestl, Heinz. 1867 Zell am Ziller –
1940 Würzburg. Datiert 1899.

Zirbelkiefer geschnitzt und tlw. poly-
chrom gefasst. Eisenbeschlag. Auf der
Front sitzender Jüngling mit Blumen und
Spruchband. Auf dem Deckel Medaillon
mit Frauenkopf und Herzschild. 24x35x-
23cm. Monogrammiert mit HS oberhalb
des Jünglings. Zustand B.

Literatur:
Werner Dettelbacher: Meister Heinz
Schiestl, ein Würzburger Bildhauer, Würz-
burg 1990. Die Truhe dort abgebildet.

Heinz Schiestl war ein berühmter Würz-
burger Bildhauer und Grafiker. Sein Werk
ist stark geprägt durch die fränkische
Gotik und hier insbesondere durch die
Arbeiten von Tilmann Riemenschneider.
Neben Skulpturen und Kirchengestaltung-
en schuf Schiestl auch Möbel und ganze
Raumausstattungen. So findet sich im
Würzburger Ratskeller eine von ihm kom-
plett ausgestattete Stube, die sogenannte
Schiestl Stube.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.755 – 2.106



302
GRILLENKÄFIG.
SILVER-PLATED CRICKET CAGE.
19.Jh.

Silber und tlw. vergoldet.
Silberdraht filigran gearbeitet. Ovaler
Kasten mit scharniertem Deckel. Die Wan-
dung filigran und durchbrochen gearbei-
tet mit Blüten, Früchten und Zierbändern.
14,5x26x21cm. Zustand A/B.

Das Halten von Grillen war über Jahrhun-
derte in ganz Europa und Asien äußerst
beliebt.

In seinem berühmten Werk „Insekten-
belustigung“ vergleicht August Johann
Rösel von Rosenhof in der Mitte des 18.
Jahrhunderts den reizvollen Gesang einer
Grille mit einer kleinen silbernen Glocke.
Desweiteren schreibt Rosenhof: „und als
ich einmal welche in einer Schachtel nach
Hause trug, so nötigte mich ihr Geschrey
meine Schritte zu verdoppeln, aus Furcht
ich mögte manchen, der solches hörte,
zum Gelächter werden...“.

€ 3.800 – 4.000 | \$ 4.446 – 4.680



Einrichtung und Dekoration

303 PAAR PRACHTVOLLE GIRANDOLEN MIT KNIENDEN CHINESEN.

PAIR OF MAGNIFICENT GILT AND
PATINATED BRONZE GIRANDOLES
WITH KNEELING CHINESE.

Paris. Um 1745-50. Möglicherweise nach
einem Entwurf von Juste Aurèle
Meissonnier.

Bronze tlw. vergoldet und patiniert. Hohe,
vierfüßige Felssockel, kraftvoll gearbeitet
mit Voluten, Blättern und Blüten. Darauf
jeweils ein kniender Chinese mit erhobe-
nen Armen die Leuchter haltend. Diese in
Form von Lotusblüten, sowie die Tüllen
mit Blättern und Muscheln verziert.

Höhe 40cm.

Beide Sockel gestempelt mit C unter
Krone (C couronnée – Steuerstempel
1745-1749). Zustand A/B.

Literatur:

Hans Ottomayer und Peter Pröschel:

Vergoldete Bronzen München 1986.

Zum Typus des Felssockels vergleiche Abb.

2.1.11 und 12, sowie 2.2.2, zur Darstel-

lung der Figuren vergleiche Abb. 2.6.3

und 2.6.6.

Äußerst kraftvolle und ausdrucksstarke
Arbeit eines Pariser Bronzegießers, von
außergewöhnlicher Qualität. Die beiden
Girandolen stellen den Höhepunkt
des sogenannten «goût pittoresque»
dar. Die Natur wird hier als bizarr
übertriebenes Dekorationselement in die
Inneneinrichtung integriert. Dazu kommt
noch die Darstellung des Fremden,
des Exotischen in Form der knienden
Chinesen, die nun einer vermeintlich
kultivierten Welt zu Diensten stehen.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 14.040 – 17.550



Steuerstempel



*Goût Pittoresque
und die schier
unstillbare Seh-
sucht nach allem
Exotischem*

304

FRÜHBAROCK TELLERUHR.

EARLY-BAROQUE SILVER-PLATED BRASS
WALL CLOCK, SO-CALLED TELLERUHR.

Augsburg. Um 1700. Johann Georg Wegelin.

Messing versilbert und tlw. bemalt. Passige Form mit Rankenrelief, vier Kartuschen mit der Darstellung der Erdteile. Kranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, ein Zeiger. Vorderpendel. Tagesläufer mit Spindelgang. Stundenschlagwerk. 58x44x10cm. Rückplatte bezeichnet Joh. Ge. Wegelin Augus. Zustand C. Glocke und Träger verloren.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
- Hans Christoph Ackermann: Die Sammlung Nathan-Rupp, Basel 1984. Zum Typus vergleiche S. 117.
- Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacher Kunst, Wuppertal 2010. Meister erwähnt auf S. 585.

€ 1.500 – 2.000
\$ 1.755 – 2.340



**304 A
ROKOKO BODENSTANDUHR MIT AUTOMAT.
WALNUT ROCOCO LONGCASE CLOCK WITH
AUTOMATON.**

Amsterdam. Um 1760-70. Jan Henkels.

Nussbaumfurnier mit tlw. figürlichen Einlagen. Vergoldete Applikationen. Zifferblatt tlw. vergoldet, versilbert bzw. bemalt. Eintüriger Kasten mit geschweiftem Sockel und gestuftem Abschluss, drei Vasen als Bekrönungen. Das Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, kleine Sekunde mit Datumsanzeige, zusätzlich Anzeigen für Wochentag und Monat, sowie Mondphase und Mondalter. Unterhalb des Zifferblattes Theaterkulisse mit beweglichen Schiffen und segnendem Christus. Achtstage-Werk mit Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Höhe ca. 261cm. Der Ziffernkranz bezeichnet. Zustand B. (P/G/S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, 2006. Meister siehe S.366.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020

Einrichtung
und Dekoration

305

**PENDULE MIT BACCHUS.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK
WITH BACCHUS.**

Paris. Ende 18.Jh. L. Leroy.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert. Emailzifferblatt. Hoher Sockel mit Bacchantenzug. Auf dem Gehäuse ein jugendlicher Bacchus sitzend. Seitlich Weinkanne, Musikinstrumente und ein springender Hund. Römische Ziffern, zentrale Datumsanzeige. Großes abgeflachtes Pendelwerk mit Ankergang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 56cm. Das Zifferblatt bezeichnet. Pendel und Schlüssel verloren.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 394.

€ 3.800 – 4.000 | \$ 4.446 – 4.680



**306
ROKOKO KOMMODE.
WALNUT ROCOCO COMMODE.**

Südwestdeutschland. Um 1760.

Nussbaum und Nussbaummaser poliert und eingelegt. Ahornfilets. Vierschübiger Korpus mit leicht geschweifter Front. 84x113x63cm. Zustand B. Furnierergänzungen.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.680 – 5.850

307

PAAR ROKOKO KOMMODEN.
PAIR OF WALNUT ROCOCO DRAWERS.
Österreich. Um 1760-70.

Nussbaum, Mahagoni eingelegt. Marmorplatte. Leicht geschweiften, zweischübiger Korpus mit floralen Einlagen auf hohen Beinen. Beschläge mit Porträtmedaillons der Kaiserin Maria Theresia und deren Sohn Joseph II. Je 81x98x59cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Köln, erworben 1979 bei Kunsthandel Senger, Bamberg.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



308

GROßE PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.
LARGE BOULLE PENDULUM CLOCK ON CONSOLE LOUIS XV.
Paris. Um 1750. Pierre Gille l'Ainé.

Furnier in Boulle Technik, Schildpatt und Messing ornamental eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailliertes Zifferblatt. Reich geschwungene Form. Das Gehäuse dreiseitig verglast, reich mit Akanthusblättern und Blüten verziert. Als Bekrönung schreitender Amor. Das Zifferblatt mit römischen Stundenkartuschen und arabischen Minutenkartuschen. Großes rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf oberliegender Glocke. Höhe 138cm. Zifferblatt und Rückplatte bezeichnet. Zustand B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 256.

€ 10.000 – 15.000
\$ 11.700 – 17.550 | †



**MUSEALER ROKOKO ECKSCHRANK
MIT REICHEN FLORALEN EINLAGEN.
MUSEUM-QUALITY WOODEN
ROCOCO SIDE CABINET WITH
RICH FLORAL FITTINGS.**

Neuwied. Um 1765-70. Abraham und David Roentgen Manufaktur.

Nussbaum, Ahorn und Buchsbaum poliert und eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen und Messingleisten. Geschwungenes Untergestell auf Huffüßen und schürzenförmiger Frontzarge mit durchbrochenen Applikationen. Darauf zweitüriger Korpus mit gebaucht geschweiffter Front. Die Türen mit umlaufenden Leisten eingefasst. Auf den Türen jeweils ein luftiges Blumenbouquet mit Schleifenbändern. Rocailleförmige Schlüsselschilder. Verkröpfte, leicht vorkragende Kanten. 85x63x50cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:

- Josef Maria Greber: Abraham und David Roentgen, Möbel für Europa, Starnberg 1980. Zum Typus vgl. Abb. 248 - 251.
- Dietrich Fabian: Abraham und David Roentgen, Bad Neustadt/ Saale 1996. Zum Typus vergleiche Abb. 454 - 464.
- Wolfram Koeppel: Extravagant Inventions. The princely furniture of the roentgens, New York 2013. Zum Typus vgl. S.87.

Das hier vorgestellte Möbel zählt zu einer Gruppe von Möbeln die ganz charakteristisch für das Schaffen der Roentgen Manufaktur im Rokoko ist. Die wichtigsten Merkmale sind die weichen fast fließenden Formen in Verbindung mit, meist aus massivem Nussbaum geschnitzten, sehr plastisch wirkenden Huffüßen. Auch die äußerst qualitätvollen Blütenintarsien zeigen das Können der Neuwieder Manufaktur die mit diesem Möbeltypus auf dem Höhepunkt ihrer Rokoko Möbel angeht sind.

Charakteristisch für die Roentgen Manufaktur ist auch, dass die meisten von ihnen gefertigten Möbel zerlegbar sind. So besteht der Eckschrank aus dem Untergestell und einem aufsitzenden Korpus. Dies war der Tatsache geschuldet, dass die Mehrzahl der in Neuwied gefertigten Möbel über weite Strecken transportiert werden mussten und dementsprechend in dafür vorgesehene Transportkisten verpackt wurden. So geht aus einem Verzeichnis der beschäftigten Handwerker von 1779 hervor, dass in Roentgens Werkstatt ein Meister mit zwei Gesellen ausschließlich Transportkisten baute.

€ 20.000 – 30.000 | \$ 23.400 – 35.100

*Abraham und David
Roentgen arbeiteten als
Ebenisten von Weltruhm
für die höchsten Kreise.
An den Höfen von Sankt
Petersburg, London, Paris
oder Berlin eilte ihnen ihr
Ruf stets voraus.*



**Einrichtung
und Dekoration**



310

**MUSEALE ROKOKO TEESCHATULLE.
MUSEUM-QUALITY KINGWOOD RO-
COCO TEA CASKET.**

Neuwied. Um 1755. Abraham Roentgen
Werkstatt – zugeschrieben.

Königsholz poliert, Messing vergoldet,
innen Auskleidung aus Stoff. Geradliniger
Korpus mit abgesetzter Sockelzone auf
geschweiften Eckfüßen. Aufklappbarer
geschwungener Deckel mit beweglichem
Tragegriff montiert auf runden Beschlä-
gen. Deckel auf der Innenseite ausge-
kleidet mit lachsfarbenem gewebten Sei-
denstoff. Durchbrochener, schildförmiger
Schlossbeschlag. Seitlicher Geheimschub
in der Zarge durch Springmechanismus
zu öffnen. Innen 3 herausnehmbare (Tee)
dosen aus Messing, zwei mit kleinen run-
den Deckeln mit eingestanzten Sternen,
die mittlere Dose größer mit zwei Fächern
und Klappdeckel. 16,5x22x14,5cm.
Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:

- Huth, Hans: Abraham und David Roent-
gen und ihre Neuwieder Möbelwerkstatt,
München 1974.
Typus vgl. Abb. 192.
- Josef Maria Greber: Abraham und David
Roentgen, Möbel für Europa, Starnberg
1980. Typus vgl. S. 61, Abb. 106.
- Dietrich Fabian: Abraham und David
Roentgen, Bad Neustadt/Saal 1996. Typus
vgl. S. 247, Abb. 562, 564 und 565.

Eine Auflistung der Bestände der Produk-
tion Ende des 18. Jahrhunderts zeigt den
großen Anteil, den Schatullen unter den
Miniaturarbeiten am Angebot der Manu-
faktur hatten. Eine Vielzahl dieser Modelle
sind heute in öffentlichen Sammlungen
vertreten. Das Metropolitan Museum New
York besitzt eine sehr ähnliche Schatul-
le mit Königsholzfunier und graviertes
Schlosskartusche.

€ 6.000 – 6.500 | \$ 7.020 – 7.605



Einrichtung
und Dekoration

311

**GROBE CARTEL LOUIS XVI.
LARGE GILT BRONZE CARTEL CLOCK
LOUIS XVI.**

Paris. Um 1770. Das Gehäuse von Robert
Osmond, das Werk von Pierre Gille l'Aîné.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Leicht
geschwungenes Gehäuse mit Vasenbe-
krönung, verziert mit Schleifenbändern,
einem Maskaron und Fruchtgirlanden.
Römische Ziffern und arabische Minu-
terie. Großes rechteckiges Pendulewerk
mit Ankergang, Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe
71cm. Das Gehäuse am Rand bezeichnet
Osmond, das Zifferblatt bezeichnet Gille
l'Aîné. Zustand B. Pendel verloren (S).

Literatur:

- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Fran-
çais, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf
S. 256.
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen, München 1986.
Vergleiche S. 185, Abb. 5.8.11.

Ein fast identisches Modell dieser Cartel
von Osmond befindet sich in der Samm-
lung des Stockholmer Nationalmuseums.
Ein weiteres Modell dieser Uhr wurde von
Osmond am 12. Mai 1770 an den Hof
von Versailles geliefert.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.360 – 11.700

*Ein weiteres Modell
dieser Uhr wurde
von Osmond am
12. Mai 1770 an den
Hof von Versailles
geliefert.*



Signatur



312

**BEDEUTENDE KLASSIZISMUS STUTZ-
UHR MIT AUTOMAT UND SPIELWERK.**
IMPORTANT CLASSICISM MUSICAL
AND AUTOMATON BRACKET CLOCK.
Bremen. Um 1780.
Johann Eberhard Castens.

Holzgehäuse mit marmorierter Fassung.
Hinterglasgemälde in Eglomisé-Technik.
Vergoldetes Zifferblatt mit versilbertem
Ziffernkranz. Farbige bemalter Figurenau-
tomat. Hochrechteckiges Gehäuse mit
geschweiftem Abschluss. Im Giebfeld
und an den Seiten antikisierende Musen.
Zifferblatt mit graviertem Blumendekor
und durchbrochenen Zwickelverzieren-
gen, Kranz mit römischen Ziffern und
arabischer Minuterie, im Bogenfeld Figu-
renautomat mit zwei tanzenden Paaren
sowie der Anzeige der vier Melodien.

Großes rechteckiges Uhrwerk mit Spindel-
gang, drei Federhäusern und Birnpendel.
Stundenschlag auf Glocke, sowie stünd-
liches Spielwerk auf neun Glocken mit
vier Melodien. Repetition. 60x37x20cm.
Auf der rückseitigen Abdeckung Etikett
bezeichnet: ‚Alle Sorten Uhren macht
und verkauft J.E. Castens wohnt auf der
Fuullen (Faulen) Straße in Bremen‘.
Zustand B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen,
erworben 1980 bei Kunsthandel Peter
Heuer, Bremen.

Literatur:
Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacher-
kunst, Wuppertal 2010. Der Meister
erwähnt auf S. 97.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.700 – 17.550



Musikspielwerk
musical mechanism

313

**FOLGE VON VIER MONUMENTALEN
APPLIKEN MIT VIKTORIEN.**

**A SET OF FOUR MONUMENTAL
ORMOLU WALL APPLIQUES WITH
VICTORIES.**

Paris. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Volutenförmige
Wandkonsole mit Akanthusblättern und
Rosetten verziert. Darauf eine auf einer
Kugel schreitende Viktoria. Mit einem
erhobenem Arm hält sie einen sechsflam-
migen Leuchter, die Arme als Füllhörner
mit Schwanenkopffier gestaltet. Höhe
ca. 90cm. Zustand C. Elektrifiziert. Alle
Leuchterarme mehrfach gebrochen.

Provenienz:
Privatsammlung Kassel, nach mündlichen
Überlieferungen in der Familie wohl aus
dem Kasseler Schloss oder der Löwenburg
stammend.

Literatur:

Hans Ottomayer und Peter Pröschel:

Vergoldete Bronzen München 1986.

Zum Typus siehe Abb. 5.10.1 doch eine
vergleichbare Applike aus dem Kasseler
Schloss.

Die vergoldeten Bronzen mit Viktorien
wurden sowohl für Wandleuchter, als
auch für Kandelaber verwendet und
zählten zu der neuen Schlossausstattung
die zwischen 1808 und 1813 für Jérôme
Bonaparte angeschafft wurde.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



*König Lustik –
als Jérôme Bonaparte
nach Kassel kam.*

314
PAAR LEUCHTER MIT
KNIENDEN JÜNGLINGEN.
PAIR OF BRONZE CANDLESTICKS
WITH KNEELING YOUNG MAN.
 Wohl Frankreich. 19.Jh.
 Monogrammiert EK.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet.
 Marmorplinthe. Runde Plinthe mit profiliertem Rand. Darauf ein kniender Jüngling auf seinen Schultern einen Leuchter tragend. Höhe 27cm. Am Leuchteraufsatz gemarkt. Zustand A/B.

Provenienz:
 Privatsammlung Köln.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510



Einrichtung
 und Dekoration

315
OBELISKEN-PENDULE DIRECTOIRE.
MARBLE AND GILT BRONZE OBELISK
PENDULUM CLOCK DIRECTOIRE.
 Paris. Um 1800.

Grauer Marmor. Vergoldete Bronze.
 Emailzifferkranz. Das Gehäuse in Form eines Obelisken mit Armillarsphäre als Bekrönung. Auf der Front zwei tanzende Nymphen eine Weltkugel haltend, darüber Amor mit einer brennenden Fackel. Rundes skelettiertes Zifferblatt mit römischen Stunden und Minuterie, sowie zentraler Datumsanzeige. Rundes Pendulewerk mit Ankergang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 58cm. Zustand A/B. (P/S).

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510

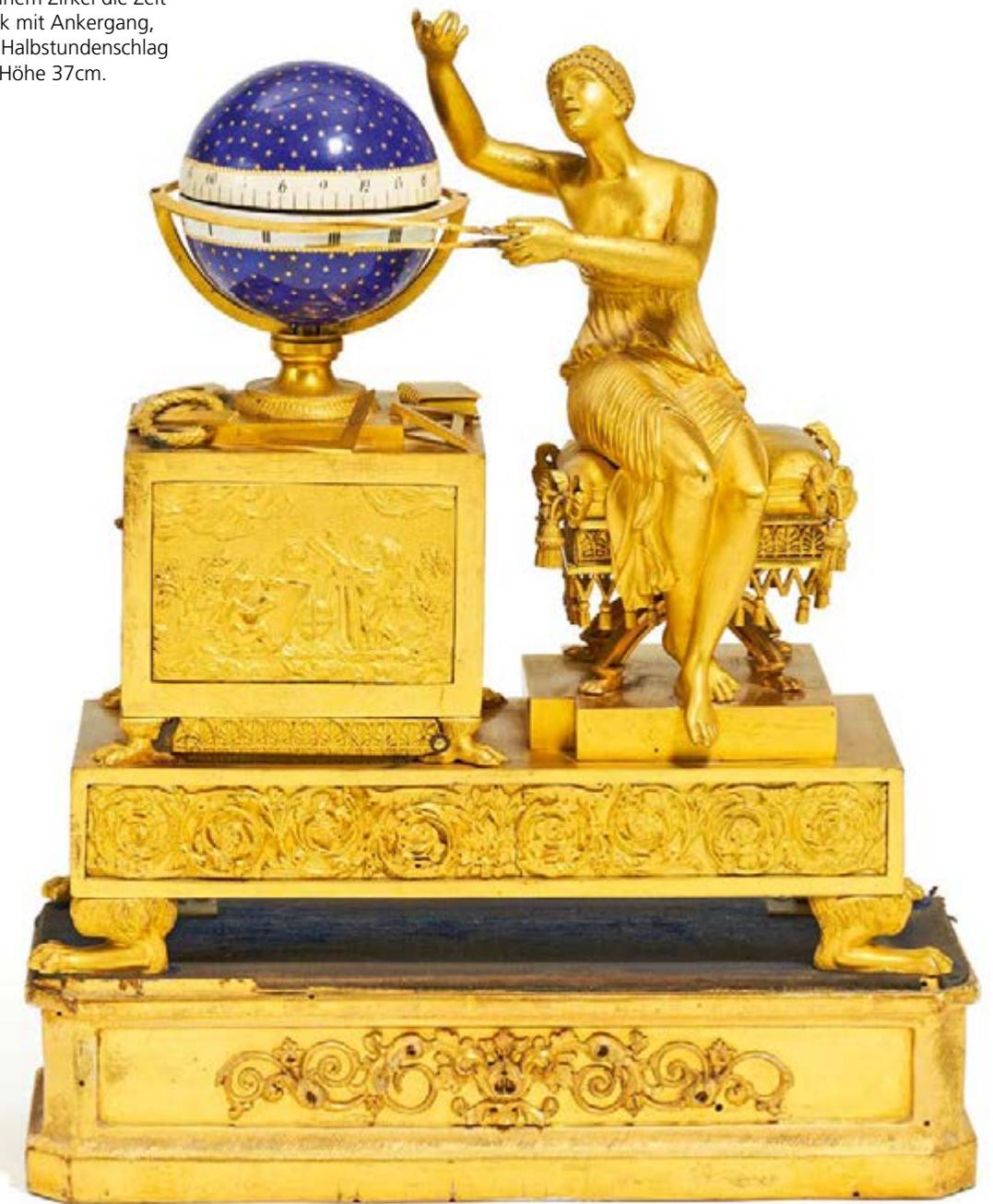
316
PENDULE «CERCLES
TOURNANTS» MIT URANIA.
GILT BRONZE PENDULUM
CLOCK «CERCLES TOURNANTS»
WITH URANIA.
 Paris. Um 1820.

Bronze vergoldet. Farbiges Email. Vergoldeter Holzsockel. Ornamental verzierter Holzsockel. Das Gehäuse auf Löwentatzen. Auf einem Tabouret sitzt Urania, neben ihr ein breites Postament, auf der Wandung spielende Amoretten als Allegorie der Astronomie. Auf dem Postament ein Himmelsglobus mit Sternen, die beiden Halbkugeln drehbar mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Urania mit einem Zirkel die Zeit anzeigend. Pendulewerk mit Ankergang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Mit Sockel Höhe 37cm. Zustand B. (P).

Provenienz:
 Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
 Peter Heuer und Klaus Maurice: Europäische Pendeluhren, München 1988. Zum Typus vergleiche S.52 und 53.

€ 6.000 – 10.000 | \$ 7.020 – 11.700



317
PAAR APPLIKEN MIT LÖWENMASKARON EMPIRE.
PAIR OF GILT BRONZE WALL APPLIQUES WITH LION MASCARON EMPIRE.
Paris. Um 1810-20.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert.
Dreiflammig. 23,5x26x19cm. Zustand B.
Bohrlöcher einer alten Elektrifizierung.

€ 2.200 – 2.500 | \$ 2.574 – 2.925

318
SELTENER BIBLIOTHEKS-VERWANDLUNGSSESSEL MIT LEITER EMPIRE.
RARE MAHOGANY LIBRARY ARMCHAIR WITH LADDER EMPIRE.
Frankreich. Um 1820.

Mahagoni, Sitzgeflecht, Lederbespannung. Breiter Stuhl auf vier Rollen. Die Sitzfläche mit Rückenlehne nach vorne klappbar, so dass aus dem Stuhl eine Leiter mit 4 Stufen wird. Höhe 90cm. Zustand B.

€ 3.300 – 3.500 | \$ 3.861 – 4.095



Einrichtung
und Dekoration

319
GROßE PENDULE MIT VENUS UND AMOR.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK WITH VENUS AND CUPID.
Paris. Um 1820-30. Das Gehäuse von Galle rue Vivienne, das Werk von Thomas.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Breiter rechteckiger Sockel auf Tatzenfüßen. Venus auf einem Tabouret sitzend, ihr gegenüber der schreitende Amor, beide reichen sich die Hände. Das Gehäuse ist in Form eines Portikus gestaltet, unterhalb des Zifferblattes ist ein Brunnenbecken mit zwei Delphinausgüssen. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Großes Pendulewerk mit Ankergang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 50cm. Das Zifferblatt bezeichnet. Zustand B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Siehe S. 243 und 612.
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, München 1986. Typus vergleiche Abb.5.13.10 und 11.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



320

**PAAR GROÙE KANDELABER
CHARLES X.**
PAIR OF LARGE PARTLY GILT BRONZE
CANDELABRA CHARLES X.
Paris. Um 1830. In der Art von
Pierre Philippe Thomire.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet.
Kannelierter Säulenschaft auf drei
TatzenfüÙen. Sechsfammiger Leuchter-
aufsatz, die Arme in Form von Füllhörnern
gestaltet. Höhe 68cm. Zustand A/B.

Literatur:
Hans Ottomayer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen München 1986.
Typus vergleiche Abb. 5.17.12.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



Einrichtung
und Dekoration

321

BIBLIOTHEKSTISCH CHARLES X.
MAHOGANY LIBRARY DESK
CHARLES X.
Frankreich. Um 1840.

Mahagoni tlw. geschnitzt und poliert.
Marmorplatte. Runde Tischplatte mit 4
Schüben über Mittelfuß mit drei Stützen
in Form von TatzenfüÙen auf Rollen.
Höhe 79cm, ø 110cm. Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755

322

**GROÙE BILDERUHR MIT
FLUSSLANDSCHAFT.**
LARGE PICTURE CLOCK WITH
RIVERSCAPE.
Frankreich. 19.Jh.

Öl auf Leinwand. Vergoldeter Rahmen.
Idealisierte, weite Landschaft. Im Vor-
dergrund eine gotische Kirche, in deren
Glockenturm das Zifferblatt. Achttag-
Ankerwerk mit getrennt nebeneinander
angeordnetem Geh- und Schlagwerk,
Viertelstundenschlag auf zwei Tonfedern,
Stundenschlag auf eine Tonfeder. Zusätz-
lich kleines Musikspielwerk. Mit Rahmen
87 x 101cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020



Musikspielwerk
musical mechanism



323
PENDULE MIT DER
ALLEGORIE AMERIKAS.
PARTLY GILT BRONZE PENDULUM
CLOCK WITH THE ALLEGORY OF
AMERICA.
 Paris. Um 1840.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Hoher, reich verzierter Sockel. Die weibliche Allegorie im Federkleid auf einem Felsen sitzend, auf ihrer Hand ein Papagei. Römische Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag. Höhe 43cm. Zustand C. Werk ist restaurierungsbedürftig, Pendel und Glocke verloren.

€ 3.300 – 3.500 | \$ 3.861 – 4.095



324
PRUNKVOLLE PENDULE
MIT AMORETTEN.
MAGNIFICENT GILT BRONZE
PENDULUM CLOCK WITH CUPIDS.
 Paris. 2. Hälfte 19.Jh. Raingo Frères.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert. Emailzifferblatt. Das Gehäuse reich verziert mit drei spielenden Amoretten, Girlanden, Blumen, Tauben und diversen Zierobjekten. Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 50cm. Das Zifferblatt ist bezeichnet. Zustand B. (P/S).

Literatur:
 Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 544.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.680 – 5.850

Einrichtung
 und Dekoration

325
PARAVENT.

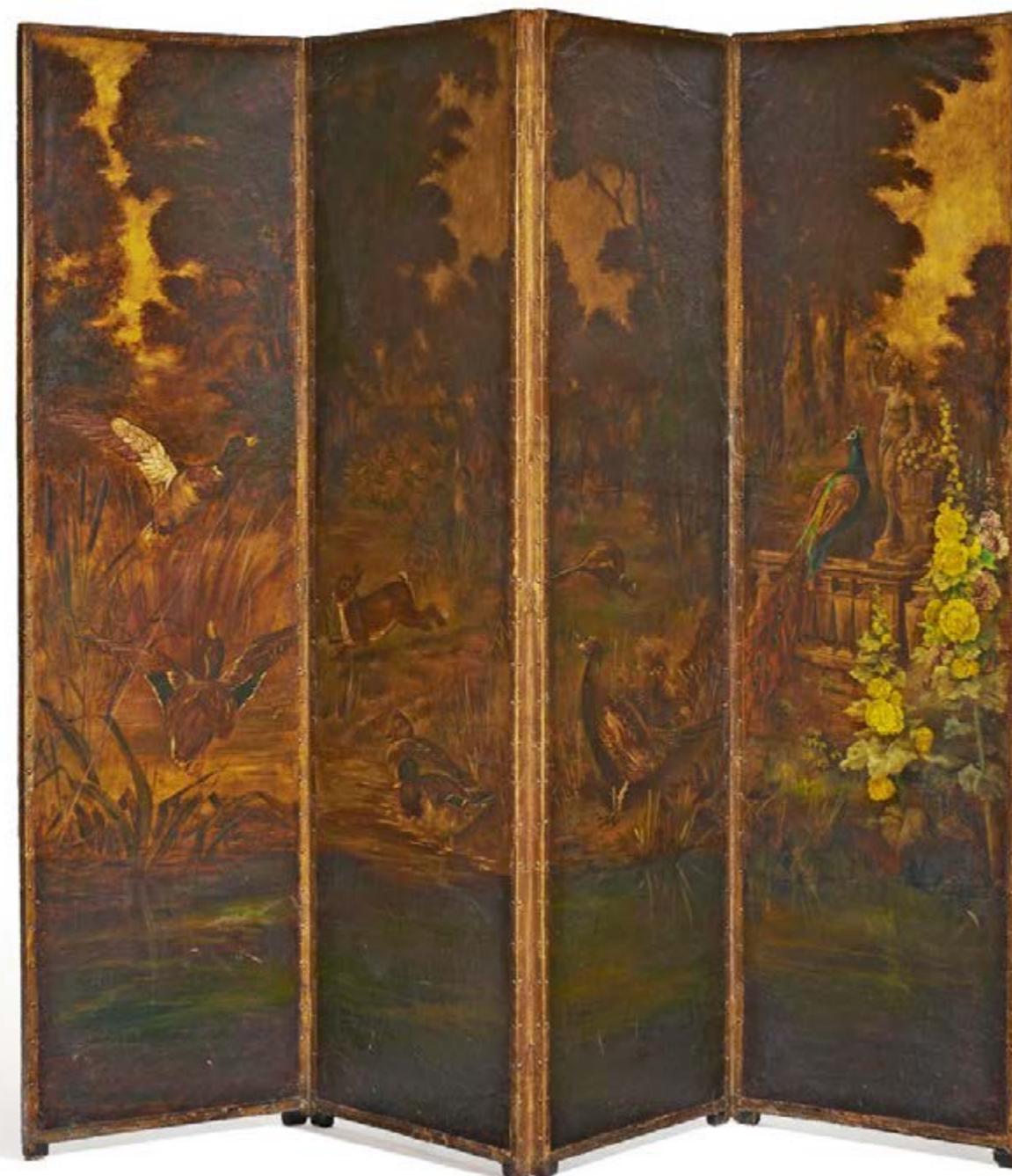
England. 19.Jh. Die Malerei Emile Brunner-Lacoste (1838-1881) zugeschrieben.

Ebonisiertes Holzgestell mit farbig bemalter Lederbespannung. In einer weitläufigen, bewaldeten Parklandschaft im Vordergrund das Ufer eines Sees. An diesem Ufer tummeln sich Enten, Fasane, Hasen und Pfauen. 198,5x222cm. Zustand B.

Provenienz:
 Deutscher Adelsbesitz.

Die Malerei ist Henri Emile Brunner-Lacoste (1838-1881) zugeschrieben. Er stellte im Pariser Salon von 1859 aus und dekorierte das Londoner Stadtpalais des Duke of Hamilton.

€ 4.500 – 5.500 | \$ 5.265 – 6.435



326
SPIELTISCH STYLE LOUIS XV.
WOODEN GAMBLING TABLE
LOUIS XV-STYLE.

Paris. Um 1900 oder frühes 20.Jh.
François Linke (1855-1946)
– zugeschrieben.

Königsholz, Mahagoni und Ahorn eingelegt, Bronzeapplikationen vergoldet. Quadratischer Spieltisch auf hohen leicht geschweiften Beinen. Die ausklappbare Tischplatte mit eingelegtem Würfeldekor. Zargenschub. 75x58x58cm, Platte aufgeklappt 80 x 80cm. Beschläge rückseitig gestempelt „L“. Zustand B.

Literatur:
Ledoux-Lebard, Denise: Le Mobilier Français Du XIX. Siècle, Paris 1984. Meister siehe S.439ff.

François Linke wurde 1855 in Deutsch Pankraz in Böhmen als Sohn eines einfachen Steinmetz geboren. Mit 13 Jahren begann er eine Ausbildung zum Tischler. Seine Wanderjahre führten ihn über Prag nach Wien und dann weiter nach Budapest. Danach verbringt Linke einige Zeit in verschiedenen deutschen Städten und geht im Jahre 1875 erstmals nach Paris.

1877 entschließt er sich endgültig in Paris zu bleiben. Bereits 1881 eröffnet er seine eigene Werkstatt in der rue Faubourg-Saint-Antoine. Auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 erhält Linke seine erste Goldmedaille, mittlerweile zählte er zu den führenden Ebenisten Frankreichs. Weltruhm genossen auch seine vergoldeten Bronzebeschläge, die Zeitgenossen als „in der Tradition von Boulle und Cressent“ bezeichneten.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.265 – 5.850



Einrichtung
und Dekoration

327
PAAR KONSOLTISCHE STYLE LOUIS XV.
PAIR OF MAHOGANY CONOSOLE
TABLES LOUIS XV-STYLE.

Paris. Um 1900 oder frühes 20.Jh.
François Linke – zugeschrieben.

Mahagoni, Vergoldete Applikationen. Über je vier hohen geschweiften Beinen passige Tischplatte mit Zargenschub. Je 73,5x98x63cm. Die zentralen Bronzeapplikationen rückseitig gestempelt „F.L.“. Zustand B.

Literatur:
Ledoux-Lebard, Denise: Le Mobilier Français Du XIX. Siècle, Paris 1984. Meister siehe S.439ff.

€ 10.000 – 12.000 | \$ 11.700 – 14.040



François Linke, aus Böhmen stammend, avancierte zum Star der Pariser Belle Epoque.



328
PAAR RELIEFS MIT EINEM
ALGERISCHEN PAAR.
PAIR OF BRONZE RELIEFS WITH
AN ALGERIAN COUPLE.
Waagen, Arthur. 1833 – 1898.

Bronzeguss, kalt bemalt. Halbrelief mit Frau und Mann in algerischer Tracht, sich anschauend. 61,5x38,5cm. Jeweils in der Gewandfalte bezeichnet WAAGEN. Zustand A/B.

Arthur Waagen war ein deutschstämmiger Künstler der in Paris lebte und arbeitete. Er wurde 1833 im preußischen Memel, das heute zu Litauen zählt, geboren.

Schon in frühen Jahren zog es ihn nach Paris, wo er sich schnell als Skulpteur für Tierdarstellungen und orientalische Szenen einen Namen machte. Ab 1861 stellte Waagen immer wieder äußerst erfolgreich seine Arbeiten auf dem Pariser Salon aus.

€ 14.000 – 16.000 | \$ 16.380 – 18.720

Schon in frühen Jahren zog es ihn nach Paris, wo er sich schnell als Skulpteur für Tierdarstellungen und orientalische Szenen einen Namen machte.



329

**KLEIDERHAKEN MIT
WEIBLICHER WAPPENHALTERIN.**
WOODEN COAT HOOK WITH
FEMALE CREST BEARER.
Süddeutschland. 17. oder 19.Jh.

Holz geschnitzt und gefasst. Büste einer jungen Frau in Renaissancekleidung ein Wappenschild haltend. Darunter zwei Kleiderhaken in Form von Steinbockhörnern. Höhe 37cm. Zustand B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



330
GARTENSKULPTUR SCHMIED.
BRONZE GARDEN SCULPTURE
BLACKSMITH.

Wildermann, Hans. 1884 – 1954 Köln.
Datiert 1916.

Bronze. Stehender männlicher Akt auf einem Amboss kniend, den linken Arm erhoben und in der rechten Hand ein Schild haltend. Höhe 108cm. Bezeichnet HANS WILDERMANN MCMXVI ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Zustand B/C. Die Oberfläche stark verwittert.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.680 – 7.020

Einrichtung
und Dekoration

Teil II

Sammlung Prinz von Sachsen- Coburg und Gotha

331
ZWEI FLASCHENSTÖPSEL.
TWO PORCELAIN BOTTLE PLUGS.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert.
Pfarrer bzw. Schulmeister mit
Vatermörder. Höhe 4,5cm.
Schwertermarke, einmal
Malernummer 22.
Zustand B und C.

Aus einer Serie von
30 Flaschenstöpseln.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



Teil II
Sammlung Prinz von Sachsen Coburg Gotha





332
SCHALE MIT INDIANISCHEN BLUMEN.
PORCELAIN BOWL WITH INDIAN
FLOWERS.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
ø 22,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 100 – 200 | \$ 117 – 234



333
TASSE UND UNTERTASSE MIT
KAKIEMONDEKOR.
PORCELAIN CUP AND SAUCER
WITH KAKIEMONDECOR.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe Tasse 6cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 100 – 150 | \$ 117 – 176



334
BLATTSCHALE UND KLEINE VASE.
PORCELAIN LEAF BOWL AND SMALL
VASE.
U.a. Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 15,5cm/9,5cm, Länge Schale
33,5cm. Schwertermarke, Marcolinimarke.
Zustand C. **Beilage:** Vase. Potschappel.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



338
3 TELLER MIT
SCHMETTERLINGSDEKOR.
3 PORCELAIN PLATES WITH
BUTTERFLY DECOR.
Meissen. 18.Jh. U.a. mit Hausmalerdekor.

Porzellan, farbig staffiert. ø 22cm/
22,5cm/24cm.
Schwertermarke, einmal Punct-Marke.
Zustand C.

€ 250 – 350 | \$ 293 – 410



339
4 TELLER VERSCHIEDENE DEKORE.
4 PORCELAIN PLATES WITH DIFFERENT
DECORS.
Meissen. 18./19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
ø 21cm/ 23,5cm/24cm.
Schwertermarke, einmal Punct-Marke.
Zustand A/B.

€ 200 – 300 | \$ 234 – 351



340
TABATIERE MIT WATTEAU SZENEN.
PORCELAIN SNUFF-BOX WITH
WATTEAU SCENES.
19./20.Jh.

Porzellan, farbig staffiert,
Metallmontierung. 5x8,5x6cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



335
3 TASSEN MIT UNTERTASSEN.
3 PORCELAIN CUPS WITH SAUCERS.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Verschiedene Dekore. Höhe Tassen
5cm/7cm/8cm.
Schwertermarke. Zustand A und C.

€ 200 – 500 | \$ 234 – 585



336
2 TELLER MIT
HOLZSCHNITTBLUMENDEKOR.
2 PORCELAIN PLATES WITH
WOODCUT-FLOWER DECOR.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und tlw. gold staffiert.
ø 23,5cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 200 – 300 | \$ 234 – 351



337
TELLER MIT GRÜNER
WATTEAU-MALEREI.
PORCELAIN PLATE WITH GREEN
WATTEAU-DECOR.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, grün und purpur staffiert.
ø 24cm.
Schwertermarke. Zustand A/B. **Beilage:**
Schale Blumendekor. Meissen.

€ 150 – 200 | \$ 176 – 234



341
TABATIERE MIT JAGDLICHEN SZENEN.
PORCELAIN TABATIERE WITH
HUNTING SCENES.
Deutschland. 19. Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Scharnier-
te Metallmontierung, tlw. vergoldet.
4,5x8,5x6,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.
Beilage: Tintenfass mit Ansicht Maria
Hilft Kapelle bei Baden. Perlmutter u.a. H.
12cm.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



342
7 MINIATURTIERE.
PORCELAIN GROUP OF 7 MINIATURE
ANIMALS.
Meissen. 18.-20.Jh. Modelle J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Wildschwein,
Truthahn, Taube, 3 Hühner, Perlhuhn.
Höhe 3-6cm.
Schwertermarke, davon einmal Pfeif-
fermarke, einmal ohne Marke, dreimal
mit Modellnr. 77348/7x/8x, dreimal mit
Bossierernr. 64/76/121 mit Jahreszeichen,
dreimal mit Malernr. 4/17/23. Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



343
PAPAGEI, UHU UND HÄNFLINGPAAR.
PORCELAIN FIGURES OF A PARROT, AN
EAGLE OWL, AND A PAIR OF LINNETS.
Meissen. 19./20.Jh. Modell J.C. Schönheit
bzw. J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert.
Höhe 9,5cm/10cm/15cm.
Schwertermarke, H29/3071/25,
156/3/105 mit Jahreszeichen für 1957.
Zustand C.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468





344
DURCHBRUCHTELLER MIT BLUMENDEKOR.
PIERCED PORCELAIN PLATE WITH FLOWER DECOR.
KPM. Berlin. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
ø 25cm.
Zeptermarke. Zustand C.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



345
TASSE UND UNTERTASSE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE.
PORCELAIN CUP AND SAUCER WITH MYTHOLOGICAL SCENE.
Meissen.

Porzellan, purpur und gold staffiert.
Höhe Tasse 8cm.
Schwertermarke. Zustand B/C.

€ 100 – 150 | \$ 117 – 176



346
3 DURCHBRUCHTELLER MIT OBST- UND BLUMENDEKOR.
3 PIERCED PORCELAIN PLATES WITH FRUIT AND FLOWER DECOR.
Meissen. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
ø 24cm/25cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 150 – 200 | \$ 176 – 234



350
ETAGERE ZWIEBELMUSTER.
PORCELAIN ETAGERE ONION PATTERN.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, unterglasurblaues Dekor.
Höhe 41cm.
Schwertermarke. Zustand B.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



351
SCHREIBZEUG ZWIEBELMUSTER.
PORCELAIN STATIONERY ONION PATTERN.
19.Jh.

Porzellan, unterglasurblaues Dekor, rot und gold überdekoriert. Tablett 28 x 19cm, Höhe Gefäße 8cm und 9cm.
Marke in der Art von Meissen. Zustand C.

€ 250 – 300 | \$ 293 – 351



352
ROSENWASSERSCHALE.
PORCELAIN ROSEWATER BOWL.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 9,5cm, ø 36cm.
Schwertermarke. Zustand AVB.

€ 200 – 500 | \$ 234 – 585



347
MARONENTERRINE.
PORCELAIN CHESTNUT TUREEN.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 16cm.
Schwertermarke, F44. Zustand C.
Beilage: Tasse und Untertasse. Meissen.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



348
PAAR MINIATURVASEN UND DOSE.
PORCELAIN PAIR OF MINIATURE VASES AND BOX.
Meissen und Thüringen. 19.Jh./20.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5cm/16,5cm.
U.a. Schwertermarke. Zustand A und C.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



349
TEEDOSE MIT PURPURDEKOR.
PORCELAIN TEA CADDY WITH CRIMSON DECORATIONS.
Meissen. 1774-1817.

Porzellan, purpur und gold staffiert.
Höhe 13cm.
Marcolini-Marke, Malersignet. Zustand B/C. **Beilage:** Dose. Wohl Frankreich.

€ 100 – 200 | \$ 117 – 234



353
DECKELDOSE UND VASE.
PORCELAIN LIDDED BOX AND VASE.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 20,5cm/24,5cm.
Schwertermarke, einmal X59.
Zustand A und C.

€ 200 – 400 | \$ 234 – 468



354
NYPHPE.
BISCUIT-PORCELAIN FIGURE OF A NYMPH.
Meissen. 1774-1817.

Bisquitporzellan. Höhe 28cm.
Marcolini-Marke, Schwertermarke geprägt, L47 (?), Bossierernr. 37/43.
Zustand C.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



355
KLASSIZISMUS TERRINE.
PORCELAIN CLASSICISM TUREEN.
Meissen. 1774-1817.

Porzellan, weiß. 37x41x23,5cm.
Marcolini-Marke mit Schleifstrich.
Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



Teil II

Sammlung

Schulte-Rauxel-Droege



356
GEFUßTER BECHER MIT KAUFFAHRTSZEENEN.
 PORCELAIN FOOTED CUP WITH MERCHANT NAVY SCENES.
 19.Jh./20.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 12,5cm.
 Goldenes C. Zustand A.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.106 – 2.340



357
KOPPCHEN UND UNTERTASSE MIT HAFENSZENEN.
 PORCELAIN TEA BOWL AND SAUCER WITH HARBOUR SCENES.
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, purpur und gold staffiert.
 Höhe Tasse 5cm.
 Schwertermarke. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



358
KLEINE KANNE MIT KAUFFAHRTSZEENEN.
 SMALL PORCELAIN JUG WITH MERCHANT NAVY SCENES.
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 14cm.
 Schwache Schwertermarke. Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



359
TEEDOSE MIT HAFENSZENEN.
 PORCELAIN TEA CADDY WITH HARBOUR SCENES.
 Wohl Meissen. 19.Jh.

Porzellan, purpur und gold staffiert.
 Höhe 12cm.
 Schwache Schwertermarke. Zustand A.
Beilage: Tasse und UT. Meissen.

€ 800 – 1.200 | \$ 936 – 1.404



360
TABATIERE MIT GALANTEN SZENEN.
 PORCELAIN SNUFF-BOX WITH GALLANT SCENES.
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Metallmontierung. 5x8,5x6cm.
 Ohne erkennbare Marke. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



361
KUMME MIT LANDSCHAFTSDARSTELLUNG.
 PORCELAIN BOWL WITH LANDSCAPE.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, purpur und gold staffiert.
 Höhe 8,5cm, ø 17,5cm.
 Schwertermarke.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



362
KOPPCHEN MIT LANDSCHAFTSSZENEN UND UT MIT HAFENSZENE.
 PORCELAIN TEA BOWL WITH LANDSCAPES AND SAUCER WITH HARBOUR SCENE.
 Meissen. 18.Jh. Dekor wohl später.

Porzellan, lila Fond, farbig und gold staffiert. Höhe Tasse 4cm. Tasse mit Peitschenmarke und UT mit Schwertermarke. Zustand C. **Beilage:** Tasse und UT mit galanten Szenen. Meissen.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



363
TELLER MIT BLUMENDEKOR.
 PORCELAIN PLATE WITH FLOWER
 DECOR.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 ø 23,5cm.
 Schwertermarke.

€ 200 – 300 | \$ 234 – 351



364
SPUCKNAPF.
 PORCELAIN SPITTOON.
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, unterglasurblaues Dekor.
 Höhe 7,5cm.
 Schwertermarke mit K. Zustand A.
Beilage: Kleiner Salznopf. Meissen.

€ 300 – 400 | \$ 351 – 468



365
**KUMME, TASSE UND UT MIT
 TISCHCHENMUSTER.**
 PORCELAIN BOWL, CUP AND SAUCER
 WITH "TISCHCHEN" PATTERN.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe Kumme 8cm, Höhe Tasse 7,5cm.
 Schwertermarke. Zustand A.

€ 400 – 500 | \$ 468 – 585



369
**GROÙE RUNDE PLATTE MIT
 BLUMENDEKOR.**
 LARGE ROUND PORCELAIN PLATE
 WITH FLOWER DECOR.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 ø 38cm.
 Schwertermarke. Zustand A/B. **Beilage:**
 Dreiecksschale Blumendekor. Meissen.

€ 200 – 300 | \$ 234 – 351



370
**PAAR KUMMEN MIT BLUMEN-
 UND RELIEFDEKOR.**
 PAIR OF PORCELAIN BOWLS WITH
 FLOWER AND MOULD DECOR.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 9cm, ø 19cm.
 Schwertermarke. Zustand C und A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



371
**DREI TELLER MIT TIER- UND
 OBSTDEKOR.**
 THREE PORCELAIN PLATES WITH
 ANIMAL AND FRUIT DECOR.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 ø 25cm.
 Schwertermarke. Zustand B.
Beilage: Teller. Potschappel.

€ 600 – 1.000 | \$ 702 – 1.170



366
ZWEI TASSEN MIT UT, ZWEI SCHALEN.
 TWO PORCELAIN CUPS WITH
 SAUCERS, TWO DISHES.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, unterglasurblaues und brau-
 nes Dekor. ø 21cm/22cm, Höhe Tassen
 4,5cm/5cm.
 Schwertermarke und Punct-Marke.
 Zustand A-C.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819



367
**ZWEI SCHALEN, EINE TASSE MIT UT
 BLUMEN-, OBST- UND GEMÜSEDEKOR.**
 TWO PORCELAIN DISHES, ONE CUP
 AND SAUCER WITH FLOWER, FRUIT
 AND VEGETABLE DECOR.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Schale
 ø 24,5cm, Blattschale Länge 24,5cm,
 Höhe Tasse 5cm.
 Schwertermarke. Zustand A und B.

€ 400 – 500 | \$ 468 – 585



368
**ZWEI TELLER UND EINE MUSCHEL-
 SCHALE BLUMENDEKOR.**
 TWO PORCELAIN PLATES AND A
 SHELL-SHAPED DISH WITH FLOWER
 DECOR.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Teller
 ø 24cm/25,5cm, Muschelschale
 18,5 x 21,5cm.
 Schwertermarke. Zustand B.

€ 400 – 500 | \$ 468 – 585



372
**DREI TELLER MIT RELIEF-
 UND BLUMENDEKOR.**
 THREE PORCELAIN PLATES WITH
 MOULD AND FLOWER DECOR.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 ø 24cm.
 Schwertermarke, zweimal Punct-Marke.
 Zustand zweimal A, einmal B/C.

€ 200 – 300 | \$ 234 – 351



373
TELLER MIT VEILCHENDEKOR.
 PORCELAIN PLATE WITH VIOLET
 DECOR.
 Meissen. 1740-1780.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 ø 26cm.
 Punct-Marke. Zustand B/C.
Beilage: Ovale Platte. Meissen.

€ 300 – 500 | \$ 351 – 585



374
**KUMME, TEEDOSE, KLEINE SCHALE
 UND ZWEI TELLER BLUMENDEKOR.**
 PORCELAIN BOWL, TEA CADDY,
 SMALL DISH AND TWO PLATES WITH
 FLOWER DECOR.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Schwertermarke. Zustand A, einmal B.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



375
KUMME MIT BLUMEN- UND BÄNDERDEKOR.
PORCELAIN BOWL WITH FLOWER AND RIBBON DECOR.
 Meissen. Spätes 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 9cm, ø 17cm.
 Schwertermarke. Zustand B.

€ 400 – 500 | \$ 468 – 585



376
KLEINE KANNE MIT JAGDSZENEN.
SMALL PORCELAIN JUG WITH HUNTING SCENES.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 10,5cm.
 Schwertermarke. Zustand A/B. **Beilage:**
 Teller mit Obstdekor. Meissen.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



377
ALLEGORIE „DIE FÜNF SINNE“.
PORCELAIN ALLEGORY “THE FIVE SENSES”.
 Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 14cm.
 Schwertermarke, 1770, Bossierernr. 65, Malernr. 1. Zustand C.

€ 400 – 500 | \$ 468 – 585



378
GRUPPE “BREIESSER”.
PORCELAIN GROUP OF A BOY AND A GIRL EATING PORRIDGE.
 Meissen. Spätes 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 12cm.
 Schwertermarke. Zustand B/C. **Beilage:**
 Allegorie Winter. Samson.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



379
SERVICE MIT GALANTEN FIGUREN UNTER LAUBENDEKOR.
PORCELAIN SERVICE WITH GALLANT FIGURES UNDER FOLIAGE DECOR.
 Meissen. 18.Jh. Außerhalb der Manufaktur dekoriert.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Insg. 14 Teile, best. aus 6 Tassen, 6 Untertassen, Kaffeekanne und Zuckerdose.
 Schwertermarke. Zustand A/B-C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404

Teil II Porzellan

380
DUDELSACKSPIELER.
PORCELAIN FIGURE OF A BAGPIPE PLAYER.
 Meissen. 18.Jh. Wohl nach einem Modell von J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 12cm. Ohne erkennbare Marke.
 Zustand B.

Literatur:
 Edition Leipzig (Hrsg.): Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, S.40.

In den Arbeitsberichten lautet ein Eintrag im Juli 1736: „6. Einen Arlequin mit Tutel Sack aufs Lager, geändert und zum abformen tüchtig gemacht.“.

€ 1.000 – 1.200
 \$ 1.170 – 1.404





381
ALLEGORIE „DER FRÜHLING“.
PORCELAIN ALLEGORY „THE SPRING“.
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm.
Ohne erkennbare Marke.
Zustand A/B.

Aus einer Serie „Die vier Jahreszeiten“.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.053 – 1.404



382
BÄUERIN MIT HENNE.
PORCELAIN FIGURE OF A
FARMWOMAN WITH HEN.
Höchst. 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 15,5cm.
Malersignet „iZ“ (wohl Johannes Zeschinger) in Schwarz, 2H geprägt. Zustand C.
Literatur:
Altertumsmuseum und Gemäldegalerie der Stadt Mainz (Hg.): Höchster Fayencen und Porzellane, Mainz 1964, Vgl. Modell Kat.30.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



383
NEPTUN MIT HIPPOKAMP ALS
ALLEGORIE DES WASSERS.
PORCELAIN FIGURE OF NEPTUNE
WITH HIPPOCAMP AS AN ALLEGORY
OF WATER.

Meissen. 3. Viertel 18.Jh.
Modell F. E. Meyer, um 1752.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 15cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.404 – 2.574



387
JAPANERIN MIT KIND.
PORCELAIN FIGURE OF A JAPANESE
WOMAN WITH CHILD.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 12,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
Meissener Porzellan des 18.Jahrhunderts aus Bad Pyrmont Privatbesitz (Ausst. Kat.), Bad Pyrmont 2002, Vgl. S.192.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.872 – 2.106



388
CUPIDO ALS DOKTOR.
PORCELAIN FIGURE OF CUPID
AS A DOCTOR.
Fürstenberg. Ende 18.Jh./Anfang 19.Jh.
Modell J.Ch. Rombrich.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 11cm.
F-Marke. Zustand C.

Literatur:
Ducret, Siegfried: Fürstenberger Porzellan, Bd. III, Braunschweig 1965, vgl.S.98, Abb.139.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



389
KLEINER AMOR MIT
VERBUNDENEN AUGEN.
SMALL PORCELAIN CUPID,
BLINDFOLDED.
Berlin. Wilhelm Caspar Wegely.
1751-1757.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 10,5cm.
Gemarkt W in Blau Unterglasur, auf Boden versch. Prägezeichen. Zustand C.

€ 600 – 900 | \$ 702 – 1.053



384
MATROSE.
PORCELAIN FIGURE OF A SAILOR.
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel in Schrittstellung vor einem Baumstumpf stehend, über die rechte Schulter einen Beutel tragend. Höhe 18cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.755 – 2.340



385
SITZENDER CHINESE AUF SOCKEL.
PORCELAIN FIGURE OF A SEATED
CHINESE MAN ON BASE.
Wohl Samson. Paris. Nach einem
Meissener Modell von J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Holzsockel. Höhe mit Sockel 24,5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

Literatur:
Menzhausen, Ingelore: In Porzellan verzaubert. Die Figuren Johann Joachim Kändlers in Meißen aus der Sammlung Pauls-Eisenbeiss Basel, Basel 1993, Vgl. hier das Meissener Modell, S. 88f.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



386
GEMÜSEHÄNDLERIN.
PORCELAIN FIGURE OF A
GREENGROCER.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. In bäuerlicher Tracht gekleidete, ihren Rock raffende barfüßige Händlerin mit einem Gemüsekorb am Arm. Höhe 11,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



390
HARLEKIN MIT DUDELSACK.
PORCELAIN FIGURE OF A HARLEQUIN
WITH BAG PIPES.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 13,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.872 – 2.106



391
TANZENDES PAAR MIT
MANDOLINENSPIELER.
PORCELAIN FIGURE OF A DANCING
COUPLE WITH MANDOLIN PLAYER.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 17cm.
Schwertermarke, 662, Bossierernr. 85, Malernr. 62. Zustand C.

Literatur:
Brattig, Patricia (Hrsg.): Meissen. Barockes Porzellan. Museum für Angewandte Kunst Köln, 2010, Modell vgl. Kat. Nr. 13, S.89.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819



392
LEUCHTER MIT ALCHEMIST.
PORCELAIN CANDLESTICK
WITH ALCHEMIST.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel drei ineinander verschlungene Leuchterarme. Davor sitzend ein Alchemist mit einem Sack Goldmünzen. Höhe 30,5cm.
Schwertermarke, 986, Bossierernr. 121, Malernr. 43. Zustand B/C.

€ 1.500 – 1.700 | \$ 1.755 – 1.989



393
CREMETOPF MIT WATTEAUSZENEN.
PORCELAIN CREAM POT WITH WATTEAU SCENES.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf drei Tatzenfüßen gebauchter Korpus mit Kragenrand. Auf Wandung gegenständig feine Watteauszenen, ebenso auf dem Deckel. Höhe 10cm. Schwertermarke. Zustand B/C. Ein Fuß leicht restauriert. Provenienz: Westfälische Privatsammlung.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



394
CREMETOPF MIT WATTEAUSZENEN & TASSE UND UNTERTASSE MIT LANDSCHAFTEN.
PORCELAIN CREAM POT WITH WATTEAU SCENES & CUP AND SAUCER WITH LANDSCAPES.
Meissen. 1750-60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Alle Teile mit Korbrelief. Die figürlichen Szenen sehr fein und nuanciert. Höhe Cremetopf 13,5cm, Höhe Tasse 4,5cm, ø UT 11,5cm. Jeweils Schwertermarke. Zustand B. Provenienz: Westfälische Privatsammlung.

€ 700 – 900 | \$ 819 – 1.053



395
PAAR FIGÜRLICHE LEUCHTER.
PAIR OF PORCELAIN FIGURAL CANDLESTICKS.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je auf Rocaillesockel ein zweiarmiger Leuchter in dessen Mitte ein Kavalier bzw. eine Dame sitzt. Höhe 20cm. Schwertermarke, 1129/1130, Bossierernr. 72/51 sowie 6, Malernr. 73 und 28. Zustand C.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.755 – 2.340



399
VIER AMORFIGUREN.
FOUR PORCELAIN FIGURES OF CUPID.
Meissen. 19.Jh. Modelle H. Schwabe.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Amor mit gebrochenem Herzen, Amor in der Falle, Amor als Schmied, Amor mit Schraubzwinge. Höhe 19,5-21cm. Schwertermarke, einmal mit Schleifstrich, L107/L116/L117/L120, Bossierernr. 115/145/69, Malernr. 1/20/zweimal 7. Zustand A-C.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.404 – 2.574



400
ALLEGORIE "DER HERBST".
PORCELAIN FIGURE OF THE ALLEGORY OF AUTUMN.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel vier Putten als Bacchanten, einer davon auf einer Ziege sitzend. Höhe 17cm. Schwertermarke. Zustand C.

Aus einer Serie „Die vier Jahreszeiten“.

€ 1.500 – 1.700 | \$ 1.755 – 1.989



401
ISABELLA UND LALAGE AUS DER COMMEDIA DELL'ARTE.
PORCELAIN FIGURE OF ISABELLA AND LALAGE FROM THE COMMEDIA DELL'ARTE.
Nymphenburg. 1900-1920.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 19,5cm. Prägemarke. Zustand B/C. Literatur: Jansen, Reinhard (Hrsg.): Commedia dell'Arte. Fest der Komödianten, Stuttgart 2001, Modell vgl. Kat.Nr.197/202, S.193/195.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



396
TEEKANNE MIT KAUFFAHRTSIZENEN.
PORCELAIN TEA POT WITH MERCHANT NAVY SCENES.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, lila Fond, farbig und gold staffiert. Auf lila Fond gegenständige Kartuschen mit feinen Kauffahrteiszenen. Deckel mit kleiner Blume als Knauf. Henkel und Ausguss mit Goldspitzendekor. Höhe 11cm. Schwertermarke, 14 in gold. Zustand C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.106 – 2.340



397
TASSE UND UNTERTASSE MIT HOLZDEKOR UND ANSICHTEN.
CUP AND SAUCER WITH WOOD DECOR AND DEPICTIONS.
Frankenthal. 1762-1797.

Porzellan, braun und schwarz staffiert. Höhe Tasse 7cm. CT-Marke unter Kurhut. Zustand C.

€ 600 – 650 | \$ 702 – 761



398
TÊTE À TÊTE MIT WATTEAUSZENEN.
PORCELAIN TÊTE À TÊTE WITH WATTEAU SCENES.
Frankreich. In der Art von Sèvres.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Bestehend aus zwei Mokkatassen mit Unterschalen, Mokkakännchen, Zuckerdosen, Sahnegießbecher und rechteckigem Tablett. Jeweils feine Watteauszenen in goldgerahmten Reserven auf hellblauem Grund. Tablett 40,5x21cm. Marken in der Art von Sèvres. Zustand A/B-C. **Beilage:** Passende Schatulle mit Samtfutter.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.340 – 2.574



402
FIGÜRLICHER TAFELAUFGABZ.
PORCELAIN FIGURAL CENTREPIECE.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 42cm. Schwertermarke, C84, Bossierernr. 40, Malernr. 19. Zustand C.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.053 – 1.404



403
KINDERGRUPPE „NECKEREI“.
PORCELAIN GROUP OF CHILDREN "TEASING".
Höchst. 18.Jh. Modell J.P. Melchior.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 16cm. Radmarke, S66 (?) und H9 geritzt. Zustand B/C.

Literatur: Altertumsmuseum und Gemäldegalerie der Stadt Mainz (Hg.): Höchster Fayencen und Porzellane, Mainz 1964, Vgl. Kat. 186.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



404
KINDERGRUPPE "PUPPENMACHER".
PORCELAIN GROUP OF CHILDREN "DOLLMAKER".
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zwei Kinder einander zugewandt mit Blumen. Neben ihnen ein weiterer Junge eine Puppe drechselnd. Höhe 18cm. Schwertermarke, R mit zwei Strichen in Rot. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



405
BACCHANTENGRUPPE.
PORCELAIN GROUP OF BACCHANTS.
Meissen. 1924-34. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Rocaillesockel auf einem Fass sitzender, zechender Bacchus, um ihn herum gruppiert eine Nymphe mit Obstkorb, drei Kinder sowie eine Ziege. Punct-Marke, 2811, Bossierernr. 46. Zustand B/C.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.404 – 2.574



406
TERRINE MIT PUTTO.
PORCELAIN TUREEN WITH PUTTO.
Meissen. 18.Jh. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Terrine mit Relief- und Blumendekor. Auf dem Deckel Putto mit Füllhorn. Höhe 26,5cm/ ø 23,5cm. Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



407
PENDULE MIT MUSIZIERENDEN KINDERN AUF SOCKEL.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK WITH CHILDREN MAKING MUSIC ON BASE.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, blau staffiert. Geschweifte Form auf Volutenfüßen. Oberhalb musizierender und tanzender Kinder Emailzifferblatt zwischen aufgelegten Blüten. Seitlich vollplastisch gestalteter Adler. Als Bekrönung Blumenbouquet. Sockel entsprechend. Höhe mit Sockel 74cm. Schwertermarke, No: 1047. Zustand C.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



410
TELLER MIT MUSIKINSTRUMENTEN.
PORCELAIN PLATE WITH MUSICAL INSTRUMENTS.
KPM. Berlin. 1912.

Porzellan, farbig und gold staffiert. ø 22cm. Zeptermarke, roter Reichsapfel, Jahreszeichen M für 1912, Malersignet „G.K.“, altes Klebeetikett mit handschriftlicher Nummer, Inventaretikett. Zustand A. **Beilage:** Teller mit Blütendekor. Berlin. KPM. Schleifstrich.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



411
BILDPLATTE MIT ANSICHT VON WALDENBURG.
PORCELAIN PLAQUE WITH VIEW OF THE CITY OF WALDENBURG.
KPM. Berlin. Um 1900.

Porzellan, farbiges Dekor. Wohl die Stadt Waldenburg in Sachsen mit Schloss Fürstenstein. Plattenmaß 20 x 15cm. Rahmen 28,5 x 22,5cm. Zeptermarke mit KPM geprägt, „H“ geprägt, rückseitig in Schwarz bez. „Zur Erinnerung an Waldenburg von A. Henel“. Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



412
TASSE UND UNTERTASSE MIT ROSENBANDEKOR.
PORCELAIN CUP AND SAUCER WITH ROSE RIBBON DECOR.
KPM. Berlin. Um 1900.

Porzellan, goldenes und farbiges Dekor. Höhe Tasse 13,5cm. Zeptermarke, roter Reichsapfel, 125/502 in Schwarz, 49 in Schwarz, Malersignet in Purpur. Zustand A.

€ 1.000 – 1.400 | \$ 1.170 – 1.638



408
KLEINER FLAKON MIT BLUMENDEKOR.
SMALL PORCELAIN FLACON WITH FLOWER DECOR.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, rosa Fond, farbig und gold staffiert. Vergoldete Montierung. Kleiner birnförmiger Flakon mit rosa Fond und goldumrandeten Reserven mit Blumenbouquets. Montierung in Form eines Pinienzapfens. Höhe 13,5cm. Marcolini-Marke. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



409
BILDPLATTE „AUSGESPÄHTES STELLDICHEIN“.
PORCELAIN PLAQUE OBSERVED TRYST
KPM. Berlin. 19./20. Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Liebespaar auf Bank unter Baum, von verborgenem Mann beobachtet. Plattenmaß 27,5 x 22,5cm. Rahmen 32 x 27cm. Rückseitig Prägemarka Zepter KPM, C (?). 10 1/2" 8 1/2" geritzt. Zustand A/B.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.755 – 2.106

413
BÜSTE FRIEDICH II.
PORCELAIN BUST OF FRIEDICH II.
KPM. Berlin. 19.Jh. Modell D. Rauch, 1851.

Porzellan, weiß. Büste Friedrich des Großen in Uniform mit Dreispitz und dem achtstrahligen Ordensstern des „Schwarzen Adlerordens“ auf der Brust. Höhe 55cm. Zeptermarke. Zustand A/B.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.510 – 4.095



Teil II Jugendstil

414
GEBAUCHTE VASE MIT CLEMATISRANKEN.
BULGED GLASS VASE WITH CLEMATIS TENDRILS.
Gallé, Emile. Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, hellgelb und orange hinterfangen, Überfang in Blau. Allseitig geätztes Dekor mit Ranken der Alpen-Waldrebe auf mattem Grund. Höhe 17cm. Unten auf der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.510 – 5.850



415
GEBAUCHTE VASE MIT BLÜHENDEN KLETERRANKEN.
BULGED GLASS VASE WITH BLOOMING CLIMBING TENDRILS.
Gallé, Emile. Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen, mit rotem Überfang. Umlaufend geätztes Dekor mit Blütenranken auf mattem Grund. Höhe 17cm. Mittig auf der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



416
KLEINE VASE MIT SCHWERTLILIEN.
SMALL GLASS VASE WITH IRISES.
Gallé, Emile. Nancy. 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinterfangen. Überfang in Violett. Höhe 16,5cm. Auf der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



417
VASE MIT OSTERGLOCKEN.
GLASS VASE WITH DAFFODILS.
Gallé, Emile. Nancy. 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Gelborange. Höhe 44cm. Auf der Wandung bez. „Gallé“ mit Stern, hochgeätzt. Zustand B.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.574 – 3.744



418
KLEINE SCHALE MIT WINDEN- UND GRÄSERDEKOR.
SMALL GLASS BOWL WITH BINDWEED AND GRASS DECOR.
Daum Frères. Nancy. 1900-1914.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen. Überfang in Rot. Höhe 6cm. Auf der Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, geritzt. Zustand B.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



419
SOLIFLORE MIT ORCHIDEENDEKOR.
GLASS SOLIFLORE WITH ORCHID DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. 1904-1906.

Farbloses Glas, mit gelben und orangefarbenen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Braun und Gelb. Höhe 17cm. Auf der Wandung bez. „Gallé“ mit Stern, hochgeätzt. Zustand A.

€ 600 – 700 | \$ 702 – 819



420
VASE MIT BLÜHENDER STAUDE.
GLASS VASE WITH BLOSSOMING SHRUB.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1925-30.

Farbloses Glas, opaleszierend gelb hinterfangen, mit rotem Überfang. Geätztes Dekor mit großen Zweigen einer Gartenstaude, glänzend auf mattem Grund. Die Blüten von Innen zur Verstärkung der Farbwirkung partiell ausgeätzt. Höhe 30cm. Unten auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.095 – 5.265



421
KLEINE VASE MIT IRISDEKOR.
SMALL GLASS VASE WITH IRIS DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen. Überfang in Rot. Höhe 16cm. Auf der Wandung bez. „Gallé“.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



422
LÄNGLICHE SCHALE MIT ELSBEEREN.
ELONGATED GLASS BOWL WITH SERVICE BERRIES.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1904-06.

Farbloses Glas, partiell gelb hinterfangen mit hellrotem Überfang. Glänzend geätztes Dekor auf mattem Grund. Höhe 6,5cm, Länge 29cm. Auf der Seite bez. „Gallé“ mit Stern, hochgeätzt. Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



423
KLEINE AUFSATZSCHALE MIT UMLAUFENDER KÜSTENLANDSCHAFT.
SMALL GLASS FOOTED BOWL WITH CIRCUMFERENTIAL SEASCAPE.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1904.

Farbloses Glas, partiell hellgelb hinterfangen, mit weißem und braunem Überfang. Geätztes Dekor mit zahlreichen Segelschiffen im Abendlicht. Höhe 10,5cm, ø 15,5cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.638 – 1.872



427
VASE MIT ABENDLICHER SEENLANDSCHAFT.
GLASS VASE WITH EVENING LAKESCAPE.
Daum Frères. Nancy. Um 1914.

Farbloses Glas mit orangen Pulvereinschmelzungen und violetter Überfang. Umlaufend geätztes Dekor mit weiter Seenlandschaft und Bäumen im Vordergrund. Höhe 23cm. Unten auf Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand B.

€ 900 – 1.000 | \$ 1.053 – 1.170



428
SEHR GROßE BALUSTERFÖRMIGE VASE SEENLANDSCHAFT IM ABENDLICHT.
VERY LARGE BALUSTER-SHAPED GLASS VASE WITH LAKESCAPE IN EVENING LIGHT.
Daum Frères. Nancy. Um 1914.

Farbloses Glas mit orangen Pulvereinschmelzungen und violetter Überfang. Umlaufend glänzend geätzte Seenlandschaft mit Bäumen im Vordergrund. Höhe 58,5cm. Unten auf Wandung bez. „Daum Nancy France“ mit Lothringer Kreuz. Zustand A.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.574 – 3.744



429
GROßE VASE MIT HASELNUSSZWEIGEN.
LARGE GLASS VASE WITH HAZELNUT TWIGS.
Daum Frères. Nancy. 1910-1914.

Farbloses Glas mit gelben und orangen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Orange und Braun. Ovoide Form, allseitig mit matt geätzten Haselzweigen auf mattem Grund. Höhe 33cm. Unten auf Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, graviert. Zustand A/B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



424
MINIATURVASE MIT WEINRANKEN.
GLASS MINIATURE VASE WITH VINE TENDRILS.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1904-06.

Farbloses Glas, innen mattgeätzt, mit violetter Überfang. Glänzend geätztes Dekor mit Weinranken auf glänzendem Grund. Höhe 7,5cm. Unten auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B/C. Rand wohl beschliffen.

€ 600 – 900 | \$ 702 – 1.053



425
BONBONNIERE MIT STACHELBEERDEKOR.
GLASS BONBONNIERE WITH GOOSEBERRY DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen, mit blauem und fuchsiarfarbenem Überfang. Glänzend geätztes Dekor mit Stachelbeerzweigen auf mattem Grund. Höhe 7cm, ø 16,5cm. Auf dem Deckel und der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.755 – 2.925



426
GROßE HÄNGELEUCHE MIT KIRSCHZWEIGEN.
LARGE GLASS CEILING LAMP WITH CHERRY BRANCHES.
Gallé, Emile. Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, opaleszierend hellgelb hinterfangen, Überfang in Braun. Metallmontierung mit Blätterzier. Elektrifiziert. Großer mittiger Glasschirm mit glänzend geätztem Dekor blühender Kirschzweige auf mattem Grund. Die beiden kleinen seitlichen Schirme mit entsprechendem Dekor. Höhe ca. 85cm. Die drei Glasschirme bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.265 – 7.605



430
BONBONNIERE MIT WIESENKLEE.
GLASS BONBONNIERE WITH MEADOW CLOVER.
Daum Frères. Nancy. Um 1900.

Opalweißes Glas, farbiger Email- und Golddekor. Auf dem Deckel und der Wandung geätztes und mit Emailfarben und Gold gehöhntes Dekor mit blühendem Wiesenklee auf mattem Grund. Entlang des Deckelrands Kleeranken tlw. mit Reliefemail auf Goldgrund. Höhe 7,5cm, ø 14,5cm. Auf Boden bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, in Gold. Zustand A/B.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.574 – 3.744



431
KLEINE KARAFFE MIT DISTELRANKEN.
SMALL GLASS DECANTER WITH THISTLE TENDRILS.
Daum Frères. Nancy. Um 1893.

Farbloses Glas mit vorwiegend Schwarzlot- und Golddekor, Distelblüten zusätzl. rot gehöhnt. Höhe 11cm. Auf Boden bez. „Daum, Nancy“ in Gold. Zustand A/B.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.170 – 2.340



432
TINTENFASS MIT BLÜTENZWEIGEN.
GLASS INKWELL WITH FLOWER BRANCHES.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas mit weißen, gelben und grünen Pulvereinschmelzungen. Farbiger Emaildekor. Höhe 8,5, Breite ca. 10cm. Unten auf der Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Auf dem Boden ligiertes Malermonogramm „FR“ (?). Zustand A/B.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510



433
KLEINE SCHALE MIT HAGEBUTTENDEKOR.
SMALL GLASS BOWL WITH ROSEHIP DECOR.
Daum Frères. Nancy. 1900-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen, mit gelben Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Höhe 6,5cm. Auf Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz in Schwarz. Zustand A.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



434
SCHALE MIT SCHLÜSELBLUMEN.
GLASS BOWL WITH PRIMROSES.
Daum Frères. Nancy. Um 1914.

Farbloses Glas mit milchig weißen, gelben und vereinzelt roten Pulvereinschmelzungen. Farbige Emaildekor. Umlaufend geätztes und mit Emailfarben gehöhntes Dekor mit Schlüsselblumen auf mattem Grund. Höhe 9,5cm, ø 19,5cm. Unten auf Wandung bez. „Daum Nancy France“ mit Lothringer Kreuz, in Schwarz. Zustand A/B.

€ 1.600 – 2.600 | \$ 1.872 – 3.042



435
KLEINE VIERKANTVASE MIT ZWEIGEN DER ELSBEERE.
SMALL SQUARE GLASS VASE WITH WILD SERVICE TREE BRANCHES.
Daum Frères. Nancy. 1900-1914.

Farbloses Glas, mit gelben, braunen und grünen Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Höhe 12cm. Auf der Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



436
VIDE-POCHE MIT ORCHIDEENDEKOR.
GLASS VIDE-POCHE WITH ORCHID DECOR.
Daum Frères. Nancy. Um 1900.

Farbloses Glas mit weißen und violetten Pulvereinschmelzungen. Farbige Emaildekor. Im Inneren der Schale geätztes und mit farbigem Email gehöhntes Dekor aus Pflanzen des Bienen-Ragwurz über geätzten Spinnennetzen. Höhe 4cm, ø 13cm. Auf dem Boden bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, in Gold. Zustand A.

€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.521 – 2.691



437
GEFUßTE SCHALE.
FOOTED GLASS BOWL.
Daum Frères. Nancy. 1918-25.

Farbloses Glas mit orangen, violetten, weißlich gelben Pulvereinschmelzungen und Metallfolieneinschlüssen. Höhe 22cm, Breite 23,5cm. Auf Fußrand bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, geschnitten. Zustand A.

€ 600 – 900 | \$ 702 – 1.053



438
KEULENVASE „DAHLIAS“.
GLASS CLUB VASE „DAHLIAS“.
Verreries Schneider, „Le Verre Français“. Epinay-sur-Seine. 1923-1926.

Farbloses Glas mit rosafarbenen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Violett. Höhe 43,5cm. Am Standfuß bez. „Le verre français“. Zustand A.

Literatur:
Joulin, Marie-Christin/ Maier, Gerold:
Charles Schneider, Le Verre Français –
Charder Schneider, Augsburg 2004, Dekor
sh. S.118.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.404 – 2.574



439
COUPE BIJOUX.
GLASS COUPE BIJOUX.
Verreries Schneider, „Schneider“. Epinay-sur-Seine. 1918-1924.

Farbloses Glas, mit hellblauen, dunkelblauen, hellorangefarbenen und violetten Pulvereinschmelzungen. Höhe 20,5cm. Am Standfuß bez. „Schneider“. Zustand A/B.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.053 – 1.404



440
COUPE BIJOUX.
GLASS COUPE BIJOUX.
Verreries Schneider, „Schneider“. Epinay-sur-Seine. 1918-1924.

Farbloses Glas, mit rotorangefarbenen, rotbraunen und violetten Pulvereinschmelzungen. Höhe 17cm. Auf Standfuß bez. „Schneider“. Zustand A/B.

Literatur:
Joulin, Marie-Christin/ Maier, Gerold:
Charles Schneider, Le Verre Français –
Charder Schneider, Augsburg 2004, Modell sh. S. 245.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



441
STEHLAMPE ART DECO.
IRON STANDARD LAMP ART DECO
“LAMPADAIRE“.
Wohl Lyon. Um 1925/30.

Schmiedeeisen, schwarz. Alabasterschirm. Konisches schlankes Gestell auf sechs Volutenfüßen. Höhe 186cm. Ohne erkennbare Marke. Elektrifiziert.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.680 – 5.265



442
KALEBASSENVASE ASTRÄA.
GLASS CALABASH VASE ASTRÄA.
Loetz Wwe. Klostermühle. Anfang 20. Jh.

Farbloses Glas silbergelb mit gelblichen Tupfen, perlmuttfarben mattlüstert. Höhe 28cm. Unbezeichnet. Zustand A.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.638 – 1.872



443
VASE PHÄNOMEN.
GLASS VASE PHÄNOMEN.
Loetz Wwe. Klostermühle. Anfang 20. Jh.

Überfangglas, gelb und farblos, silbergelben Tupfen, perlmuttfarben mattlüstert. Höhe 17,5cm. Nachträglich auf Boden bez. Loetz Austria. Zustand A.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.170 – 2.340



444
BÜSTE EINES JUNGEN MÄDCHENS.
BRONZE BUST OF A YOUNG GIRL.
Savine, Léopold. Paris 1861 – 1934.

Bronze, vergoldet & patiniert. Höhe 36,5cm. Auf der Schulter bez. „L.Savine“, Gießerstempel. Zustand B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



445
TANZENDES MÄDCHEN 'LE MENUET'.
BRONZE FIGURE OF A DANCING GIRL
'LE MENUET'.
Laporte-Blairsy, Léo. 1865 Toulouse –
1923 Cugnaux.

Bronze, patiniert. Höhe 59cm.
Vorne auf Plinthe bez. ‚Le Menuet‘, an der
Seite ‚Leo Laporte-Blairsy‘. Zustand A.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510



446
ZWEI JUNGE FAUNE AN TEICH.
BRONZE FIGURE OF TWO YOUNG
FAUNS AT POND.
Larche, Raoul François.

Bronze. Onyxsockel. Höhe excl. Sockel
25cm / inkl. Sockel 38cm.
Vorne auf Plinthe bez. ‚Raoul Larche‘,
rückseitig ‚Siot Paris‘ und ‚P213‘. Zustand
A/B. Sockel beschädigt.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



447
FIGUR EINES SITZENDEN HUNDES.
BRONZE FIGURE OF A SITTING DOG.
Fiot, Maximilien. 1886 Grand-Pressigny –
1953 Corbeil.

Bronze, patiniert. Höhe 23,5cm.
Auf Sockel bez. ‚M. Fiot‘, ‚Susse Fres
Edt(?) Paris cire perdue‘, Gießerstempel
‚Susse Frères Paris‘. Zustand A.

€ 900 – 1.000 | \$ 1.053 – 1.170



451
ZWEI SPRINGENDE FISCHE.
GLASS FIGURE OF TWO JUMPING FISH.
Lalique, René. Wingen-sur-Moder.
2. Hälfte 20.Jh.

Farbloses Pressglas, partiell mattiert.
Höhe 29cm.
Am Sockel bez. ‚Lalique © France‘,
graviert. Zustand A.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



452
TISCHLEUCHE.
GLASS TABLE LAMP.
Daum Frères. Nancy. Um 1937.

Farbloses Glas, partiell mattgeätzt. Drei-
armige Montierung mit zwei gegenständ-
lichen Lampenfassungen. Zylindrischer
Fuß mit kegelförmigem Schirm. Allseitig
eisglasartig geätztes Dekor mit stilisierten
Blumen und Blättern. Die erhabenen Be-
reiche mattgeätzt. Höhe 38,5cm.
Auf Schirm bez. ‚Daum Nancy‘ mit Loth-
ringer Kreuz, graviert. Zustand A.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.850 – 8.190



453
KLEINE VASE MIT
STILISIERTEM BLUMENFRIES.
SMALL VASE WITH
STYLISTED FLOWER FRIEZE.
Daum Frères. Nancy. Um 1925.

Farbloses Glas mit orangem Überfang.
Kelchform mit breitem, geätzten und mit
dem Rad überarbeiteten Dekorband un-
terhalb des Randes. Auf eisglasartig geätz-
tem Grund. Fuß mit Marteléschliff.
Auf Fußrand bez. ‚Daum Nancy‘ mit Loth-
ringer Kreuz, geschnitten. Zustand B/C.
Rand an einer kleinen Stelle beschliffen.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.170 – 2.340



448
PAAR JUGENDSTIL
LEUCHTER MIT FIGURENZIER.
PAIR OF SILVER-PLATED
CANDLESTICKS.

WMF. Württembergische Metall-
warenfabrik. Geislingen. Um 1900.

Versilbert. Höhe 27cm.
Manufakturmarke, EP, I/O OX, „P.E. Le V.
Starck“ geritzt. Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



449
ZWEI LEOPARDEN.
TWO PORCELAIN LEOPARDS.
Schwarzburger Werkstätten.
Unterweißbach. Modell A. Storch, 1920.

Porzellan, farbiges Dekor. H.32,5cm.
Fuchsmarke geprägt, U1221, auf Sockel
bez. „Ast 1920“. Zustand A/B und B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



450
CHINESE UND CHINESIN.
CERAMIC FIGURES OF A MALE
AND FEMALE CHINESE.
Goldscheider. USA. 20. Jh.

Heller Scherben mit farbigem Dekor.
Höhe 30cm / 29,5cm.
Firmenmarke Goldscheider U.S.A., GOLD-
SCHEIDER-EVERLAST CORP. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



454
MINIATUR KELCH MIT ROSENKRÄNKEN.
GLASS MINIATURE CHALICE WITH
ROSE TENDRILS.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1880-1884.

Farbloses Glas. Kupa in Rosa und Moos-
grün überfangen. Glänzend geätztes De-
kor auf glänzendem Grund. Höhe 10cm.
Auf Boden bez. ‚E. Gallé Nancy‘, graviert.
Zustand A.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.053 – 1.404



455
VASE "PEZZATO".
GLASS VASE "PEZZATO".
Murano. Venini & Co. 1972.
Entwurf Fulvio Bianconi, 1950/51.

Aneinandergeschmolzene, farbige Glas-
plättchen. Höhe 24,5cm.
Auf Bodenunterseite bez. «Venini 72
Fulvio Bianconi». Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



456
ATMOS ATLANTIS NR. 548.
ATMOS ATLANTIS NO. 548.
Schweiz. Jaeger Le Coultre.

Stahl, Glas und Email. Mit Mondphase.
Höhe 28cm.
Am Werk und Glas bezeichnet.
Zustand A/B.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510

Teil II Silber

457
GROÙE KAFFEEKANNE.
LARGE SILVER COFFEE POT.
Deutschland. 18. Jh.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Auf kurzem Rundfuß birnförmiger Korpus mit gedrehten Zügen und scharniertem Deckel. Ca. 454g. Höhe 24cm.

Marken undeutlich. Besitzermonogramm und Jahr ‚DW 1757‘. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



458
GROÙE SCHOKOLADENKANNE.
LARGE SILVER CHOCOLATE POT.
Augsburg. 1771-1773. Jakob Wilhelm Kolb.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Holzhenkel. Ca. 570g. Höhe 26,5cm. BZ Augsburg 1771-1773 (Seling Nr.2400), MZ Jakob Wilhelm Kolb (1768-1782, ebd. Nr.2522). Zustand A/B. Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.872 – 2.106



459
MOKKAKANNE.
SILVER MOCHA POT.
Osnabrück. Um 1770er Jahre. Wohl Benedict Wilhelm Wincker.

Silber. Holzhenkel. Ca. 328g. Höhe 18cm. BZ Osnabrück (Scheffler, Niedersachsen Nr.1978), MZ wohl für Benedict Wilhelm Wincker (Meister ab 1768, ebd. Nr.103). Besitzermonogramm ‚M.B.‘. Zustand A/B. Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.755 – 2.340



460
TABLETT FÜR LICHTPUTZSCHERE
MIT DEM WAPPEN DE STAEL ZU
SUTTHAUSEN, RHEINE UND WULFTEN.
SILVER TRAY FOR A PAIR OF SNUFFERS
WITH THE COAT OF ARMS DE STAEL ZU
SUTTHAUSEN, RHEINE UND WULFTEN.
Münster. 1727-1773. Christian Budde.

Silber. Auf der Oberseite graviertes Wappen der Staël. Ca. 140g. 3,5x18,5x12cm. BZ Münster (Scheffler Nr.902), MZ Christian Budde (1727-1773, ebd. Nr.1015). Rückseitig Inv.-Nr. 247. Zustand A/B. Provenienz: Durch Erbgang bis heute in Familienbesitz.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



461
BECHER MIT MUSCHELDEKOR.
SILVER BEAKER WITH MUSSEL DECOR.
Breslau. Um 1685 - 1709. Gottfried Heyner.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Ca. 172g. Höhe 11cm. BZ Breslau ca. 1685 - ca. 1709 (Hintze, Breslau Nr.9), MZ Gottfried Heyner (1682-1716, ebd. Nr.105). Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



462
BECHER MIT FEINEM RELIEFDEKOR
UND FLAMMENDEM HERZ.
SILVER BEAKER WITH FINE MOLD
DECOR AND FLAMING HEART.
Ohlau. Um 1711. Gottfried Kittel.

Silber mit Resten von Vergoldung. Ca. 100g. Höhe 11cm. BZ Ohlau (Hintze, Schlesien Typus V, um 1711), MZ Gottfried Kittel (1697-1717, ebd. S.152). Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



463
BECHER MIT DEM WAPPEN DE
STAEL ZU SUTTHAUSEN, RHEINE
UND WULFTEN.
BEAKER WITH THE COAT OF ARMS
OF DE STAEL ZU SUTTHAUSEN,
RHEINE UND WULFTEN.
Augsburg. 1736-1737.

Silber. Passig ovale Form mit graviertem Wappen de Staël. Ca. 148g. Höhe 10cm. BZ Augsburg 1736-1737 (Seling Nr.1790), MZ verschlagen. Gravierte Inv.-Nr. 243. Zustand B. Provenienz: Durch Erbgang bis heute in Familienbesitz.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



464
OVALE ZUCKERDOSE MIT RÉGENCEDEKOR.
OVAL SILVER SUGAR BOWL AND COVER WITH RÉGENCE DECOR.
Moskau. 1737-40.
Fedor Grigorjew Maslennikow.

Silber. Auf vier kleinen Tatzentfüßen und mit scharniertem Deckel. Ca. 130g. Höhe 6,5cm, Breite 11,5cm.
BZ Moskau (Goldberg vgl. Nr.469), Jahresmarke 1737-40 (ebd. Nr.580), MZ Fedor Grigorjew Maslennikow (ebd. Nr.1063). Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



465
KLEINER KUGELFUßBECHER MIT WAPPENGRAVUR.
SMALL SILVER BEAKER WITH COAT OF ARMS ENGRAVING.
Osnabrück. 1681-1722.
Johann Heinrich Pölcking.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 54g. Höhe 6cm.
BZ Osnabrück (Scheffler, Niedersachsen Nr.1961), MZ Pölcking, Johann Heinrich (1681-1722, ebd. Nr.1968). Zustand A/B. Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



466
OVALE DOSE MIT RANKEN UND FRÜCHTEDEKOR.
OVAL SILVER BOX WITH TENDRILS AND FRUIT DECOR.
Nürnberg. 1691/93-1701.
Sigmund Bierfreund.

Silber. Ca. 158g. Höhe 5,5cm, Breite 10,5cm.
BZ Nürnberg 1691/93-1701 (GNM Nr.29), BZ Sigmund Bierfreund (1654-1702, ebd. Nr.68). Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



470
OVALE TABATIERE MIT HÖFISCHER GESELLSCHAFT.
OVAL GOLD BOX WITH COURTLY GROUP.
Wohl Frankreich. 18./19. Jh.
Gelbgold. Boden: Achat. Passig ovale Form. Auf der Oberseite fein gravierte und punzierte Szene im Relief mit musizierender Gesellschaft. Der Boden aus Achat gearbeitet. Ca. 64 (inkl. Achat) g. 2x6,5x4,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand A.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



471
GEORGE II SALVER.
SILVER SALVER GEORGE II.
London. 1740-41. Robert Abercromby.
Silber. Ca. 542g. Höhe 3cm, ø 25,5cm.
BZ London 1740-41, MZ Robert Abercromby (ab 1738, Grimwade Nr.2258). Zustand B/C.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819



472
GROßER GEORGE II ANBIETKORB MIT BÜGELHENKEL.
LARGE GEORGE II SILVER SERVING BASKET WITH HINGED HANDLE.
London. 1748-49. Edward Aldrige I.

Silber. Wappengravur mit Motto ‚THROUGH‘ und englischer Herzogskrone. Wohl das Wappen der Dukes of Hamilton zeigend. Ca. 1590g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 25,5cm, Breite 36cm.
BZ London 1748-49, MZ Edward Aldrige I (1727-1766-7, Grimwade Nr.3534). Zustand C.

€ 700 – 1.000 | \$ 819 – 1.170



467
FAUSTBECHER.
SILVER PALM CUP.
Osnabrück. 1728-1772. Johann Georg Quirl.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Ca. 108g. Höhe 7cm.
BZ Osnabrück (Scheffler, Niedersachsen Nr.1973), MZ Johann Georg Quirl (1728 – vor 1772, ebd. Nr.1975). Zustand A/B. Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



468
PAAR KLEINE LEUCHTER.
PAIR OF SMALL SILVER CANDLESTICKS.
Augsburg. 1719-28.
Johannes Warnberger.

Silber. Auf Unterseite Besitzermonogramm ‚CWVS‘ graviert. Ca. 326g. Höhe 15cm.
BZ Augsburg 1719-23 & 1724-28 (Seling Nr.1540, 1590), MZ Johannes Warnberger (1710-1757, ebd. 2035). Zustand B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



469
ACHAT TABATIERE MIT LANDSCHAFTSMINIATUR.
MOSS AGATE SNUFF-BOX WITH MINIATURE LANDSCAPE.
Paris. 1750-56.

Moosachat, Glas, Gold. 3,5x7x5cm.
Pariser Jahresbuchstabe für Gold leicht verschlagen (Rosenberg vgl. S.253), Pächterstempel Julien Berthe (1750-56, ebd. 6508), MZ undeutlich. Zustand C. Deckel schließt nicht mehr bündig.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



473
GEORGE IV GEMÜSESCHALE MIT BEILIEGENDEM EICHENLAUBGRIFF.
GEORGE IV SILVER VEGETABLE BOWL WITH ENCLOSED OAK LEAVES HANDLE.
London. 1829-30. Paul Storr.

Silber. Auch als Deckel zu verwenden. Heraldische Gravur mit Motto ‚MEMOR ET AUDAX‘. Ca. 886g. 4x30x19,5cm.
BZ London 1829-30, MZ Paul Storr (1792-1838, Grimwade Nr.2235). Zustand B.

€ 700 – 900 | \$ 819 – 1.053



474
PAAR FÜNFFLAMMIGE EDWARD VII GIRANDOLEN.
PAIR OF FIVE FLAME EDWARD VII SILVER GIRANDOLES.
London. 1901-02.
Thomas Bradbury & Sons.

Silber (Schaft gefüllt). Quadratischer, passig geschwungener Fuß mit Balusterschaft. In Vasentülle eingesteckter, fünf-flammiger Aufsatz mit schlanken Rankenarmen. Ca. 3470 (nur Aufsätze) g. Höhe 49cm, Breite 33,5cm.
BZ London 1901-02, MZ Thomas Bradbury & Sons (ab 1889). Zustand B/C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



475
MÉNAGE MIT SCHILFDEKOR.
SILVER CRUET WITH REED DECOR.
Weißenfels. Um 1810/20.
Friedrich August Pohle.

Silber. Auf kleinen Kugelfüßen ovales Plateau mit in Palmetten durchbrochenem Galerierand. Entlang des Randes acht Flakon- und Gefäßhalterungen. Zentral vier Delphine eine große Schale mit Schilfgras tragend. Ca. 1940g. Höhe 28cm, 36 x 29cm.
BZ Weißenfels mit gekreuzten Schwertern und 12, MZ Friedrich August Pohle (1800-1845, Fischer Nr.113). Zustand B.

€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.521 – 2.691



476
PAAR LEUCHTER MIT BLATTKRAGEN.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS
WITH LEAF COLLAR.
Berlin. 1819-42. Wilhelm Heinicke.

Silber. Ca. 490g. Höhe 26cm.
BZ Berlin (Scheffler, Berlin Nr.14), 2.
BZmeister Andreak (1819-42, ebd.
Nr.18), MZ Wilhelm Heinicke (1816-1855,
ebd. Nr.1695). Zustand A/B.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.053 – 1.404



477
SAUCIERE MIT TRAUBENDEKOR.
SILVER SAUCE BOAT WITH
GRAPE DECOR.
Paris. Um 1840. Jean François Veyrat.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 578g.
Höhe 12cm, Breite 25,5cm.
Französische Exportmarke 1840-1879
(Tardy S.204), MZ Jean François Veyrat
(1831-1840). Zustand A/B.

€ 400 – 600 | \$ 468 – 702



478
AUFSATZSCHALE MIT
TRAUBENDEKOR.
SILVER FOOTED BOWL
WITH GRAPE DECOR.
Paris. Um 1840. Jean François Veyrat.

Silber, Innenseite der Schale vergoldet.
Schale mit reich ziselierendem Weinlaub und
Trauben auf Fuß aufgesteckt. Ca. 1640g.
Höhe 20cm, ø 25,5cm.
Französische Exportmarke 1840-1879
(Tardy S.204), MZ Jean François Veyrat
(1831-1840). Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.404 – 1.755



482
GROßER TEEKESSEL AUF RECHAUD.
LARGE SILVER TEA KETTLE
ON RECHAUD.
Frankfurt a. M. Um 1900.
Eduard Schürmann & Co.

Silber. Auf dreibeinigem Rechaud mit
punzierten Akanthusblättern. Ca. 914g.
Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 36cm.
Mondsichel, Feingehalt 800, MZ E. Schür-
mann Frankfurt a.M. (ab ca.1893, werden
im Jahr 1903 Hofjuweliere, Scheffler,
Hessen vgl. Nr.629a). Zustand A.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510



483
GLASKARAFFE MIT
SILBERMONTIERUNG.
GLASS CLARET JUG WITH
SILVER MOUNTING.
Moskau. 1908-1916.
Orest Fedorowitsch Kurljukow.

Silber mit Innenvergoldung. Farbloses
Kristallglas. Höhe 22,5cm.
BZ Moskau 1908-1917 (Goldberg
Nr.1938), Feingehalt 84, Orest Fedoro-
witsch Kurljukow (1884-1916, ebd. Nr.933,
934). Zustand A/B. Glas minimal bestoßen.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



484
ZIEREI MIT MAIGLÖCKCHENBROSCH.
SILVER-GILT EGG WITH LILY-OF-THE-
VALLEY BROOCH.
USA. 20. Jh. Franklin Mint.

Silber mit Teilvergoldung. Grünes,
transluzides Email. Ca. 214g. Höhe
(auf Gestell) 10cm.
Feingehaltsmarke Silber 925/1000 bzw.
925, Manufakturmarke. Zustand A.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.265 – 5.850



479
KLEINE AUFSATZTERRINE
MIT ADLERZIER.
SMALL FOOTED SILVER TUREEN
WITH EAGLE EMBELLISHMENT.
Riga. 1. Viertel 19. Jh.
Johann Jacob Schmidt.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 1100g. Höhe 22,5cm, Breite 32cm.
Ohne BZ, zweimal MZ Johann Jacob
Schmidt (1809-1849). Zustand B. Zapo-
niert. **Beilage:** Kleine Kelle mit Lötigkeit
12. L.22.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.170 – 2.340



480
KAFFEE- UND TEESERVICE
MIT FRÜCHTERELIEF.
SILVER COFFEE AND TEA SERVICE
WITH FRUIT RELIEF.
Heilbronn. Um Mitte 20. Jh.
Bruckmann & Söhne.
Dekor Entwurf Helene Brandt, um 1913.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Holzhenkel. Insgesamt sieben Teile,
bestehend aus: 1 Kaffeekanne (H.21cm),
1 Teekanne (H.17cm), 1 Milchkännchen,
1 Zuckerdose, 1 großen rechteckigen
Tablett (48,5x37cm) sowie 1 Anbietschale
(3,5x41x26cm), 1 Anbietschale
(30 x 19cm). Ca. 4700g. Mondsichel &
Krone, Feingehalt 800, Manufakturmarke.
Zustand A-B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



481
GROßES OVALES TABLETT
MIT LORBEERZIER.
LARGE OVAL SILVER TRAY
WITH LAUREL EMBELLISHMENT.
Wohl Deutschland.

Silber (getestet). Ca. 2230g. 66x45cm.
Phantasiemarken. Zustand A/B.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.404 – 2.574



485
JUGENDSTIL ANBIETSCHALE
MIT SCHILFHENKEL.
ART NOUVEAU SILVER SERVING BOWL
WITH REED HANDLES.
Brüssel. Um 1900. Wolfers Frères (für den
deutschen Markt).

Silber. Ca. 632g. Höhe 10,5cm, ø 27cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt
800/1000, Marke mit drei Sternen. Zu-
stand A/B.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



486
FASANENPAAR.
SILVER FIGURE OF A PAIR
OF PHEASANTS.
Deutschland. 20. Jh.

Silber. Ca. 676g. H.11, L.35cm /
H.14, L.31,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 830S.
Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



487
PAAR ZWEIFLAMMIGE GIRANDOLEN
IM ENGLISCHEN STIL.
PAIR OF TWO-FLAME SILVER
GIRANDOLES IN ENGLISH STYLE.
China. Wohl 19. Jh.

Silber (Leuchterschaft gefüllt). Auf ovalem
Fuß mit Zungendekor leicht konischer
Schaft und ovale Vasentülle mit entspre-
chendem Dekor. Der aufgesteckte Giran-
dolenaufsatz mit eingehängten Ketten.
Ca. 560 (Aufsätze) g. Höhe 38cm,
Breite 30,5cm.
Marken chinesisches Exportsilber,
ungedeutet. Zustand A/B.

€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.989 – 3.159



488
ART DECO PUDERDOSE.
SILVER ART DECO POWDERBOX.
Paris. 1. Hälfte 20. Jh. Für René Boivin.

Silber, vergoldet. Schildpatt, Perlmutter.
Rechteckige Form mit Scharnierdeckel.
Auf der Oberseite eingelegetes Medaillon
mit Shoulao vor Berglandschaft.
Ca. 140g. 1x8,5x7cm.
Pariser petite garantie (Rosenberg
Nr.6597), MZ JL in Rhombus, ungedeutet.
Bez. René Boivin – Paris. Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170 | †



489
KLEINE JUGENDSTIL SCHATULLE.
SMALL SILVER ART NOUVEAU CASKET.
Wien. Um 1900. Georg Adam Scheid.
Entwurf wohl Josef Maria Auchentaller.

Silber auf Holzkern. 5,5x10,5x8cm.
Feingehaltspunze mit Wiener Kontroll-
amtszeichen (Neuwirth Nr.5), MZ Georg
Adam Scheid (ab 1862, ebd. vgl. II/180).
Zustand A/B.
Literatur: Festi, Roberto (Hrsg.): Josef Ma-
ria Auchentaller (1865-1949). Ein Künstler
der Wiener Secession, Ausst.-Kat. Wien
2009. Entwurfszeichnungen für vergleich-
bare Schatullen siehe S.198.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.755 – 2.925



490
JUGENDSTIL POKAL MIT STEINBESATZ.
ART NOUVEAU SILVER GOBLET
WITH STONE SET.
Deutschland. 1. Hälfte 20. Jh. P. Kusch.

Silber mit Innenvergoldung. Steincabo-
chons. Quadratischer Fuß mit facettierter
Oberfläche, der rechteckige Schaft orna-
mental durchbrochen. Die Kuppe teilweise
martelliert. Entlang der Fußkante Sinn-
spruch: ‚ERST MACH DEIN SACH DANN
TRINK UND LACH‘. Ca. 252g. Höhe 17cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Manufakturmarke P. Kusch. Zustand B.

€ 800 – 1.200 | \$ 936 – 1.404



494
**SALZ- & PFEFFERSTREUER, ZUCKER-
ZANGE, ASCHER ‚PYRAMIDE‘.**
SILVER SALT & PEPPER SHAKERS,
SUGAR TONGS, ASHTRAY ‚PYRAMID‘.
Kopenhagen. 1933-1944 bzw.
nach 1945.
Georg Jensen. Entwurf Harald Nielsen.

Silber. Ca. 206g. Höhe 4,5cm / Länge
14,5cm, Höhe 3cm.
Denmark, Sterling, Manufakturmarke G.J.
[lig.] bzw. im Oval, einmal Dessin HN, Modell
Nr. 632, 660A. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



495
FÜNFTTEILIGES ART DECO
KAFFEE- UND TEESERVICE.
FIVE-PIECE ART DECO SILVER COFFEE
AND TEA SERVICE.
Paris. Anfang 20. Jh. Louis Ravinet &
Charles Denfert.

Silber. Holzhenkel und -knäufe. Bestehend
aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose
und Milchkännchen sowie versilbertem
Tablett. Die Wandungen facettiert. Ca.
2090 (ohne Tablett) g. Höhe der Kannen
18,5/14,5cm, Tablett 53 x 42cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Ro-
senberg Nr.5880), MZ Louis Ravinet &
Charles Denfert (1891-1912). Versilbertes
Tablett: Ravinet Denfert. Zustand B.

€ 3.400 – 4.400 | \$ 3.978 – 5.148



491
JUGENDSTIL KONFEKTDOSE.
SILVER ART NOUVEAU CANDY DISH.
Schwäbisch Gmünd. Otto Wolter. Entwurf
in der Art von Albin Müller.

Silber mit Innenvergoldung. Bein.
Ca. 270g. Höhe 15cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Manufakturmarke. Zustand B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



492
KAFFEE- UND TEESERVICE.
SILVER COFFEE AND TEA SERVICE.
Heilbronn. Schober & Bruckmann.
Entwurf vor 1949, Modell 781.

Silber. Holzhenkel und -knäufe. Insgesamt
5 Teile, bestehend aus:
1 Kaffeekanne (H.19cm), 1 Teekanne
(H.12,5cm), 1 Zuckerdose, 1 Milchkänn-
chen, 1 ovalem Tablett (45,5x36cm).
Ca. 3110g.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Manufakturmarke. Zustand A/B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



493
FOLGE VON
ZWÖLF HUMMERGABELN ‚PYRAMIDE‘.
SUITE OF TWELVE SILVER
LOBSTER FORKS ‚PYRAMID‘.
Kopenhagen. 1933-1944.
Georg Jensen. Entwurf Harald Nielsen,
1930, Modell 600A.

Silber. Ca. 320g. Länge je 15cm.
Denmark, Sterling, Manufakturmarke G.J.
[lig.]. Zustand A/B. **Beilage:** Zwei kleine
Schatullen.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.053 – 1.404



496
FÜNFTTEILIGES KAFFEE- & TEESERVICE.
FIVE-PIECE SILVER COFFEE & TEA SERVICE.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne. Entwurf
Josef Michael Lock, 1914.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Holzhenkel. Korpus mit leicht konkaven
Facetten rhythmisiert. Flacher, scharnierter
Deckel mit Scheibenknäuf. Bestehend
aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose,
Milchgießer sowie ovalem Tablett mit
seitlichen Handhaben. Ca. 3666g. Höhe
der Kannen 14cm / 9,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand A.

Literatur:
Ausst.-Katalog: Silber aus Heilbronn für
die Welt. P. Bruckmann & Söhne, Heil-
bronn, Berlin, Solingen Mai 2002 – April
2003, aufgeführt und abgebildet S.72.

Josef Michael Lock entwarf das Service
anlässlich der Ausstellung des Deutschen
Werkbundes im Jahre 1914 in Köln.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.095 – 5.265



497
FOLGE VON VIER LEUCHTERN
‚PYRAMIDE‘.
SUITE OF FOUR SILVER
CANDLESTICKS ‚PYRAMID‘.

Kopenhagen. Nach 1945. Georg Jensen.
Entwurf Harald Nielsen, um 1938, Modell
747A.

Silber. Ca. 320g. Höhe 2,5cm, ø 7,5cm.
Denmark, Sterling, Manufakturmarke
Georg Jensen in Oval, Dessin HN, Modell
Nr. 747A. Zustand A/B-B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755

Teil II Frühes Kunsthandwerk

498
**SIEBZEHN APOTHEKENFLASCHEN
MIT ROTEM SCHLEIFENBAND.**
17 GLASS PHARMACY BOTTLES
WITH RED RIBBON.
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas mit polychromem Emaildekor. Vierkantflasche jeweils mit ovaler Kartusche mit Schleifenband, davon elf Flaschen mit zusätzlich aufgelegter Lorbeergirlande.
Bez.: ,OL:ABSINTH:‘; ,OL:BERGAM:‘; ,OL:MENTH:CRISP:‘; ,OL:RHODII EX LIGN:‘; ,OL:AURANT:CORT:‘; ,OL:MELESS:‘; ,OL:CINNAM:‘; ,OL:PETROS:‘; ,OL:JUNIPER:E BCC:‘; ,PHOSPHOR:‘; ,KALI:NITRIC:FUS:‘; ,OL:CHAMOM:COCT:‘; ,OLEUM LUMBRI COS:‘; ,OLEUM RUS- CI:‘; ,OLEUM:HYOSCIAM:EXPR:‘; ,SPIRIT:LUMBRIC:‘; ,ACID:SULPHUR:ANGL:‘.
Höhe 8cm bis 19,5cm. Zustand A/B – C. Vier Stöpsel verloren.

Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.
Nach Auskunft des Vorbesitzers Apotheke von Burgebrach, Franken.

€ 2.700 – 3.000 | \$ 3.159 – 3.510



499
SIEBEN APOTHEKENFLASCHEN.
SEVEN GLASS PHARMACY BOTTLES.
Deutschland. 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht grau- bzw. grünstichiges Glas mit polychromem Emaildekor. Höhe 9,5cm bis 23cm. Zustand A/B – C.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.404 – 1.638



500
ZEHN APOTHEKENGEFÄßE.
TEN GLASS PHARMACY VESSELS.
Deutschland. 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas mit polychromem Emaildekor. Höhe 10cm bis 15cm. Zustand A/B-C. Ein Glasstöpsel und ein Holzverschluss vorhanden.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.106 – 2.340



501
**25 APOTHEKENFLASCHEN MIT
BLAUEM SCHLEIFENBAND.**
26 GLASS PHARMACY BOTTLES
WITH BLUE RIBBON.
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht grau- bzw. manganstichiges Glas mit Emaildekor in Blau, Schwarz und Weiß. Höhe 12cm bis 21cm. Zustand A/B – C. Sieben Stöpsel verloren.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.
Nach Auskunft des Vorbesitzers Apotheke von Burgebrach, Franken.

€ 3.800 – 4.000 | \$ 4.446 – 4.680



502
ZWEI KUGELFLASCHEN.
TWO SPHERICAL GLASS BOTTLES.
Wohl Nürnberg. Um 1720 / Deutsch.
Um 1730.

Farbloses, einmal leicht grünliches Glas. Mattschnittdekor bzw. Kaltbemalung. Höhe 13cm bzw. 22cm. Zustand A/B bzw. B.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



503
DREI APOTHEKENFLASCHEN.
THREE GLASS PHARMACY BOTTLES.
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses Glas mit polychromem Emaildekor. Höhe 17,5/18/12,5cm. Zustand C bzw. A/B.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 380 – 400 | \$ 445 – 468



504
**SELTENER MINIATUR-KELCH,
SOGENANTER GIFTBECHER.**
RARE MINIATURE CHALICE,
SO-CALLED 'POISON CHALICE'.
Alpenländisch. 17./18.Jh.

Rhinozeroshorn. Abschraubbarer Fuß. Ca. 33g. **Beilage:** Kleine Reibschale aus Serpentin. Höhe 9,4cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404 | †



505
STANDKRUZIFIX MIT TRAUENDER MARIA.
IVORY STANDING CRUCIFIX WITH MOURNING MARIA.
Süddeutschland. 2. Hälfte 17.Jh.

Elfenbein, tlw. geschnitzt. Ebonisiertes Holz. Höhe 57cm. Zustand B. Dach ergänzt.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925 | †



506
TAPISSERIE VENUS UND AMOR.
WOOL AND SILK TAPESTRY VENUS AND CUPID.
Frankreich. 18.Jh.

Wolle und Seide. 215x144cm. Zustand C.
€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.340 – 2.574



507
TAPISSERIE HIRTE MIT SCHAFEN.
WOOL AND SILK TAPESTRY SHEPHERD WITH SHEEP.
Flandern. 18./19.Jh.

Wolle und Seide. Weert dea wulf tzya kwarde dagen (...). 127x115cm. Zustand B.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.872 – 2.340



511
KLEINE PENDULE LOUIS XVI.
GILT BRONZE AND MARBLE PENDULUM CLOCK LOUIS XVI.
Paris. Um 1780-90. Nicolas-Antoine Le Nepveu.

Marmor. Vergoldete Bronze, Glas. Emailzifferblatt. Pendulewerk mit Ankergang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 36cm. Zustand B/C. (P).

Literatur:
Tardy: Meister siehe S.373.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.872 – 2.106



512
VASEPENDULE MIT GENIEN.
GILT BRONZE VASE PENDULUM CLOCK WITH GENII.
Paris. Um 1810-20.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Pendulewerk mit Ankergang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Zustand C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



513
PAAR GIRANDOLEN STYLE LOUIS XVI.
PAIR OF MARBLE AND GILT BRONZE GIRANDOLES STYLE LOUIS XVI.
Frankreich.

Roter Marmor und vergoldete Bronze. Zweiflammig. Höhe 30cm. Zustand B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



508
PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.
WOODEN PENDULUM CLOCK ON CONSOLE LOUIS XV.
Paris. Um 1775-80.
Jean Ignace Lefaucheur fils.

Holzkorpus mit palisanderfarbener Fassung. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe insgesamt 128cm. Zifferblatt bezeichnet. Zustand B/C. (P/S).
Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S.361.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.510 – 4.680



509
BRACKET CLOCK.
EBONISED BRACKET CLOCK.
London. Ende 18.Jh. John Leroux.

Ebonisierter Kasten. Versilberter Zifferkranz. Vergoldete Applikationen. Kranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, Datumsanzeige über der VI, Scheinpendel und Schlagabstellung. Acht-tage-Werk mit Spindelgang, Birnpendel, Stundenschlag mit Darmsaite und Schnecke. Höhe 39cm. Zifferblatt und Rückplatte bezeichnet. Zustand B.

Literatur:
Loomes: Meister siehe S.478.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.340 – 2.925



510
KLASSIZISMUS KOMMODENUHR.
WALNUT CLASSICISM MANTEL CLOCK.
Chaux-de-Fonds. Um 1790. David Guillaume Engel.

Nussbaum mit Baineinlagen. Emailzifferblatt. Vergoldete Applikationen. Rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Viertelstundenschlag auf zwei Glocken, sowie Viertelstundenschlag. Höhe 77cm. Zustand C. (P/S).

Literatur:
Loomes: Meister siehe S.248.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510



514
STICKBILD MIT RASTENDER FAMILIE.
WOOL EMBROIDERY WITH RESTING FAMILY.
19.Jh.

Wolle. Vergoldeter Rahmen mit Glas. Wohl Szene aus den griechischen Freiheitskämpfen. Mit Rahmen 48 x 42cm. Zustand C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



515
RUNDE DOSE MIT MIKROMOSAIK PETERSPLATZ.
ROUND BRASS BOX WITH MICROMOSAIC ST. PETER'S SQUARE.
Rom. 2. Hälfte 19.Jh.
Cesare Roccheggiani.

Messingdose mit Emailrankendekor. Innen Seidenfütterung. ø 8cm. Auf dem Innenfutter bezeichnet. Zustand B.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.755 – 2.106



516
KLEINE DOSE MIT MIKROMOSAIK FORUM ROMANUM.
SMALL BRASS BOX WITH MICROMOSAICS FORUM ROMANUM.
Rom. 2. Hälfte 19.Jh.
Cesare Roccheggiani.

Messingdose mit Emailrankendekor. Innen Seidenfütterung. 4x7x5cm. Auf dem Innenfutter bezeichnet. Zustand B/C.

€ 500 – 700 | \$ 585 – 819

VAN HAM



517
BÜSTE EINES KNABEN AUF SÄULE.
MARBLE BUST OF A BOY ON A PILLAR.
Italien.

Roter und weißer Marmor. Vergoldete Applikation. Höhe insgesamt 182,5cm. Zustand B.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.755 – 2.106



Liturgisches Gerät aus
einer Rheinischen Privatsammlung

Dekorative Kunst

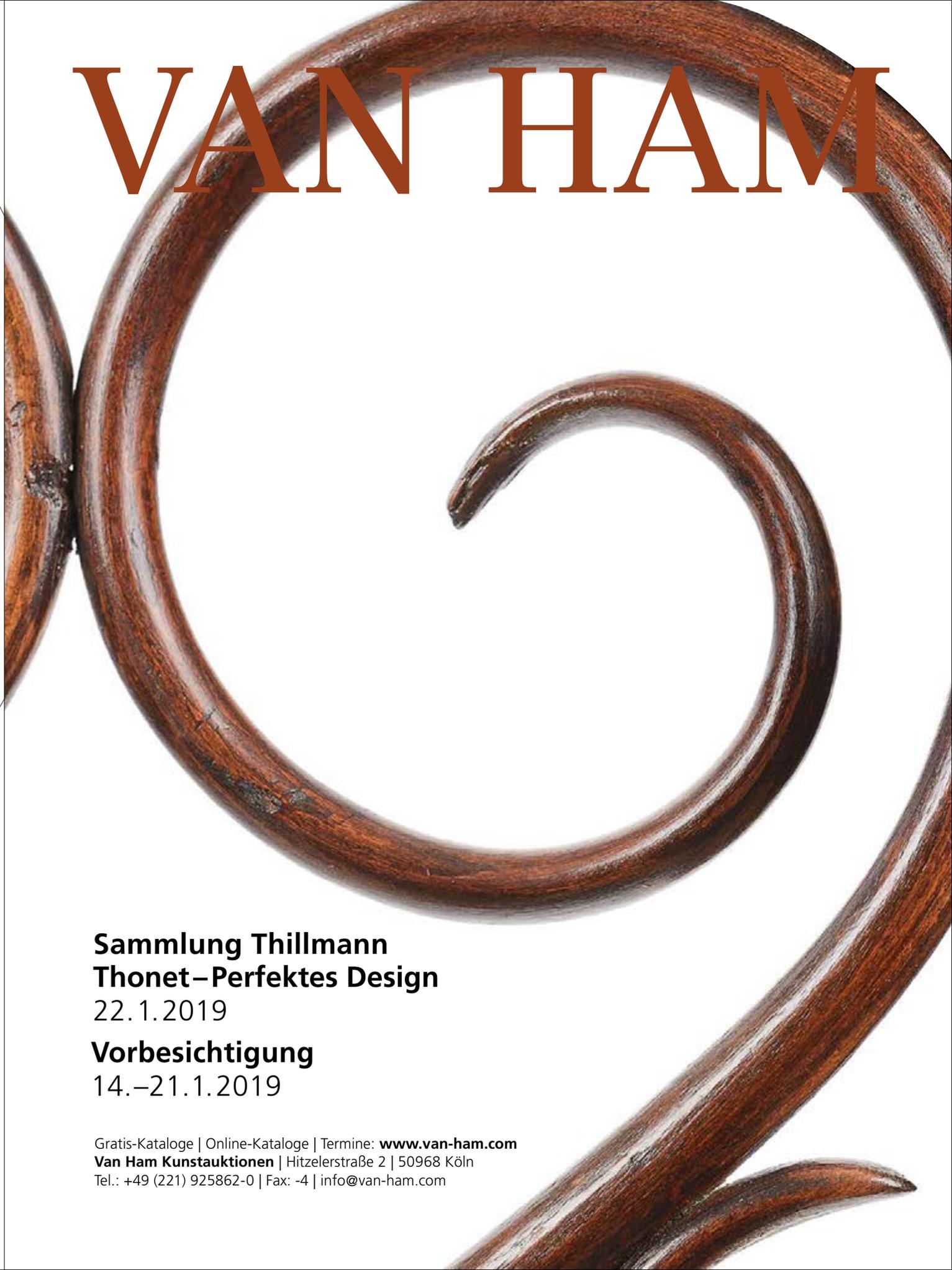
30. + 31. Januar 2019

Vorbesichtigung:

26.–28. Januar 2019

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com
Van Ham Kunstauktionen | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

VAN HAM



In Kooperation mit:

PASSAGEN

Interior Design Week Köln.
14–20 January 2019



Sammlung Thillmann Thonet–Perfektes Design

22.1.2019

Vorbesichtigung

14.–21.1.2019

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com
Van Ham Kunstauktionen | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

Unser Haus für Ihre Kunst

Im Sommer 2014 ist VAN HAM von Bayenthal nach Köln-Raderthal in einen außergewöhnlichen Neubau gezogen. Die Herbstauktionen 2014 waren der spektakuläre Auftakt für den modernen Bau, dessen großzügige Architektur viel Raum für Kunst aus allen Bereichen bietet, von Alten Meistern bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Auf dem mehr als 5.000m² großen Grundstück im Kölner Süden wurde ein prägnanter Baukörper geschaffen, der von außen und

im Bereich der Ausstellung eine museale Ruhe ausstrahlt, in der sich die eigene Schönheit und Qualität der Kunstobjekte entwickeln können.

Der Bau, der vom Kölner Architekten Klaus Müller entworfen wurde, ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort Köln, sondern spiegelt auch das Konzept von VAN HAM für die Zukunft wider: Bei aller Eigenständigkeit ist dieser Entwurf beispielhaft für die Moderne und weist gleichzeitig

in die Gegenwart. Hier sehen wir den Schwerpunkt für die Zukunft von VAN HAM. Selbstverständlich fühlen wir uns der Tradition unseres Hauses verpflichtet und werden auch weiterhin „Generalisten“ bleiben. Unsere traditionellen Gebiete der Alten Meister, der Malerei des 19. Jahrhunderts und des Kunstgewerbes bringen wir auch im Neubau wunderbar zur Geltung, ebenso wie unser neuester Bereich der Asiatischen Kunst.



*„Auktionshaus baut museal“
Köln Stadtanzeiger*

*„Schließlich ist das Auktionshaus eine
Kölner Erfolgsgeschichte“
Köln Stadt-Anzeiger*

*„Funktional und elegant genug, um
die Konkurrenz auf dem Kölner Kunst-
markt neu zu bestimmen“
FAZ*

*„Neubau ist ein Bekenntnis“
Köln Stadt-Anzeiger*

Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

- Zustand A** Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
- Zustand B** gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
- Zustand C** restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
S Uhrenschlüssel vorhanden.
G Gewichte vorhanden.

Silber

BZ: Beschauzeichen
MZ: Meisterzeichen

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctioneers is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctioneers.

Descriptions of condition for furniture and works of art

- Condition A** *in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage*
- Condition B** *in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented*
- Condition C** *in need of restoration, additions, major repairs and major damage*

Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.

Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** *Pendulum of the clock existing.*
S *Key of the clock existing.*
G *Weight of the clock existing.*

Silver

*BZ: inspection mark
MZ: maker's mark*

For many objects you will find additional illustrations on: www.van-ham.com

Export

Umsatzsteuer

Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmer-nachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüter-schutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwin-gend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunst-werken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusminis-teriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch Van Ham beim Landes-kultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com); Tel.: +49 (221) 925862-15).

Cites

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Export

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Export from the EU:

Proof of lawful export at the customs is obligatory if the overall value is € 1,000 or more. For preparing the documents of proof we will charge € 25. Art work that are older than 50 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 150,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 30.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 50.000 or more*
- *Antiques with a value of € 50.000 or more*

Export within the EU:

The new Act to Protect German Cultural Property against Removal (Kulturgutschutzgesetz, hereafter KGSG) has come into effect on 6 August, 2016 also for exports into another EU country. Art works that are older than 75 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 300,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 100.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 100.000 or more*
- *Antiques with a value of € 100.000 or more*

Van Ham will apply for the export license at the State Ministry of Culture which according to the KGSG shall be approved within 10 days. If you have further questions, please contact Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com). phone: +49 (221) 925862-15).

Cites

Objects marked with a † are made of materials, for whose export into countries outside the EU contract area a permission due to Cites regulations is necessary. We point out that such a permission is usually not given.

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie über das Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221 925862-13 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von **29 % auf die ersten € 400.000** und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt.-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von **25 % auf die ersten € 400.000** und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen und Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,17 US \$ bei den Schätzpreisen.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-13 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding €500 you are also able to bid by telephone.

Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20% below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10%-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

*For objects sold under the margin scheme a buyers premium of **29 % on the first € 400,000** and 25% on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots marked with * will be sold with VAT and are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus **25 % premium on the first € 400,000** and 21% on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19%. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.*

Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission, marked with "N". When VANHAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7% to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8%. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for you for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.17 US \$ concerning the estimates.

Einlieferung

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung anhand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken. Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 65 bis € 600 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consignor is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not die 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 65 and € 600 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

VAN HAM



Asiatische Kunst

4. Dezember 2018

Vorbesichtigung:

30. Nov. – 3. Dez. 2018

Conglin Cheng 程丛林

Ein Regentag im Frühling 春雨天
China | Öl auf Leinwand
90,5 x 72 cm | Datiert 1990
Schätzpreis: € 90.000 – 120.000

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com
Van Ham Kunstauktionen | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Vertragsgegenstand

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstaktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstand in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn

2. Vertragsabschluss

V3. Vertragsabschluss

sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben als Euro dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeligertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von Van HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vgl. Ziffer V10).

V3.10 Alle Gebote werden schriftlich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Fol-

3. Vertragsabwicklung

V4. Auktion

gerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, wenn VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

4. Zahlungsbedingungen

V5. Kaufpreis und Zahlung

V5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 400.000,00 ein Aufgeld von 29 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

V5.2 Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 7 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V5.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

sofern die Urhebe noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V5.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Gebot ersteigert hat, hat er wegen der hierdurch VAN HAM entstehenden Kosten eine zusätzliche Gebühr in Höhe von drei (3) % vom Zuschlag an VAN HAM zu entrichten.

V5.5 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V5.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V5.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar, per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V5.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V5.9 Da das Auseinanderfallen von Kunde und Rechnungsempfänger nicht zulässig ist, kann die Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter nur unter den in V5.10 beschriebenen Bedingungen auf einen Dritten erfolgen.

V5.10 Die Übernahme des Vertrags durch einen eintretenden Dritten bedarf der schriftlichen Einigung zwischen dem Kunden, VAN HAM und dem den Vertrag übernehmenden Dritten. Voraussetzung für die Vertragsübernahme ist in jedem Fall, dass der in den Vertrag eintretende Dritte sich gegenüber VAN HAM identifiziert und ausdrücklich die Geltung sämtlicher Rechte und Pflichten aus dem Vertrag, insbesondere die Geltung der AGB in der in dem jeweiligen Vertrag verwendeten Form, anerkennt. Die Zustimmung steht im freien Ermessen von VAN HAM. Auch bei Vorliegen der vorstehenden Bedingungen besteht kein Anspruch des Kunden oder des Dritten, dass VAN HAM einer Vertragsübernahme zustimmt. VAN HAM behält sich insoweit vor, die Vorlage weiterer Nachweise, wie die Solvenz des Dritten, oder das Beibringen einer Bürgschaft des Kunden oder eine Vorauszahlung zu fordern, bevor VAN HAM der Vertragsübernahme zustimmt. Begehren der Kunde und der Dritte die Vertragsübernahme, so haben sie das diesbezüglich von VAN HAM zur Verfügung gestellte Muster „Vereinbarung zur Übernahme eines Kaufvertrags“, nebst der hierfür erforderlichen Anlagen, vollständig auszufüllen und VAN HAM zu übermitteln.

5. Sonstige Bestimmungen

V6. Abholung, Gefahrtragung und Export

Die Zustimmung von VAN HAM zur Vertragsübernahme erfolgt nur ausdrücklich durch Rücksendung einer auch von VAN HAM unterschriebenen Vereinbarung zur Übernahme eines Kaufvertrags (die Übersendung einer elektronischen Kopie (z.B. als PDF) der von allen Parteien unterschriebenen Vereinbarung zur Übernahme eines Kaufvertrags ist ausreichend). Für die Prüfung der Vertragsübernahme wird durch VAN HAM eine Aufwandspauschale von brutto EUR 20,00 erhoben, welche vom neuen Käufer zusammen mit der Rechnung zu bezahlen ist.

V6. Abholung, Gefahrtragung und Export

V6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V6.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V5 und V8 dieser Bedingungen verwiesen.

V6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V6.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) Im- bzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „*“ gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V7.1 Das Eigentum am erstergerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V5 und V8 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, zur Sicherheit an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

V7.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

V7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

V8. Verzug

V8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro

6. Sonstige Bestimmungen

V9. Einwilligungserklärung Datenschutz

an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Checks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am erstergtenen Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.

Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

V9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V11. Sonstige Bestimmungen

V11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V11.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V11.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V11.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V11.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

7. Kontaktinformationen

Van Ham Kunstaktionen GmbH & Co. KG
Hitzlerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
pH.G: Van Ham Kunstaktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

V1. Auction

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as VAN HAM) sells in a public auction pursuant to §§ 474 (1) Sent. 2, 383 (3) Sent. 1 of the German Civil Code (BGB), acting as a commissioner on its own behalf and for the account of the Consignors who remain unnamed.

V1.2 Prior to auction the items consigned to be auctioned may be inspected and examined. Here the potential buyers will be liable for any damages to the exhibited objects caused by them.

V2. Condition, Representations and Warranties

V2.1 The items that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. These items are in a state of preservation that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of preservation shall only be indicated in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the overall visual impression of the item. The absence of information on the state of preservation has thus no effect of declaration and does, in particular, not establish any warranty or quality agreement as defined by the sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for every item prior to the auction. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of VAN HAM's knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication of the catalogue or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the items that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific item is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

V2.3 Irrespective of the provisions of Clause V2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the item shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 German Civil Code (BGB)). No characteristics other than authorship of the item shall be contractually agreed, even if the item is presented for advertising purposes. The catalogue thus contains only information and descriptions without agreeing on the condition of the item. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the item; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the item. During the auction procedure only the respective items are sold but not the frames, mounts and picture glass. VAN HAM assumes no liability for parts that are not part of the auctioned item.

V2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duties of care. The liability for injury to life, body or health remains unaffected.

V2.5 However, if the buyer is able to prove, within one year from handing over of the item, that catalogue information regarding authorship of the item was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the Consignor, irrespective of Clause V2.4. Where successful recourse is taken against the Consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for up to a maximum of the full purchase price which the consignor has achieved. VAN HAM additionally undertakes to return its commission in full within a period of one year, if the item proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the item, and the item being returned to the VAN HAM head office in Cologne in an unaltered state. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the item included in the catalogue of works (*Catalogue Raisonné*) prepared by the expert, among others.

V2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based

on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently, or on VAN HAM breaching material contractual duties.

V2.7 *VAN HAM shall not be liable for damages (including compensation of futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) in case of simple negligence of itself or its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless in case of breach of material contractual duties. Material contractual duties shall be (i) the duty of handing over the item in its condition at the time of the auction upon receipt of the full sales price, (ii) providing information regarding the authorship of the item, as well as (iii) the duties of advice, protection and care which serve the purpose of protecting life and body of the buyer or its personnel.* In case of a simply negligent breach of material contractual duties, the liability of VAN HAM shall be limited to the compensation of any damage typical and predictable for such a contract, per event causing the damage up to a maximum of twice the amount which the buyer had to pay for the item to which the breached contractual duty related. In particular any liability for indirect damage shall be excluded.

V2.8 The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent for the benefit of the bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents of VAN HAM.

V2.9 The limitations of Clauses V2.6 and V2.7 shall not apply to VAN HAM's liability for intentional acts, for guaranteed qualities, for injury to life, body or health or under the product liability law.

V2.10 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations, expiring one year after the item awarded by bid has been handed over, provided that they are not based on an intentional violation of rights, or longer periods of limitation are stipulated by statutory law.

V3. Conduct of Auctions, Bids

V3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in currencies other than euros is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

V3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

V3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, a respective notification shall be given not later than 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

V3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

V3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

V3.6 If the Consignor, or a third party instructed by the Consignor, submits a bid on an item consigned by the Consignor, and this bid is accepted, the Consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the Consignor making a bid for its own items.

V3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid below the limit for the consigned lot on behalf of the Consignor, without being required to disclose such procedure and irrespective of whether or not other bids are placed.

V3.8 The initial bid price shall be determined by VAN HAM; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in case of absence, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

V3.9 The provisions regarding silent auctions (cf. Clause V10) apply to the catalogue numbers marked in the print catalogue with "+".

V3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT (*Umsatzsteuer*) and, where applicable, resale right (*Folgerecht, droit*

de suite) and customs charges (*Zollumlage*). When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

V3.11 Bids in absence shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause V3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant item, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing bids in absence for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Bids in absence shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

V3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise VAN HAM to submit bids on its behalf.

V3.13 Telephone bids are possible for estimates of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication connections or for transmission errors.

V3.14 To actively participate in an auction via internet a registration and a subsequent activation by VAN HAM is required.

Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live web-cast auction. Apart from that, internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

V3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

V3.16 In case of distance contracts (*Fernabsatzverträge*), the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction. Please refer to the cancellation policy (*Widerrufsbelehrung*) at the end of the present General Auction Terms.

V4. Acceptance of Bids

V4.1 A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. There shall be no entitlement to have a bid accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to VAN HAM or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest.

V4.2 Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is accepted even though a bid was placed, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

V5. Purchase Price and Payment

V5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 29 % on the first € 400,000.00 and a premium of 25 %

on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). In case of items marked in the print catalogue with "*" as subject to standard taxation a premium of 25 % on the first € 400,000.00 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on. Statutory VAT of currently 19 % shall be levied on the total of the hammer price and the premium.

V5.2 Items which have been temporarily imported from a fiscal third country are marked in the print catalogue with "N". When VAN HAM hands over such items to the buyer, he/she will become the importer and owes VAN HAM's import VAT of currently 7 %. Items identified like this are subject to margine scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoicing for these objects can be issued with standard taxation and without such apportionment.

V5.3 Pursuant to § 26 (1) of the German Copyright Act (UrhG), the seller is obliged to pay the statutory resale rights fee on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, whereof the buyer shall bear a proportionate lump-sum charge amounting to:

- 1.5 % of the hammer price up to € 200,000
- 0.5 % of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000, respectively
- 0.25 % of the further hammer price of € 350,001 up to € 500,000, and
- 0.125 % of the further hammer price in excess of this price up to five million, with an overall maximum of € 6,250.

V5.4 When the buyer has purchased an item at a live web-cast auction, he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of three (3) % of the accepted hammer price to VAN HAM.

V5.5 For buyers entitled to deduct input tax (*Vorsteuerabzug*), the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation (*Regelbesteuerung*). VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase (*Ausfuhr- und Abnehmerschein*) has been provided to VAN HAM.

V5.6 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain reserved to this extent.

V5.7 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash, via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance (*erfüllungshalber*). Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid has been accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absence may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

V5.8 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after receipt of full payment of all amounts owed by the buyer.

V5.9 Separating the client from the recipient of the invoice is not allowed. The only possible way to issue an invoice to a client other than the bidder is described in the conditions of cipher V5.10.

V5.10 Taking over the contract by a third party requires the written agreement between the customer, VAN HAM and the third party taking over the contract. Precondition for taking over the contract is in any case that the third party duly identifies towards VAN HAM and explicitly accepts all rights and obligations arising from the contract, in particular the Terms and Conditions in their version as used in the respective contract. The approval is at the sole discretion of VAN HAM. Also when the described conditions are entirely fulfilled, neither the customer nor the third party can claim that VAN HAM agrees to the transfer of the contract. VAN HAM reserves the right to request from the third party the further proof of solvency or the provision of a guarantee or an advance payment, before VAN HAM agrees to the transfer of the contract. If the customer and the third party wish the transfer of the contract, they have to fill in the formsheet "Agreement for taking over a Purchase Agreement" made available by VAN HAM as well as its enclosures and submit it to VAN HAM. The agreement of VAN HAM to the transfer of the contract will only be effected by returning the agreement duly signed by VAN HAM. (returning an electronic copy (for example as a PDF) signed by all parties is sufficient). VAN HAM charges

an examination fee of EUR 20.00 for checking the transfer of the contract. This fee has to be paid together with the invoice by the new buyer.

V6. Collection, Assumption of Risk and Export

V6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absent buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has notified them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that the item has not yet been handed over.

V6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items at the cost and risk of the buyer

- delivered to the buyer, or
- stored in a contract warehouse, or
- store the uncollected items itself.

VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of duties. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses V5 and V8 of these Terms.

V6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

V6.4 VAN HAM points out that specific objects (such as, in particular ivory, rhinoceros horn and tortoise shell) are subject to import and export restrictions (especially outside the European Union) which may prevent the shipment of such objects to third countries. It is the buyer's own responsibility to find out whether an acquired object is subject to such a restriction, and whether it is possible to obtain any necessary authorisation in respect of the object in question. Should the buyer instruct VAN HAM with the shipment of the object, unless explicitly provided for otherwise, the customer shall procure the necessary authorisations (e.g. pursuant to the CITES rules), if any, as well as any other permits and documents and make these available to VAN HAM for the purpose of shipment of the object. Any costs, duties or charges etc. related to the import or export of the object shall be borne by the buyer. If known, such objects are identified by "+" in the printed catalogue. Such reference, however, does not release the buyer from his responsibility to gather information on export terms and other regulations for import by himself. The absence of such a reference to any export terms does not have any meaning and does under no circumstances indicate that there are no such import or export restrictions.

V7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

V7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses V5 and V8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby already assigns by way of security (*Sicherungsabtretung*) to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

V7.2 The buyer shall only be entitled to set off claims against VAN HAM that are unchallenged and that have been recognised by declaratory judgement.

V7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant (*Kaufmann*), the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

V8. Default

V8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. The same shall apply to cheques which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

V8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no

loss was incurred. Apart from that, in the event of a default in payment VAN HAM may at its discretion choose to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a reasonable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the non-auctioned item (Consignor's commission and premium). The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred.

If VAN HAM rescinds the contract and the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeated auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

V8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the Consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the Consignor.

V9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of performing and implementing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual duties within the scope of performance and implementation of this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a subsequent declaration to VAN HAM, with effect for the future.

V10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items marked in the print catalogue with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auction"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid.

V11. Miscellaneous Provisions

V11.1 These General Auction Terms shall govern all relations marked between the client and VAN HAM. The client's general commercial terms and conditions shall not be valid. No oral side agreements are valid. Any amendments shall be made in writing.

V11.2 Place of performance is Cologne. If the client is a merchant, an entity under public law or a fund under public law or if the client has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the Courts of Cologne shall have jurisdiction over any disputes between VAN HAM and the client. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdictions shall remain unaffected by this provision.

V11.3 German law shall apply; the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

V11.4 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auction.

V11.5 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely support the textual orientation.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Cologne, Germany
Local Court Cologne HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Local Court Cologne HR B 80313
Managing Director Markus Eisenbeis
(auctioneer for art and antiques, officially appointed and sworn by the Cologne Chamber of Commerce and Industry)

Einliefererverzeichnis

List of consignors

101386: 228, 319 - 101413: 179 - 101613: 289, 290, 291 - 102326: 383, 389 - 103141: 123, 125, 131, 189, 190, 191, 195, 198, 199, 202, 205, 206, 207, 209, 212, 218, 219, 220, 411 - 103253: 483 - 103389: 470 - 104624: 230, 231, 232, 235, 236, 268, 269, 312, 458, 459, 465, 467 - 104701: 456 - 104763: 200, 201, 208, 210 - 104806: 253, 256, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 481 - 104913: 175, 176 - 105173: 451 - 105848: 226, 227, 229, 304 - 106456: 489 - 107061: 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 264, 471, 475 - 107168: 134, 173, 174, 180, 221, 242, 245, 247, 270, 272, 278, 279, 280, 281, 282, 300, 302, 329, 484 - 107170: 181 - 107187: 496 - 107261: 91 - 107279: 128 - 107347: 111, 113, 114, 119, 380, 381, 382, 384, 392, 395, 400, 403 - 107508: 276, 277, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504 - 107552: 310 - 107757: 223, 224, 239, 460, 463 - 108148: 248 - 108151: 309 - 108370: 296, 307 - 108483: 409, 515 - 108498: 213 - 108510: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355 - 108520: 187 - 108538: 127 - 108639: 477, 478, 485, 486 - 108651: 517 - 108652: 135, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 398, 414, 415, 420, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 430, 431, 432, 434, 436, 437, 444, 445, 446, 447, 452, 453, 454 - 108656: 448 - 108662: 133 - 108663: 177 - 108679: 252 - 108703: 217, 449 - 108709: 480 - 108721: 464, 466 - 108749: 492 - 108767: 474 - 108780: 490, 491 - 108791: 211, 267, 407 - 108800: 265 - 108813: 118 - 108815: 298 - 108851: 216 - 108890: 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379 - 108896: 461, 462 - 108913: 225, 457 - 108926: 508 - 108928: 315 - 108939: 301 - 108954: 254, 255, 257 - 108964: 324 - 108965: 413 - 108980: 222, 305, 311, 317, 318, 323, 326, 327, 328, 511 - 108981: 214 - 108992: 240, 468, 479, 482 - 108993: 316, 322, 513 - 109001: 330 - 109037: 306, 320 - 109124: 188, 192, 193, 194, 196, 197, 203, 204, 215, 412 - 45138: 497 - 45470: 505 - 45506: 299 - 45896: 473 - 45899: 249, 250, 251 - 45950: 325 - 46169: 313 - 46319: 237, 238, 243 - 46367: 308, 321 - 48414: 304A - 48484: 271, 507 - 48787: 182, 183, 184, 185, 416, 417, 418, 419, 421, 433, 435, 438, 439, 440, 455 - 50630: 241 - 52903: 117 - 53831: 266, 493, 494, 495 - 55504: 441 - 60838: 314 - 62828: 487, 488, 516 - 64686: 386, 387, 388, 390, 396, 397, 404, 406, 408 - 69151: 469, 514 - 69538: 391, 399, 402, 472, 506 - 69687: 136 - 70892: 293, 294, 295 - 71254: 186, 442, 443, 450 - 71274: 112, 124 - 75587: 126 - 77180: 115, 116, 120, 121, 385 - 81759: 129, 130, 132, 273, 274, 275, 401, 410, 509 - 86216: 233, 234, 476 - 86955: 246, 292 - 90211: 303 - 94857: 393, 394 - 94912: 108, 109, 110 - 95548: 122 - 96138: 178 - 96731: 244, 405, 429 - 96955: 297 - 97121: 510, 512.

Impressum

Legal notice

Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Layout und Satz: Ben Wozniak
VAN HAM Kunstauktionen, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

Gebotsformular | Bidding form

Auktion Nr. | Sale no: 416

VAN HAM

_____ Firma <i>Company Name</i>	_____ Telefon für Auktion <i>Telephone for the sale</i>
_____ Vorname, Nachname, Titel <i>First, Last name, Title</i>	_____ Telefon für Auktion <i>Telephone for the sale</i>
_____ Straße <i>Street</i>	_____ Tel. Fax
_____ PLZ, Ort <i>Postcode, city</i>	_____ E-Mail
_____ Land <i>Country</i>	<input type="checkbox"/> Bitte keine Rechnung vorab per E-Mail <i>Please do not send invoice in advance via e-mail.</i>

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises sowie das Erstbieterformular zukommen zu lassen.
*We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport as well as the first-time bidders registration form..*

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max.bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

Bitte mit MwSt-Ausweis *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)*

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

_____ Ort, Datum <i>Place, date</i>	_____ Unterschrift <i>Signature</i>
--	--

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

VAN HAM

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max. bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*

Schriftliche/telefonische Gebote | *Absentee/Telephone bids*

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.

You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Mitgliedschaften



Datenbank
Kritischer
Werke



THE ART LOSS REGISTER™

Helping the victims of art theft

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Unsere Repräsentanzen

Hamburg

Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg

Marina Gräfin von Kamarowsky
MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Hauptsitz

Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Beirat

Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer
Dr. Guido de Werd

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
14.11.2018

